unsere gemeinde

www.st-peter-kammersberg.gv.at

Nachrichten aus der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg.
Amtliche Mitteilung
Nr. 2 - Dezember 2025
Zugestellt durch Österreichische Post



Child Friendly Cities Initiative

KINDERFREUNDLICHE GEMEINDEN & REGIONEN

Weg in energieautarke Zukunft

Elektrowerk Schöder GmbH errichtet in der Gemeinde leistungsstarke Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden sowie moderne E-Ladestationen



LAbg. Bgm. Alexander Putzenbacher mit GF Ing. Stefan Stadlober von der Elektrowerk Schöder GmbH beim neu errichteten E-Ladepark bei der Greimhalle. *Näheres dazu auf Seite 10*

Wertbeständiges Wohnen im Ort

Am Gelände der ehemaligen Fleischhauerei Rossmann und der Familie Hotter entsteht ein Wohnbauprojekt der Wohnbaugenossenschaft „Gebös"



Erfreut über die Projektpräsentation der neuen Wohnhausanlage, *vl.* GK *Mag. Günter Novak-Kaiser,* LA*bg. Maximilian Lercher,* LA*bg. Bgm. Alexander Putzenbacher, Arch.* DI *Hermann Schmidt, Anita Rossmann,* NA*bg. Wolfgang Moitzi und Alfons Hotter.* *Näheres dazu auf Seite 13*

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Nun sind gut acht Monate vergangen, seit ich das Amt des Bürgermeisters unserer Gemeinde übernehmen durfte - und zugleich als Abgeordneter im Landtag die Interessen unserer Region auf Landesebene vertrete. Diese Zeit ist geprägt von intensiver Arbeit, wertvollen Begegnungen und einer großen Portion Tatendrang.

Ich möchte mich herzlich für das Vertrauen bedanken, das Sie mir mit der Wahl geschenkt haben. Gemeinsam mit dem Gemeinderat und unserer engagierten Verwaltung ist es uns gelungen, in kurzer Zeit erste sichtbare Fortschritte zu erzielen und wichtige Projekte anzustoßen.

Ein Schwerpunkt der vergangenen Monate war der Ausbau und die Sanierung unserer Gemeindestraßen. Gute und sichere Verkehrswege sind die Lebensadern jeder Gemeinde, und ich freue mich, dass wir hier konkrete Verbesserungen umsetzen konnten und es für die nächsten Jahre finanzielle Zusagen für die Sanierung weiterer Straßenabschnitte gibt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei der zuständigen Landesrätin, Frau Mag. Dr. Claudia Holzer, herzlich für die Unterstützung bei der Sanierung der 4,5 km langen Landesstraße L512 - sowohl in diesem Jahr als auch in den kommenden Jahren - bedanken.



Parallel dazu haben wir mit verschiedenen Initiativen zur Ortsverschönerung begonnen - von der Pflege öffentlicher Plätze bis hin zur Verschönerung unserer Ortsteile. Unser Ziel ist es, das charakteristische Bild unserer Gemeinde zu erhalten und zugleich zukunftsorientiert weiterzuentwickeln. Besonders freut mich, dass wir trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen - von finanziellen Fragen bis hin zu strukturellen Themen - Schritt für Schritt sichtbare Fortschritte erzielen.



Sanierung Kammersberg-Weg, Teilabschnitt 1.





Sanierung Butterer-Kreuz-Bach - Kerschbaumer-Weg - Steinschlichtung.



Quellsammelschacht für die neu errichtete Quellfassung „Goldquelle II".

Ob in der Infrastruktur, beim Ausbau erneuerbarer Energien oder bei der Stärkung unseres Vereinslebens: überall spürt man den Zusammenhalt und die Tatkraft, die unsere Gemeinde auszeichnen. So wurde im Bereich der Versorgungssicherheit eine weitere Wasserquelle gefasst, auf den Dächern der Volksschule, Mittelschule, des Turnsaals der Greimhalle sowie des TUS-Gebäudes Photovoltaikanlagen installiert und beim Parkplatz der Greimhalle E-Tankstellen errichtet. Zudem hat man sich intensiv dafür eingesetzt, leistbaren Wohnraum zu schaffen, um der Abwanderung entgegenzuwirken und unsere Gemeinde auch künftig als attraktiven Lebensraum zu erhalten.

Ich möchte an dieser Stelle auch allen Vereinen herzlich zum erfolgreichen Jahr gratulieren - ihr Engagement macht unser Gemeindeleben lebendig und stark.

Ich freue mich ganz besonders, drei neue Gesichter in unserer Gemeinde willkommen zu heißen: Monika Sigl (Raumpflege), Carmen Gugganig (Kindergarten) und Maximilian Petzl (Koch). Wir freuen uns sehr, dass ihr ab jetzt Teil unseres Teams seid! Ich bin sicher, dass ihr mit euren Fähigkeiten und Ideen frischen Wind in unsere Arbeit bringt und dass wir gemeinsam viel bewegen werden. Herzlich willkommen - wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit euch!

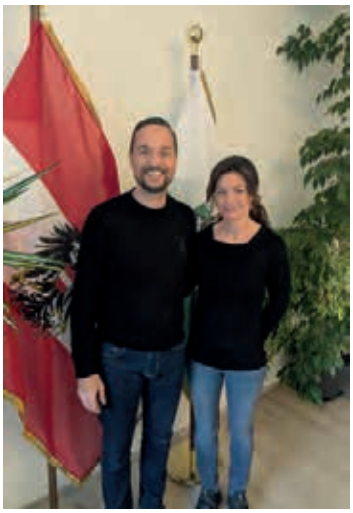
Gleichzeitig möchte ich drei langjährigen Kolleginnen danken, die über viele Jahre hinweg unsere Gemeinde mit großem Einsatz unterstützt haben: Barbara Sumann, Maria Feichtner und Manuela Staber - euer Engagement, eure Erfahrung und euer Herzblut haben unsere Arbeit hier enorm bereichert. Vielen Dank für die vielen Jahre, in denen ihr euch so tatkräftig eingebracht habt - ihr könnt stolz auf das sein, was ihr geleistet habt!

Ein Koch wurde bei der Gemeinde angestellt, um die Mittagsverpflegung in der Ganztagesschule, im Kindergarten sowie das „Essen auf Rädern" zuverlässig sicherzustellen. Damit sorgen wir dafür, dass sowohl Kinder als auch Pensionisten und Senioren täglich eine ausgewogene und qualitativ hochwertige Mahlzeit erhalten.

Im kommenden Jahr dürfen wir uns außerdem auf einige besondere Großveranstaltungen in St. Peter a. Kbg. freuen. Diese werden nicht nur das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde bereichern, sondern auch Gelegenheit bieten, das Miteinander und den Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft weiter zu stärken. Schon jetzt möchte ich alle herzlich einladen, sich daran zu beteiligen und gemeinsam unvergessliche Momente zu erleben. Die aktuellen Termine der einzelnen Veranstaltungen sind auf der Gemeinde-Homepage oder in der Gemeindezeitung zu entnehmen.

Ebenso wichtig ist mir die finanzielle Konsolidierung unserer Gemeinde. Eine solide Haushaltsführung ist die Basis dafür, dass wir auch langfristig handlungsfähig bleiben. Durch sorgfältige Planung und Priorisierung konnten wir erste Schritte setzen, um bestehende Herausforderungen zu meistern und neue Gestaltungsspielräume zu eröffnen.

Diese ersten Monate haben gezeigt, wie viel möglich ist, wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen. Als Bürgermeister und Landtagsabgeordneter sehe ich es als meine Aufgabe, die Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger sowohl auf Gemeinde- als auch auf Landesebene mit Nachdruck zu vertreten.







Ich wünsche Monika Sigl, Maximilian Petzl und Carmen Gugganig viel Freude bei ihren neuen Tätigkeiten in unserer Marktgemeinde!







Bedanken möchte ich mich bei den beiden ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen, Manuela Staber und Maria Feichtner, für ihre Unterstützung in der Gemeinde!

Bereits in der vergangenen Legislaturperiode ist es uns als Gemeinde gelungen einen neuen Baggerlader für den Gemeindebauhof anzuschaffen. Damit können unsere öffentlichen Gemeindewege wieder fachgerecht saniert sowie die öffentlichen Gemeindestraßen in den Wintermonaten vom anfallenden Schnee befreit werden. Neben dem Ankauf des neuen Baggerladers wird auch in Zukunft die Anschaffung neuer Geräte im Fuhrpark nicht ausbleiben. Ein besonders nettes Highlight war die gemeinsame „Baumpflanzchallenge" mit der Mittelschule St. Peter am Kammersberg. Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen haben sich dabei ordentlich ins Zeug gelegt und ein eigens kreiertes Video von dieser Mission gedreht, was man auch in den sozialen Netzwerken findet. Neben der Baumspende in Form einer „Roteiche" konnten wir als Gemeinde bei dieser Aktion aktiv mitwirken und unseren neuen Gemeindebagger für die notwendigen Grabungsarbeiten bereits zum Einsatz bringen.





Ich freue mich darauf, diesen Weg weiterhin gemeinsam mit Ihnen zu gehen - mit Zuversicht, Offenheit und dem festen Willen, unsere Gemeinde Schritt für Schritt weiter voranzubringen.

Somit wünsche ich allen Gemeindebürgern FROHE WEIHNACHTEN, einen guten Rutsch und ein gesundes neues Jahr 2026!



Euer Bürgermeister

Putzenbacher Alexander

LAbg. Alexander Putzenbacher

Der Gemeinderat hat beschlossen ...

in seiner Sitzung am 12.06.2025*:
... die Bestellung der **Schriftführer** und den Beauftragten zur Abfassung der Verhandlungsschriften:
GR *Georg Petzl* FPÖ
GR *Dominique Lindschinger* ÖVP
GR *Christoph Konrad Stolz* SPÖ
und AL *Oliver Brunner*
Einstimmiger Beschluss.

... die Wahl der Mitglieder in die einzelnen Ausschüsse, Körperschaften und Institutionen **im vereinfachten Wahlverfahren durch Erheben der Hand.**
Einstimmiger Beschluss.

... die Festlegung der **Zahl** der **Ausschüsse,** deren **Wirkungsbereich,** sowie die **Zahl** der jeweiligen **Ausschussmitglieder**:

Ausschüsse mit
jeweils drei Mitgliedern:
1. *Fachausschuss für Wirtschaft, Agrar und Forst,*
2. *Fachausschuss für Kultur, Tourismus, Brauchtum und Vereine,*
3. *Fachausschuss für Umwelt, Sport, Gesundheit und Generationen,*
und der Prüfungsausschuss.

Ausschuss mit
sieben Mitgliedern:
4. *Fachausschuss für Bau- und Planungswesen.*
Mehrheitlicher Beschluss.

...die **Wahl** der **Mitglieder** in die einzelnen Ausschüsse:

Fachausschuss für Bau- und Planungswesen
Mitglieder
GR *Robert Miedl-Rissner* FPÖ
GR *Patrick Franz Kobald* FPÖ
GR *Dominique Lindschinger* ÖVP
GR *Markus Raimund Fritz* ÖVP
Vize-Bgm. Herbert Göglburger ÖVP
GK *Mag. Günter Novak-Kaiser* SPÖ
GR *Rene Marchl* SPÖ
Ersatzmitglieder
GR *Georg Petzl* FPÖ
Bgm. Alexander Putzenbacher FPÖ
GR *Alfred Staber* ÖVP
GR *Diethard Zirker* ÖVP
GR *Wolfgang Jakob Gerold* ÖVP
GR *Sonja Pilgram* SPÖ
GR *Christoph Konrad Stolz* SPÖ

Fachausschuss für Wirtschaft, Agrar und Forst
Mitglieder
GR *Georg Petzl* FPÖ
GR *Diethard Zirker* ÖVP
GK *Mag. Günter Novak-Kaiser* SPÖ
Ersatzmitglieder
Bgm. Alexander Putzenbacher FPÖ
Vize-Bgm. Herbert Göglburger ÖVP
GR *Sonja Pilgram* SPÖ

Fachausschuss für Kultur, Tourismus, Brauchtum und Vereine
Mitglieder
Bgm. Alexander Putzenbacher FPÖ
GR *Peter Trattner* ÖVP
GR *Sonja Pilgram* SPÖ
Ersatzmitglieder
GR *Patrick Franz Kobald* FPÖ
GR *Wolfgang Jakob Gerold* ÖVP
GK *Mag. Günter Novak-Kaiser* SPÖ

Fachausschuss für Umwelt, Sport, Gesundheit und Generationen
Mitglieder
GR *Patrick Franz Kobald* FPÖ
GR *Wolfgang Jakob Gerold* ÖVP
GR *Christoph Konrad Stolz* SPÖ
Ersatzmitglieder
GR *Georg Petzl* FPÖ
GR *Dominique Lindschinger* ÖVP
GR *Rene Marchl* SPÖ

Prüfungsausschuss
Mitglieder
GR *Patrick Franz Kobald* FPÖ
GR *Alfred Staber* ÖVP
GR *Sonja Pilgram* SPÖ
Ersatzmitglieder
GR *Georg Petzl* FPÖ
GR *Diethard Zirker* ÖVP
GR *Rene Marchl* SPÖ

Schulausschüsse
Mitglieder Volksschulausschuss
GR *Robert Miedl-Rissner* FPÖ
GR *Alfred Staber* ÖVP
GR *Dominique Lindschinger* ÖVP
GR *Diethard Zirker* ÖVP
GR *Rene Marchl* SPÖ
Ersatzmitglieder
GR *Georg Petzl* FPÖ
GR *Peter Trattner* ÖVP
GR *Markus Raimund Fritz* ÖVP
GR *Wolfgang Jakob Gerold* ÖVP
GR *Christoph Konrad Stolz* SPÖ

Mitglieder Mittelschulausschuss
GR *Robert Miedl-Rissner* FPÖ
Bgm. Alexander Putzenbacher FPÖ
GR *Alfred Staber* ÖVP
GR *Dominique Lindschinger* ÖVP
GR *Diethard Zirker* ÖVP
GR *Rene Marchl* SPÖ
Ersatzmitglieder
GR *Georg Petzl* FPÖ
GR *Patrick Franz Kobald* FPÖ
GR *Peter Trattner* ÖVP
GR *Markus Raimund Fritz* ÖVP
GR *Wolfgang Jakob Gerold* ÖVP
GR *Christoph Konrad Stolz* SPÖ
Einstimmiger Beschluss.

... die **Wahl** der **Mitglieder** in die **Gemeinderätliche Personalkommission:**
Mitglieder
GR *Robert Miedl-Rissner* FPÖ
Vize-Bgm. Herbert Göglburger ÖVP
GK *Mag. Günter Novak-Kaiser* SPÖ
Ersatzmitglieder
GR *Patrick Franz Kobald* FPÖ
GR *Wolfgang Jakob Gerold* ÖVP
GR *Christoph Konrad Stolz* SPÖ
Einstimmiger Beschluss.

... die **Bestellung** der **Beiräte** für die **OTI-KG:**
Geschäftsführer
Bgm. Alexander Putzenbacher FPÖ
Beiratsvorsitzender:
Vize-Bgm. Herbert Göglburger ÖVP
Beiräte:
GK *Mag. Günter Novak-Kaiser* SPÖ
GR *Patrick Franz Kobald* FPÖ
GR *Peter Trattner* ÖVP
GR *Sonja Pilgram* SPÖ
Einstimmiger Beschluss.

... die **Wahl** der **Vertreter** in die Verbandsversammlung des **Abfallwirtschaftsverbandes Murau:**
Vertreter
Bgm. Alexander Putzenbacher FPÖ
Vize-Bgm. Herbert Göglburger ÖVP
Ersatzmitglieder
GR *Georg Petzl* FPÖ
GR *Wolfgang Jakob Gerold* ÖVP
Einstimmiger Beschluss.

... die **Wahl** der **Vertreter** in die Verwaltungsgemeinschaft **Kläranlage Katschtal:**
Mitglieder
Bgm. Alexander Putzenbacher FPÖ
Vize-Bgm. Herbert Göglburger ÖVP
GK *Mag. Günter Novak-Kaiser* SPÖ
Stellvertreter
GR *Robert Miedl-Rissner* FPÖ
GR *Diethard Zirker* ÖVP
GR *Sonja Pilgram* SPÖ
Einstimmiger Beschluss.

... die **Wahl** der **Vertreter** in die Verwaltungsgemeinschaft **Abwasserreinigungsanlage Oberwölz:**
Mitglied
Bgm. Alexander Putzenbacher FPÖ
Stellvertreter
Vize-Bgm. Herbert Göglburger ÖVP
Einstimmiger Beschluss.

... die **Wahl** der **Vertreter** in die Kommission des mehrgemeindigen **Tourismusverbandes Murau:**
Mitglied
Bgm. Alexander Putzenbacher FPÖ
Stellvertreter
GR *Rene Marchl* SPÖ
Mehrheitlicher Beschluss.

... die **Bestellung** einer **Kontaktperson** für **Gleichbehandlung und Frauenförderung:**
VB *Gertraud Kreis*.
Einstimmiger Beschluss.

... die **Genehmigung** des **Teilungsplanes** betr. BPL „Perner II" in der KG St. Peter.
Einstimmiger Beschluss.

in seiner Sitzung am 17.07.2025*:
... den **Ersten Nachtragsvoranschlag** für das Haushaltsjahr 2025. **Einstimmiger Beschluss.**

... die **zweckgebundene Verwendung** des erhaltenen **Haftrücklasses „Sanierung Schulzentrum"** iHv. € 283.126,48 für die Instandhaltung beim Schulzentrum 8843 St. Peter a. Kbg. 152. **Einstimmiger Beschluss.**

... die **Gewährung** einer jährlichen **Vereinsförderung** für den Verein „Leitner Racing (Endurosport)" iHv. € 160,00.
Einstimmiger Beschluss.

... die **Auftragsvergabe** für die **Brunnenbaumeisterarbeiten** bei der WVA BA19 Quellfassung „Goldquelle II" an die Kaltenegger Quell- & Brunnenbau GmbH aus 8753 Aichdorf mit einer Angebotssumme iHv. € 95.960,32 inkl. MwSt.
Einstimmiger Beschluss.

... die Vornahme einer **kostenpflichtigen Vorschreibung** an die jeweiligen Gemeindebürgerinnen und -bürger gemäß den Kostensätzen des AWV Murau für die jährliche Abgabe von **über 500 kg Altholz thermisch** pro Haushalt und die jährliche Abgabe von **über 500 kg Altholz stofflich** pro Haushalt beim Altstoffsammelzentrum des Abfallwirtschaftsverbandes Murau.
Einstimmiger Beschluss.

... die **Genehmigung** des **Teilungsplanes** betr. „Erwin Brunner" in der KG St. Peter.
Einstimmiger Beschluss.

in seiner Sitzung am 08.09.2025*:
... den Ankauf iVm. der Zuschlagserteilung für die Lieferung eines **Hilfeleistungsfahrzeuges - HLF 2** für die Freiwillige Feuerwehr St. Peter a. Kbg. an die EMPL Fahrzeug GmbH mit einem Angebotspreis von € 583.000,00 inkl. MwSt.
Einstimmiger Beschluss.

... die **Sondertilgungen** der bereits aufgenommen Darlehen bei der RAIBA Murau für die Projekte Sanierung Wachenbergweg, Erslweg und die Straßensanierung Teil 3 - Unterer Markt, Vordere Pöllau.
Einstimmiger Beschluss.

... die Genehmigung des **Aufteilungsschlüssels** für das **Jagdpachtentgelt 2025.**
Einstimmiger Beschluss.

... den **Verkauf** des **Biofernheizwerkes Feistritz** an die Biowärme Schöder GmbH zum Kaufpreis von € 368.000,00.
Einstimmiger Beschluss.

... die Umsetzung des außerplanmäßigen Vorhabens **Straßensanierung Teilbereich 1 Kammersbergweg** im Jahr 2025 mit einem Kostenvolumen von € 88.303,20 inkl. MwSt.
Einstimmiger Beschluss.

... die **Auftragsvergabe** der **Asphaltierungsarbeiten** betr. Straßensanierung Kerschbaumer-, Grassler-, Steinbrunn- und Kammersbergweg an die STRABAG AG zum Angebotspreis von € 102.876,51 exkl. MwSt.
Einstimmiger Beschluss.

in seiner Sitzung am 21.11.2025*:
... den **Zweiten Nachtragsvoranschlag** für das Haushaltsjahr 2025. **Einstimmiger Beschluss.**

... die Untervoranschläge für das Haushaltsjahr 2026:
EVA = Ergebnisvoranschlag
FVA = Finanzierungsvoranschlag

Freiwillige Feuerwehr Feistritz
EVA € - 31.000,00
FVA € - 46.700,00

Freiwillige Feuerwehr Peterdorf
EVA € - 23.900,00
FVA € - 43.900,00

Freiwillige Feuerwehr St. Peter
EVA € - 49.100,00
FVA € - 35.600,00

Kindergarten St. Peter a. Kbg.
EVA € - 83.200,00
FVA € - 73.800,00

Volksschule St. Peter a. Kbg.
EVA € - 134.000,00
FVA € - 129.300,00

Ganztagesschule St. Peter a. Kbg.
EVA € - 48.300,00
FVA € - 40.600,00

Mittelschule St. Peter a. Kbg.
EVA € - 195.400,00
FVA € - 178.700,00

Musikschule Standort St. Peter a. Kbg.
EVA € - 15.000,00
FVA € - 15.000,00
Einstimmiger Beschluss.

... die Gewährung eines **Heizkostenzuschusses** für das Jahr 2026 iHv. **€ 240,00** pro anspruchsberechtigter Person.
Einstimmiger Beschluss.

... die Erhöhung des **Fahrtkostenbeitrages** für den **Kindergartenkindertransport** privater Busunternehmen von € 15,00 auf € 25,00 pro Besuchsmonat.
Einstimmiger Beschluss.

... die **Ermäßigungsrichtlinien** für Abschüsse in der **Eigenjagd „Greimalpe"** ab dem Jagdjahr 2025/2026.
Einstimmiger Beschluss.

... die Festsetzung der neuen **Eintrittspreise** im **Freibad** der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. ab der Saison 2026.
Einstimmiger Beschluss.

... den **Ankauf** eines **Hoftracs** der Marke Weidemann über die Landforst Lagerhaus KG, 8850 Murau, mit einem Gesamtangebotspreis iHv. € 77.083,33 netto.
Einstimmiger Beschluss.

*) *auszugsweise*

Gemeinderat a.D. Peter Leitner



geb. 24. Juni 1938
gest. 7. Oktober 2025

***

Mitglied des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg von 1985 bis 1990.

Vertragsbedienstete Birgit Unterweger



geb. 1. September 1970
gest. 19. Juli 2025

***

Raumpflegerin im Schulzentrum der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg von 2012 bis 2025.

Die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg wird Herrn Peter Leitner und Frau Birgit Unterweger stets ein ehrendes Andenken bewahren und dankt für ihr Wirken zum Wohle der Gemeinde.

LAbg. Alexander Putzenbacher
Bürgermeister

Silofolienentsorgung 2026

Termine für die Silofolienentsorgung 2026 durch den Obersteirischen Maschinenring in der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. sind am Mittwoch, 7. Jänner 2026, in der Zeit von 11:30 bis 12:00 Uhr und am Dienstag, 5. Mai 2026, in der Zeit von 14:30 bis 15:00 Uhr beim Greimhallen-Areal, 8843 St. Peter a. Kbg. 222.

Preis pro Sack: € 5,00 inkl. MwSt.

Weitere Informationen erhalten sie bei Hr. Hubert Reif unter der Tel.-Nr. 0664/88579422.

Freie Gemeindewohnungen

Anfragen im Gemeindeamt bei Fr. Gertraud Kreis 03536/7611-16

Wohnhaus Pöllau/Greim 1/1
Lage u. Größe: EG mit 90,75 m².
Räume: Küche, 4 Zimmer, Bad, WC, Vorraum, Loggia, Abstellraum, Kellerabteil, Gartenhütte, Autoabstellplatz.
Küchenablöse möglich.
Miete: € 828,06 (inkl. BK + HK).
Miete Garage: € 37,86.

Wohnhaus Pöllau/Greim 1/2
Lage u. Größe: EG mit 50,36 m².
Räume: Kochnische, Wohnzimmer, Zimmer, Bad, WC, Vorraum, Loggia, Abstellraum, Kellerabteil, Gartenhütte, Autoabstellplatz oder Garage.
Küchenablöse möglich!
Miete: € 428,37 (inkl. BK + HK).
Miete Garage: € 37,86.

Kaution: € 500,00.
Wohnunterstützung möglich!



Greimtaler

Die **5- und 10-EURO-Geschenkmünzen** sind im Gemeindeamt - Bürgerservice - bei Frau Ingrid Galler während den Parteienverkehrszeiten **von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 12 Uhr** erhältlich und können bei den Gastronomie- und Gewerbebetrieben in der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. eingelöst werden.

Gemeindekassier Mag. Günter Novak-Kaiser



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Voll auf Kurs
Bereits nach wenigen Monaten ist es in der laufenden Gemeinderatsperiode gelungen, unsere Heimatgemeinde finanziell wieder flott zu machen und in Richtung Konsolidierung der Gemeindefinanzen Fahrt aufzunehmen. Erleichtert hat dieses Vorhaben der Bericht über eine Prüfung der Gemeindeaufsichtsbehörde im Jahr 2024. Im Ergebnis hat die Aufsichtsbehörde alle Versäumnisse der letzten Jahre zusammengefasst und 27 konkrete Aufforderungen und Empfehlungen abgegeben, die von uns bereits abgearbeitet worden sind. Vor diesem Hintergrund sind die von Herrn Bürgermeister Alexander Putzenbacher und mir kürzlich mit den Verantwortlichen beim Land Steiermark geführten Gespräche über die künftige, finanzielle Unterstützung der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg äußerst positiv verlaufen. Unser Sanierungskurs wurde in diesen Gesprächen ausdrücklich honoriert. Letztlich wurden alle unsere finanziellen Anliegen gehört und die zur Umsetzung unserer Projekte erforderlichen Gelder zugesagt. Wir haben damit wieder finanziellen Spielraum für unsere Heimatgemeinde geschaffen.

Kindergartenneubau
In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung habe ich über die Präsentation einer Machbarkeitsstudie und die Entwurfsplanung für ein weiteres Herzensprojekt in unsere Gemeinde berichtet - den Kindergartenneubau. Jetzt zeichnet sich die Verwirklichung eines Pilotprojektes im Zusammenhang mit dem Land Steiermark ab, welches in der Umsetzung einzigartig und in der Finanzierung für die Gemeinde leistbar ist. Wir sind auch auf dieser Ebene bemüht, die mögliche Unterstützung des Landes Steiermark maximal auszuschöpfen, damit uns neben diesem Projekt noch der finanzielle Spielraum zur Generalsanierung des bisherigen Kindergartengebäudes gelingt und eine Nachnutzung des aktuellen Gemeindeamtsgebäudes möglich sein wird. Hier stehen die Verhandlungen kurz vor dem Abschluss. Wir sind sehr zuversichtlich mit einer höchst erfreulichen Nachricht in das Jahr 2026 gehen zu dürfen.

Spielplätze
Neben einem gelingenden Finanzmanagement, dem Straßen- und Wegebau und dem Kindergartenneubau ist die Errichtung neuer öffentlicher Spielplätze in unserer Heimatgemeinde ein wesentlicher Bestandteil unseres Arbeitsübereinkommens. Nicht nur finanzielle Spielräume sind zu planen, sondern auch Spielplätze als Spielräume. Für mich hat das Wort „Spielraum" in allen unseren Lebensbereichen eine große Bedeutung. Aus meiner Sicht gelingt keinem Menschen, unabhängig vom jeweiligen Alter, ohne ausreichend Spielraum ein glückliches Leben. Mit diesem Projekt stellen wir die Interessen unserer Kinder und Jugendlichen bei der Spielraumplanung in den Vordergrund.

Es reicht uns allerdings nicht, Standardspielplätze (Sandkiste, Schaukel, Rutsche, Klettern, Wippe) zu installieren. Wir bitten alle spielrauminteressierten Nutzerinnen in ein gemeinsames Boot zu steigen, um in echter Gemeinschaftsarbeit zur Erstellung wertvoller Konzepte zusammenzuspielen. Diesen Prozess haben wir für die Ortschaften Althofen und Peterdorf bereits gestartet. Wir streben eine Ausdehnung dieses Vorhabens auf alle Ortschaften in unserer Gemeinde an, genauso wie wir das bei der Erstellung von Verkehrskonzepten mit fachlicher Unterstützung tun.

Bitte scheuen Sie sich nicht, mich mit Ihren Anliegen zu kontaktieren. Ich stehe Ihnen gerne mit einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Abschließend danke ich allen, die sich für die Weiterentwicklung unserer Heimatgemeinde, auf welcher Ebene auch immer, einsetzen und wünsche Ihnen allen einen Jahresabschluss nach Ihren Vorstellungen!

Ihr Gemeindekassier
Mag. Günter Novak-Kaiser

Klimaticket Steiermark der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg.



Umweltfreundliche und kostengünstige Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel
Die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg hat **zwei Stück KlimaTickets Steiermark** angekauft und ermöglicht somit den einfachen Zugang zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel aller steirischen Verbundlinien.

Es kann für beliebig viele Fahrten innerhalb der
Gültigkeitsdauer
(21.11.2025 - 20.11.2026)
genutzt werden.

Unter den auf der Gemeindehomepage
www.st-peter-kammersberg.gv.at
zu findenden Voraussetzungen kann das KlimaTicket im Marktgemeindeamt St. Peter am Kammersberg während den Parteienverkehrszeiten (Montag bis Freitag, 8.00 - 12.00 Uhr) unter der Tel.-Nr.: 03536/7611 oder per E-Mail an
gde@st-peter-kammersberg.gv.at
vorreserviert werden!
Mit dieser Aktion unterstützt die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg Sie bei der Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im gesamten Verkehrsverbund Steiermark für beispielsweise dienstliche oder private Fahrten.
LAbg. Bgm. Alexander Putzenbacher und Umweltausschussobmann GR Christoph Konrad Stolz freuen sich, wenn Sie diese von der Gemeinde geförderte Möglichkeit in Anspruch nehmen!





Gemeindechronik

Das 806 Seiten umfassende Werk vergegenwärtigt die 750-jährige Geschichte von St. Peter am Kammersberg, beginnend mit der ersten Besiedelung des Gemeindegebietes.

Erhältlich ist die Chronik um **€ 35,60** im Gemeindeamt St. Peter am Kammersberg - Bürgerservice - bei Frau Ingrid Galler.

AUFBRUCH INS NEUE ÖFFI-ZEITALTER

Die Koralmbahn bringt's! Mit der Eröffnung der Koralmbahn tut sich auch in den Regionen Murtal und Murau einiges im Öffi-Verkehr.

Schneller. Öfter. Steiermark.

Mit diesen Schlagworten geht am 14. Dezember 2025 die Koralmbahn zwischen Graz und Klagenfurt in Betrieb. Dadurch eröffnen sich einerseits zahlreiche neue Reisemöglichkeiten, andererseits hat die Koralmbahn aber auch umfangreiche Auswirkungen auf den Bahn- und Busverkehr in vielen anderen Regionen der Steiermark – so auch auf die Regionen Murtal und Murau.





Auch bei der S-Bahn und bei der Murtalbahn kommt es mit der Eröffnung der Koralmbahn zu Fahrplanänderungen.

Neues im Fernverkehr

Neue Interregio-Züge fahren täglich im Stundentakt zwischen Bruck an der Mur, Leoben und Klagenfurt. So kommt man jede Stunde aus dem Aichfeld nach Graz, jede zweite Stunde ohne Umsteigen. Zusammen mit der S8 ergeben sich täglich halbstündliche Verbindungen zwischen dem Aichfeld und Leoben nach Wien sowie Graz bei Umstieg von/nach Wien in Bruck/Mur. Weiters verkehrt täglich jede Stunde ein Direktzug zwischen Leoben und Graz. Zwischen dem oberen Murtal, dem Aichfeld und Leoben werden weiterhin pro Tag zwei direkte Züge nach Wien geführt. Zeltweg wird zum Fernverkehrshalt.

S-Bahn und RegioBahn

Die S8, die zwischen Bruck an der Mur und Judenburg verkehrt, fährt täglich im Stundentakt. Einzelne Züge, meist an den Tagesrändern, fahren auch von/nach Unzmarkt.

Der Abschnitt Judenburg– Klagenfurt wird täglich im Stundentakt durch Interregio-Züge bedient. Die Linie R81 zwischen Unzmarkt und Tamsweg (Murtalbahn) ist in Unzmarkt aus Richtung Klagenfurt und aus Richtung Graz an den Interregio angebunden.

Aichfeldbus und RegioBus

Der Aichfeldbus ändert auf seinen drei Linien die Taktabfahrtszeiten. Nachdem Zeltweg Fernverkehrshalt wird, erfolgt der Umstieg von den Interregio-Zügen zur Linie 3 nach Fohnsdorf neu in Zeltweg statt bisher in Knittelfeld. Mehr Angebot bietet die RegioBus-Linie 885 zwischen Neumarkt und Murau mit Zuganschlüssen im Bahnhof Mariahof-St. Lambrecht aus Bruck an der Mur und Kärnten. Die RegioBus- Linie 890 Unzmarkt – Scheifling – Murau bietet neue Fahrten von Montag bis Freitag im Zweistundentakt, wodurch fast stündlich eine Fahrtmöglichkeit zwischen Unzmarkt und Murau mit Anschluss vom/zum Interregio geschaffen wird. Auf der RegioBus-Linie 892 (Murau – St. Georgen ob Murau – Stadl an der Mur – Tamsweg) werden Montag bis Freitag mehr Fahrten angeboten.

Ab 14. Dezember

Der Fahrplanwechsel erfolgt am 14. Dezember 2025.

Weiterführende Informationen

BusBahnBim-App

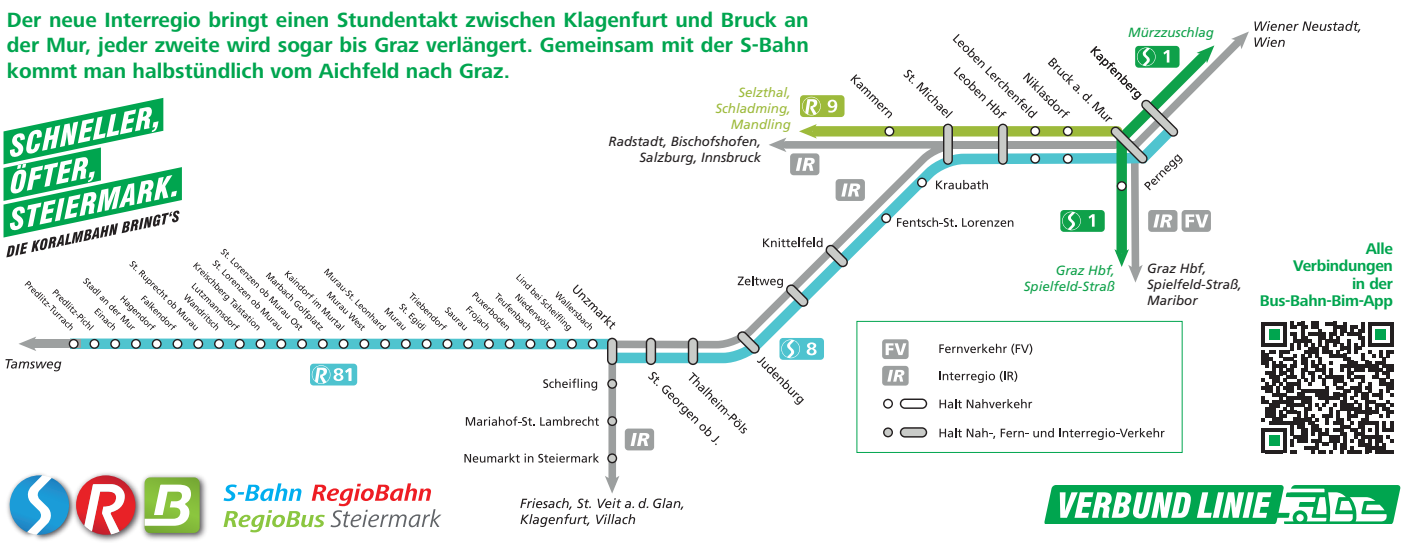
Alle Verbindungen mit Bus, Bahn und Bim in der Steiermark und in ganz Österreich. Erhältlich als kostenlose App (Stores von Google und Apple).

ServiceCenter der VerbundLinie

Tel.: 050/678910 Mo - Fr 8 bis 18 Uhr

www.verbundlinie.at

Der neue Interregio bringt einen Stundentakt zwischen Klagenfurt und Bruck an der Mur, jeder zweite wird sogar bis Graz verlängert. Gemeinsam mit der S-Bahn kommt man halbstündlich vom Aichfeld nach Graz.



S-Bahn RegioBahn
RegioBus Steiermark

VERBUND LINIE

Abfallwirtschaftsverband Murau

8842 Teufenbach-Katsch, Gewerbestraße 7
E-Mail: office@awv-murau.at * Telefon: 03588/492

Christbäume haben in der Biotonne nichts verloren!

Er schmückt viele Wohnzimmer zur Weihnachtszeit, bringt Licht in die dunklen Tage und gehört für viele einfach zu Weihnachten dazu. Doch seine Zeit ist meist kurz - schon bald nach den Feiertagen stellt sich die Frage: Wohin mit dem Christbaum?

Für unsere Mitarbeiter in der Kompostanlage beginnt damit jedes Jahr eine besonders anstrengende Zeit. Immer wieder landen Christbäume in oder neben den Biotonnen. Das verursacht große Probleme und viel zusätzliche Arbeit.

Christbäume gehören NICHT in die Biotonne!

Da der Biomüll nicht mehr geschreddert wird, der Baum selbst



jedoch zerkleinert werden muss, hat er in der Biotonne nichts verloren. Wird ein Christbaum im Biomüll entsorgt, muss er mühsam per Hand aussortiert werden - eine gefährliche, schmutzige und körperlich sehr belastende Arbeit. Zudem kann das Material dadurch nicht mehr optimal verwertet werden.



Bitte geben Sie daher **keine Christbäume - weder zerkleinert noch vollständig - in oder neben die Biotonne**. Sie werden vom Abfuhrunternehmen **NICHT mitgenommen!**

Bringen Sie Ihren Christbaum stattdessen zur **Strauchschnittsammlung Ihrer Gemeinde.** Dort können Sie den Baum **kostenlos und umweltfreundlich entsorgen.** Wichtig ist, dass alle **Schmuckreste, Metallteile, Lametta und Haken vollständig entfernt** sind. Nur so kann das Material sauber verwertet und als wertvolle Kompostgrundlage genutzt werden.

Mit Ihrer Mithilfe leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz, entlasten unsere Mitarbeiter und tragen zu einem reibungslosen Ablauf in der Kompostanlage bei.

Wir wünschen Ihnen erholsame Feiertage, ein umweltfreundliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Ihr Abfallwirtschaftsverband
Murau



Kein Strom - was nun?

Elektrische Energie ist die fundamentale Voraussetzung für unsere moderne Gesellschaft und eine funktionierende Wirtschaft.
Wo Strom fließt, ist Leben und Entwicklung. Kommunikationssysteme wie Telefon, Radio, Fernsehen, Computer, Internet, unsere modernen Haushaltsgeräte sowie Ampeln, Transportsysteme, Kühlhallen usw. würde es ohne die Elektrizität nicht geben.

Sind Sie gut vorbereitet?

- Kerzen und Teelichter sowie Streichhölzer/Feuerzeug sind griffbereit; batteriebetriebenes Radio eingeschaltet und auf Durchsagen achten.
- Die Taschenlampe funktioniert; passende Ersatzbatterien sind vorhanden.
- Eine stromunabhängige Wärmequelle (wie Petroleumofen) ist einsatzbereit.
- Campingkocher sind im Haus, um warme Speisen zubereiten zu können.
- Wasservorrat ist angelegt - Unser Tipp: zwei Liter Wasser pro Person und Tag für eine Woche.
- Ausreichend Grundnahrungsmittel und Getränke sind im Haus.

Tipp 1:
Kein Strom = kein Licht

Im Winter sind die Nächte länger als die Tage, besonders unangenehm, wenn man kein Licht hat.
Um Licht ins Dunkel zu bringen benötigen Sie:

- Gas- oder Petroleumlampen
- Taschenlampen mit Reservebatterien (Achtung: wiederaufladbare Batterien sind bei Stromausfall nutzlos)
- Kerzen und Zünder
- Taschenlampe am Handy-App

Tipp 2:
Kein Strom = keine Wärme

Viele Heizungsanlagen funktionieren nur mit Strom, auch die Pumpen funktionieren ohne Strom nicht. Damit Sie es auch ohne Strom zuhause warm haben, benötigen Sie:

- Holzofen bzw. Not-Ofen inkl. Brennstoff
- extra Decken zum Zudecken und Isolieren

Tipp 3: Kein Strom = keine warme Mahlzeit

Fast jeder von uns hat genügend Lebensmittel zuhause um zwei, drei Tage überdauern zu können. Jedoch Reis, Nudeln, Dosennahrung sind alles Dinge, deren Zubereitung Wärme erfordert:

- Spiritus- oder Campingkocher
- Brennstoff bzw. Gaskartuschen





Tipp 4: Kein Strom = keine Information

Für viele Menschen besonders bitter, wenn auch nicht direkt lebensbedrohlich, ist der Ausfall von Radio und Fernsehen.
Um trotzdem den Anweisungen der Behörden folgen zu können benötigen Sie:

- Batteriebetriebenes Radio
- Reservebatterien
- Autoradio funktioniert immer!
- Handy-App - radio.at

Zivilschutzverband Steiermark
Florianistraße 24, 8403 Lebring
Tel.: 03182 / 7000 733
zivilschutz.office@stzsv.at
www.zivilschutz.steiermark.at
www.zivilschutz-shop.at



Tourismusverband Murau

8850 Murau, Liechtensteinstraße 3-5 * Telefon: 03532/2720
E-Mail: info@regionmurau.at * Homepage: www.regionmurau.at

Entdecke die Region Murau in 360° Sommer und Winter - virtuell und hautnah

Erhalten Sie einen Einblick in die beeindruckende Winterlandschaft der Region, in die Skigebiete mit ihren facettenreichen Pistenangeboten, und in die zahlreichen Winteraktivitäten in den schön verschneiten Orten.

Also nichts wie los - egal ob von zu Hause aus oder unterwegs am Smartphone, die interaktive Erlebniswelt ist jederzeit kostenlos und ohne Anmeldung erlebbar:

www.regionmurau.at/360

Die Region im Sommer? Die Sommerwelt bietet neben aussichtsreichen Panoramen auf Berggipfeln, Informationen zu Ausflugszielen, Naturjuwelen und Sommerspaß-Erlebnissen. Die virtuelle 360°-Erlebniswelt der Region Murau lädt nicht nur Gäste dazu ein, die schönsten Seiten der Region Murau bereits vor Ihrem Urlaub zu entdecken, auch Einheimische erhalten einen Einblick in Ihre Heimat, den sie so noch nie erhalten haben. Jetzt die Region auf eine ganz andere Art und Weise neu entdecken!

TVB Murau





Greimhalle Informationen Inventar-Verleih ab 1. Jänner 2026

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ab dem 1. Jänner 2026 wird unser Greimhallen-Inventar ausschließlich gegen Verrechnung verliehen und sind dabei auch gewisse Punkte zu beachten, die zwingend einzuhalten sind, u.zw.:

- die Ausgabe und Rücknahme erfolgt ausschließlich vom Greimhallen-Personal während den Öffnungszeiten des Gemeindebauhofes (Montag bis Donnerstag in der Zeit von 7.00 bis 16.30 Uhr sowie am Freitag von 7.00 bis 11.00 Uhr);
- das gesamte Inventar ist vor Nässe zu schützen;
- die Zustellung von Seiten der Gemeinde erfolgt unter Verrechnung;
- bei mutwilliger Beschädigung des ausgeliehenen Inventars ist ein totaler Kostenersatz zu leisten;
- die Kühlschränke dürfen nur stehend transportiert werden;
- die Rückgabe des ausgeliehenen Inventars hat im gereinigten Zustand zu erfolgen;

Für den Inventarverleih wird auf unserer Gemeindehomepage ein eigenes Formular zur Verfügung gestellt, das bei der Anmeldung für den Verleih einzelner Gegenstände zu verwenden ist.
Die Kostensätze sind in der nachstehenden Tabelle ersichtlich.

Fragen und Kontaktaufnahme Verleih Greimhallen-Inventar:
Frau Ingrid Galler
03536/7611-12

	Stück vorhanden	Preis je Stück	Ausgabe	Rücknahme
Kühlschränke	2	€ 30,00		
Gläserspüler	4	€ 10,00		
Brauereitische	50	€ 1,00		
Brauereibänke	100	€ 1,00		
Klapptische	85	€ 2,00		
Sessel	744	€ 1,00		
Stehtische	9	€ 5,00		
Teller + Besteck	300 Stk. Dessertteller 300 Stk. Fleischteller 300 Stk. Gabeln 300 Stk. Messer	€ 50,00 Pauschale – egal wieviel benötigt wird.		
Zustellung	Pro einfache Strecke	€ 15,00	Zustellung: ja nein	Abholung: ja nein

***** HINWEIS *****

Das Marktgemeindeamt St. Peter a. Kbg. ist während der Feiertage von **31.12.2025** bis **06.01.2026** nicht besetzt bzw. geschlossen!
Wir sind ab **07.01.2026** wieder für Sie da!

HEIZKOSTENZUSCHUSS

Diese Maßnahme kommt ausschließlich Menschen mit geringem Einkommen zugute. Der Zuschuss beträgt für alle Heizungsarten **€ 340,00.**

Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt unter der Tel.-Nr. 03536/7611-16 bei Fr. Kreis.

Errichtung PV-Anlagen mit E-Ladekonzept

Nachhaltiger Weg in energieautarke Zukunft

Neue Energie für St. Peter am Kammersberg: Zwei große PV-Anlagen und umfassende E-Ladeinfrastruktur errichtet

Die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg setzt gemeinsam mit der Elektrowerk Schöder GmbH einen wichtigen Schritt in Richtung energieautarke Zukunft. Mit der Errichtung von zwei leistungsstarken Photovoltaikanlagen sowie dem Aufbau einer modernen Ladeinfrastruktur wird ein nachhaltiges Energiekonzept Realität, das allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg zugutekommt.

Zwei leistungsstarke PV-Anlagen für öffentliche Gebäude

Am Dach des **Schulzentrums in St. Peter am Kammersberg** wurde eine neue Photovoltaikanlage mit einer **Spitzenleistung von 250 kWp** installiert.

Auch die **Greimhalle** erhielt eine moderne PV-Anlage, die mit **160 kWp** zusätzliche erneuerbare Energie liefert.

Beide Anlagen werden in das Leistungsmanagement-System des E-Werk Schöder eingebunden, das für Stabilität im gesamten Versorgungsnetz sorgt. Die Anlagen tragen nicht nur zur Reduktion der Energiekosten bei, sondern stärken die regionale Stromversorgung nachhaltig. Auf Basis eines Vertrages zwischen der **Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg** und dem **Elektrowerk Schöder** als Anlageneigentümer profitieren nun mehrere öffentliche Gebäude - das **Schulzentrum samt Turnsaal,** die **Greimhalle,** das **Gebäude** des **TUS St. Peter a. Kbg.** sowie des **EC ASKÖ St. Peterer Haie** - vom lokal erzeugten Sonnenstrom. Sie beziehen künftig die erzeugte PV-Energie zu einem vergünstigten Tarif.

Neue E-Ladestationen für das Schulpersonal

Zusätzlich zur PV-Anlage wurden am Gelände des Schulzentrums zwei **22-kW-AC-Ladestationen** installiert, die exklusiv dem **Schulpersonal** zur Verfügung stehen. Diese Maßnahme soll einen Anreiz bieten, künftig auf ein Elektroauto umsteigen zu können.

Moderner Ladepark bei der Greimhalle

Parallel zum PV-Ausbau wird eine leistungsfähige E-Ladeinfrastruktur geschaffen. Am Standort Greimhalle entstand ein neuer **Ladepark,** ausgestattet mit einem **High-Power-Charger** der **Gleichstromladen** mit einer Maximalleistung von **200 kW** ermöglicht. Ergänzt wird dieser durch **vier AC-Ladepunkte mit jeweils bis zu 22 kW.** Weiters wurde ein **Solar-Carport** mit 6,3 kWp direkt über den Stellplätzen der 200-kW-Ladesäule montiert, so sind die Kundinnen und Kunden des DC-Schnelladers während des Ladevorgangs witterungsgeschützt und gleichzeitig kann aus dem Unterstand Solarenergie gewonnen werden.

Die Ladestationen sind **rund um die Uhr** geöffnet, können mit **allen gängigen Ladekartenanbietern** genutzt werden und bieten derzeit einen Tarif von **59 ct/kWh.**

Neue Ladepunkte für den Bella Austria Campingplatz

Auch im Tourismusbereich wird der Umstieg auf E-Mobilität unterstützt. Für den **Campingplatz Bella Austria in Peterdorf** sind **sechs AC-Ladepunkte mit je 22 kW geplant.** Die neu geschaffene Ladeinfrastruktur soll sowohl Campinggästen als auch Besucherinnen und Besuchern des Gasthauses zur Verfügung stehen. Die Fertigstellung ist für **Anfang 2026** vorgesehen.

Ihre Energie von hier - für unterwegs - die neue E-Ladekarte im EWS-Design

Ein weiterer Meilenstein ist die Einführung einer **eigenen E-Werk-Schöder Ladekarte für Elektroautos.** Die Karte erhält ein eigenes Design und wird sowohl an den regionalen Ladestationen als auch österreichweit und international funktionieren. **Ab Anfang 2026** kann sie beim Elektrowerk Schöder bestellt werden. Für bestehende Stromkundinnen und -kunden wird es außerdem einen **attraktiven Bonus** geben.

Kooperation für eine nachhaltige Zukunft

Mit diesen Projekten versuchen wir, getreu unserem Motto regional.nachhaltig.sauber, Innovation, Nachhaltigkeit und Gemeinwohl zu verbinden.

Durch die gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg kann damit ein starkes Zeichen für saubere Energie, moderne Infrastruktur und vor allem für die Zukunft der Gemeindebürgerinnen und -bürger gesetzt werden.

GF Ing. Stefan Stradlober &
LAbg. Bgm. Alexander Putzenbacher





Photovoltaikanlagen Volks-, Mittelschule und Turnhalle.



Photovoltaikanlagen Greimhalle und Sportplatzkabinengebäude.

FLGÖ Landesverband Steiermark

Drittes Amtsleitertreffen in der Marktgemeinde St. Lambrecht

3. Amtsleitertreffen 2025

Ende September dieses Jahres trafen sich die Amtsleiterinnen und Amtsleiter des Bezirkes Murau im Hoheitsgebiet der Marktgemeinde St. Lambrecht. An diesem Mittwoch-Nachmittag wurden wir durch das ehrwürdige **Benediktinerstift** geführt und über die mehr als 900-jährige Geschichte des Stiftsgebäudes informiert.

Von der erstmaligen Erwähnung um 1063 über die inzwischen immer wieder durchgeführten Neubauten der verschiedensten Baustile von Gotik, Romanik und Barock. Auch die zuletzt durchgeführte Sanierung der Stiftskirche sowie die barocke Krippe durften wir uns im Detail ansehen. Die Sammlungen des Stiftsmuseums geben einen interessanten Einblick in die über 900-jährige Geschichte des Benediktinerstiftes. Der ehemalige Studierraum der Mönche - im Osttrakt des Klosters gelegen - wurde 1739/40 zum Festsaal umgestaltet und trägt seither den Namen „Prälatensaal", da in den reichhaltigen Stuck an Decke und Wänden die Bilder sämtlicher Äbte (Prälaten) von St. Lambrecht integriert sind.

Er ist in nahezu ursprünglichem Zustand erhalten und kann (weil ohne Heizung) nur in den Sommermonaten genutzt werden.

Auch die im Jahr 2005 gegründete Schule des Daseins ist ein bedeutendes Begegnungszentrum im Benediktinerstift.

Als zweiten Schwerpunkt wurden wir durch die **Dauerausstellung „Wildtier & Lebensraum" von Univ.-Doz. Dr. Armin Deutz** im Ortskern von St. Lambrecht geführt. Dort werden heimische Wildtiere in ihren verschiedensten Lebensräumen vorgestellt.

Die Ausstellung umfasst die Bereiche der Wildtierbiologie/-ökologie, Lebensräume und Gefährdungspotential, Tierspuren, Krankheiten, Anatomie und Abnormitäten sowie Historisches und Wildtiere in der Volksmedizin.

Im ehemaligen Sparkassengebäude wurde uns von Dr. Uschi





Die Amtsleiterkollegen des Bezirkes Murau im 250 m² großen Prälatensaal im Benediktinerstift St. Lambrecht.

Deutz die noch vorhandene Artenvielfalt in Form von Präparaten gezeigt und unter anderem eine Sammlung heimischer Schmetterlinge aus den 1970er Jahren sowie deren Artenschwund demonstriert. Weitere Schwerpunkte sind Raufußhühner, neu zuwandernde Arten sowie Rückkehrer.

Zum Abschluss konnten wir noch mit dem ehemaligen Amtsleiter, Hr. Walter Spreitzer, das neu sanierte Marktgemeindeamt begutachten.

Im Anschluss wurden wir auf Einladung der Marktgemeinde St. Lambrecht zu einem Essen in den Gasthof Kirchmoar in St. Blasen eingeladen, wo sich die Kolleginnen und Kollegen nebenbei einem informativen fachlichen Gedankenaustausch untereinander widmen konnten. Wir hatten wieder ein großartiges von unserem **Amtsleiterkollegen Manfred Schaffer** organisiertes Vernetzungstreffen mit einem zusätzlichen historischen und naturwissenschaftlichen Erkenntnisgewinn. Auch im kommenden Jahr werden wir uns in einem anderen Teil unseres Bezirkes zu einem derartigen Netzwerktreffen wiederfinden.

AL Oliver Brunner

Neujahr kracht auch ohne Lärm

Stille Steiermark

Raketen, Müll, Rauch, Gestank und blitzende Lichter haben schwerwiegende Auswirkungen auf die heimischen Wildtiere und auf unsere Natur. Flucht aus den Einstandsgebieten auf befahrene Straßen, Verweigerung von Futter, Panik und Umweltverschmutzung sind nur einige wenige Folgen der jährlichen Silvester-Schießerei.

Das muss nicht sein. Wir können auch leise. Danke.



Landwirtschaftskammerwahl

Sonntag
25. Jänner 2026
von 8.00 Uhr
bis 12.00 Uhr

Feuerwehrrüsthaus
St. Peter am Kammersberg
8843 St. Peter a. Kbg. 200

Maximilian Lercher geehrt

Großes Goldenes Ehrenzeichen der Republik

Am 8. Juli 2025 wurde an **LAbg. Maximilian Lercher** das **Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich** verliehen. Nationalratspräsident Dr. Walter Rosenkranz überreichte das Ehrenzeichen im Beisein der stolzen Eltern Maximilian und Gabriele Lercher, wo man sich bedankte für viele Jahre Arbeit im Dienste unserer Republik. Herzliche Gratulation auch von Seiten der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg!





NR-Präs. Dr. Walter Rosenkranz übergibt das Ehrenzeichen und die Urkunde an NAbg. a.D. Maximilian Lercher (rechts).

Internationaler Besuch bei der Firma Gebrüder Hirschbeck

Handwerk verbindet über Grenzen hinweg

Einen besonderen Gast durfte die Firma Gebrüder Hirschbeck kürzlich in St. Peter am Kammersberg begrüßen: Hidefumi Goto aus Tokyo, Japan. Der Experte für Qualitätsmanagement reiste eigens aus Japan an, um das international erfolgreiche Sonofix-System direkt am Ort seiner Entstehung kennenzulernen.

Das Dr. Graf Sonofix ist eine speziell entwickelte Ultraschall-Schale für die Hüftuntersuchung von Babys. Sie ermöglicht eine sichere, stabile und komfortable Positionierung des Säuglings während der Untersuchung - ein entscheidender Faktor für exakte Diagnosen und eine schonende Untersuchung. Alle Sonofix-Schalen werden in St. Peter am Kammersberg gefertigt und von hier aus in die ganze Welt geliefert.

Beim Besuch stand der persönliche Austausch über Produktqualität, Präzision und medizinische Anwendung im Mittelpunkt.

„Solche Begegnungen zeigen, wie sehr die Leidenschaft für Qualität Menschen über Ländergrenzen hinweg verbindet", betonte das Team der Gebrüder Hirschbeck.

Nach einer einjährigen Prüfphase wird das Sonofix künftig auch in Japan als Medizinprodukt zugelassen - ein wichtiger Schritt, der den internationalen Erfolg des Produkts weiter stärkt. Damit leistet das Familienunternehmen aus St. Peter am Kammersberg einen bedeutenden Beitrag zur weltweiten Kinder- und Säuglingsmedizin.

Mit Stolz blickt man in St. Peter am Kammersberg nun auf eine wachsende Partnerschaft und freut sich über den Beitrag, den regionale Innovationskraft zur weltweiten medizinischen Versorgung leistet.



Kirchenkonzert mit besonderen Instrumenten







Alljährlich lädt Stefan Leitner zum Kirchenkonzert in seine Heimatpfarrkirche St. Peter am Kammersberg ein. Das Konzert erfreut sich seit Jahren großen Zuspruch, so auch am Sonntag, den 3. August 2025. Stefan Leitner spielte mit seinem Hauptinstrument Trompete, er ist Solo-Trompeter der Mittelsächsischen Philharmonie und als Spezialist für Barocktrompete europaweit unterwegs. Auf der Orgel spielte Magdalena Moser und Johannes Rohrer auf der Zither. Alle drei Interpreten kommen aus der Steiermark. Beim diesjährigen Konzert stachen zwei besondere Instrumente hervor: das ist zum einen ein Didgeridoo aus heimischem Ahorn, welches Stefan Leitner vor 20 Jahren selbst gebaut hat. Zum anderen ein Didgeridoo, nur aus 40er Abflussrohren und Reduktionen für einen Schalltrichter zusammengebaut. Der Bau mit Abflussrohren war zum Abstimmen auf die Tonarten mit der Orgel und Zither hilfreich. *„Die Rohre hab ich in Vater's Werkstatt einfach zurecht gesägt"*, so Stefan Leitner nach dem Konzert. Das Didgeridoo ist ein traditionelles Instrument der Aborigines, welches aus einem von Termiten ausgehöhlten Baumstamm gefertigt wurde und wird. Erzeugt wird durch wechselnde Obertöne ein lebendiger Ton, der mittels Zirkularatmung gefühlt unendlich gehalten wird. Am Programm des Konzertes standen Werke von Johann Friedrich Fasch, Gaspar Sans, Stefan Leitner, Tobi Reiser und einige weitere international bekannte Komponisten.

Anita Galler

Grundstein für wertbeständiges Wohnen in St. Peter a. Kbg.

Wohnhausprojekt der gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft „Gebös" präsentiert

Gebös-Vorstandsmitglied LAbg. Max Lercher hat am Samstag, den 26. Juli 2025, alle Bürgerinnen und Bürger von St. Peter am Kammersberg herzlich zur Präsentation des Wohnhausprojektkonzeptes im Herzen des Ortes eingeladen. Dieser wichtige Schritt für wertbeständiges Wohnen, spannenden Einblicken ins geplante Bauvorhaben und den besten Aussichten für die Zukunft wurde mit einem außergewöhnlichen Rahmenprogramm im Hinterhof der ehemaligen Fleischhauerei Rossmann präsentiert. Zur Projektvorstellung mit vielen interessierten Besuchern konnten auch NAbg. Wolfgang Moitzi, LAbg. Bgm. Alexander Putzenbacher und GK Mag. Günter Novak-Kaiser begrüßt werden. Die Alt-Wiener-Wohnbaugenossenschaft bemühe sich leistbare und gute Wohnräume mit Kauf- und Mietoptionen zu schaffen. *„Das Projekt wurde mit Kauf der Liegenschaften der Familien Rossmann und Hotter möglich"*, so Max Lercher. Dazu wolle man auch das Ortszentrum mit dem Wohnprojekt beleben. Vorgesehen sind auf insgesamt 1.780 m² Wohnnutzfläche 29 hochwertig ausgestattete Wohnungen verteilt auf drei Obergeschosse. Im Untergeschoss sind die notwendigen Nebenräume vorgesehen. Wie Arch. DI Hermann Schmidt ausführte, sind die Wohnungsgrößen ja nach Bedarf für Familien, Paare oder auch Singles vorgesehen, wobei man für ältere Bewohner auf Barrierefreiheit achte. Positiv äußerte sich auch LAbg. Bgm. Alexander Putzenbacher zum Vorhaben der gebös, die in St. Peter am Kammersberg Wohnungen für junge Familien schafft, damit diese die Möglichkeit haben vor Ort zu bleiben. Den ländlichen Raum stärken müsse das Bestreben der Gemeinde sein - er sicherte die Unterstützung der Gemeinde zu, um Abwanderung und Leerstand zu verhindern. *„Max, das wird eine schöne Geschichte werden"*, so Alexander Putzenbacher. Wie im Anschluss der Projektvorstellung zu erfahren war, gibt es von der örtlichen Bevölkerung großes Interesse für das Wohnbauprojekt im Ortsteil des Unteren Marktes. *„Wir sind gerade dabei alle Anregungen einzuarbeiten und noch offene Fragen zu klären, um einen raschen Baustart zu ermöglichen"*, so Max Lercher. Im Hinterhof der ehemaligen Fleischhauerei wurde zudem zum sogenannten „Sautanz" geladen. Starkoch Max Stiegl aus dem Burgenland verarbeitete vor dem zahlreich gekommenen Publikum ein geschlachtetes Schwein - es gab laufend Kostproben bis hin zu verschiedensten kulinarischen Köstlichkeiten im Laufe des gesamten Tages. Dazu konnte von den Besuchern dankenswerterweise eine beachtliche Summe an freiwilligen Spenden gesammelt werden. Der Reinerlös wurde vom Organisationskomitee des Oberen und Unteren Marktes an die Gemeinde bzw. örtliche Schule gespendet, die damit einen Defibrillator ankauften. Hierzu auch ein herzliches Dankeschön an die beiden Firmen, Montagetischlerei Lercher und Patiententransport Michael Pacher, die sich ebenso mit einer großzügigen Spende für den Ankauf eines Defibrillators samt Outdoor-Wandkastens beteiligt haben.

Anita Galler

















POLIZEI
KRIMINALPRÄVENTION

Polizeiinspektion Schöder INFO: Strafrechtsanzeigen

Wie erstatte ich Anzeige - und was tut die Polizei?
Am besten wäre es, wenn durch Aufklärung und Prävention alle Vorfälle verhindert werden könnten. Doch was tun, wenn es passiert ist? Wie erstatte ich Anzeige? Was muss ich mitbringen? Und was macht die Polizei dann eigentlich?

Was kann man überhaupt zur Anzeige bringen?
Nicht jeder Vorfall im Alltag ist automatisch ein Fall für die Polizei. Anzeigen können nur dann erstattet werden, wenn es sich um straf- oder verwaltungsstrafrechtlich relevante Taten handelt - also um Handlungen, die laut Gesetz verboten sind.
Aber: niemand erwartet, dass Sie sämtliche Rechtsvorschriften kennen. In der Praxis reicht oft ein gesundes Bauchgefühl. Wenn Ihnen etwas eindeutig falsch oder strafbar vorkommt, ist das häufig auch tatsächlich der Fall.
Ansonsten können Sie auch jederzeit bei einer Polizeiinspektion nachfragen, ob man etwas anzeigen kann.

Wie läuft eine Anzeigeerstattung ab?
Eine Anzeige zu erstatten ist unkomplizierter, als viele denken.
Sie benötigen:
- etwas Zeit und
- einen amtlichen Lichtbildausweis.

Eine Online-Anzeige ist derzeit nur für Diebstahl möglich. Für die Anzeige begeben Sie sich persönlich zu einer Polizeiinspektion (PI). Dabei ist es unerheblich, welche - jede Inspektion nimmt Ihre Anzeige entgegen. Idealerweise wählen Sie eine in Ihrer Nähe.

Was passiert, nachdem ich Anzeige erstattet habe?
Nach der Anzeigeerstattung beginnt die Polizei mit den Ermittlungen. Ziel ist es, die Identität des Täters festzustellen und den gesamten Tathergang möglichst genau zu dokumentieren. Diese Ermittlungen werden entweder von der örtlich zuständigen Polizeiinspektion oder - bei komplexeren Fällen - von spezialisierten Dienststellen wie den Landeskriminalämtern oder dem Bundeskriminalamt übernommen. Solche Spezialeinheiten kommen insbesondere dann zum Einsatz, wenn sich herausstellt, dass Ihr Fall Teil eines größeren Zusammenhangs ist - etwa, wenn derselbe Täter bereits in anderen Fällen auffällig geworden ist. Darüber hinaus wird Ihre Anzeige auch statistisch erfasst. Das hilft der Polizei, Entwicklungen und Trends im Bereich der Kriminalität zu erkennen. Täter und ihre Methoden verändern sich ständig - durch Ihre Anzeige kann sich die Polizei laufend an neue Muster anpassen. Auch wenn ein einzelner Fall nicht aufgeklärt werden kann, kann Ihre Anzeige dazu beitragen, zukünftige Straftaten zu verhindern. Sobald die Ermittlungen dann abgeschlossen sind, oder aufgrund von bestimmenden Gründen nicht fortgeführt werden können, wird der Fall an die Staatsanwaltschaft übergeben.
Die örtlich zuständige Staatsanwaltschaft für den Bezirk Murau ist die Staatsanwaltschaft Leoben.
Die Staatsanwaltschaft entscheidet dann, ob:
- das Verfahren eingestellt wird,
- weitere Ermittlungen angeordnet werden oder
- Anklage vor Gericht erhoben wird.

Als Opfer einer Straftat werden Sie in jedem Fall informiert, sobald ein Verfahren eingestellt oder Anklage erhoben wird. Werden zusätzliche Ermittlungen angeordnet, führt die Polizei diese durch und berichtet wieder an die Staatsanwaltschaft, die dann erneut über das weitere Vorgehen entscheiden wird.

Kann etwas passieren, wenn ich jemanden zum Spaß anzeige?
Eine Person bei der Polizei anzuzeigen, von der man weiß, dass sie nichts gemacht hat, ist keine gute Idee! Die Anzeigerin oder der Anzeiger kann sich nämlich selbst strafbar machen und im schlimmsten Fall auch vor Gericht landen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf folgenden Seiten:
www.bundeskriminalamt.at/praevention
www.gemeinsamsicher.at
oder auf der PI Schöder!

GEMEINSAM.SICHER
mit unserer Polizei

Öffentlicher Notar Mag. Eugen Kunzfeld

Vorsorgen - auf den richtigen Zeitpunkt kommt es an
Es liegt in der Natur des Menschen, dass man oft sehr wichtige Dinge auf die lange Bank schiebt. Dabei ist es so entscheidend, dass man, was z.B. die medizinische Versorgung betrifft, doch selbst entscheiden möchte, was mit einem gemacht werden darf und was man nicht möchte.
Eine **Patientenverfügung,** die gemeinsam mit einem Arzt und mit einem Juristen erstellt werden kann, ist dafür ein geeignetes Mittel. Eine Patientenverfügung hat eine Gültigkeit von 8 Jahren und muss dann erneuert werden.
Die Erstellung einer **Vorsorgevollmacht** ist dagegen ein viel weitreichenderes Dokument.
Hier kann ich nicht nur meine medizinischen Anliegen deponieren, sondern kann eine Person meines Vertrauens beauftragen, im Falle meiner geistigen Einschränkung all meine Angelegenheiten in meinem Namen zu regeln. Die Vollmacht wird im Österreichischen Zentralen Vertretungsverzeichnis registriert und ist nach Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses über das Nichtvorhandensein der Entscheidungsfähigkeit bindend für alle Behörden, Institutionen und dritten Personen. Die Vorsorgevollmacht gilt so lange, so lange sie nicht vom Vollmachtgeber widerrufen wird.
Diese Form der Selbstbestimmung sollte jedoch nicht nur für bereits betagte Personen von Wichtigkeit sein, sondern viel mehr auch für junge Menschen, die durch Beruf, Sport, Verkehrsunfall etc. ebenso in eine Situation geraten können, wo sie einer Unterstützung bedürfen. Besonders sind solche Absicherungen wichtig bei den heute so beliebten Lebensgemeinschaften, wo eine rechtliche Absicherung des Partners in vielen Bereichen nicht gegeben ist.
Sollte man also diese Möglichkeit verpasst haben noch im Vollbesitz der geistigen Fähigkeiten eine Vertrauensperson gewählt zu haben, dann kann im Anlassfall ein **Erwachsenenvertreter** aus dem Kreise der Familie oder durch das zuständige Bezirksgericht bestimmt werden. Diese Vertretung muss nach 3 Jahren durch Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses wiederum verlängert werden.
Nutzen Sie also die Möglichkeit einer kostenfreien Erstberatung, um ihre Angelegenheiten nach Ihren Wünschen zu regeln und sorgenfreier in die Zukunft zu schauen.

NOTAR.AT
Öffentlicher Notar
Mag. Eugen Kunzfeld
Mo-Do: 08:00 Uhr - 17:00 Uhr
Fr: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon: 03581 / 8364
e-mail: eugen.kunzfeld@notar.at

Tierzuchtförderung für Landwirte

Zeitraum für Einreichung Förderantrag:
7. Jänner bis 6. Februar 2026

Das Formular zur Beantragung finden Sie auf unserer Gemeinde-Homepage www.st-peter-kammersberg.gv.at

Keine Rücksichtnahme auf eingehende Anträge nach der og. Frist!

Die Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. gewährt einen Förderbeitrag von **€ 12,00 pro Kuh / Kalbin** (über 18 Monate auf Grundlage der AMA-Viehstandsliste zum Stichtag 31.08.2025).

WICHTIG:
Der Förderungswerber hat lt. oa. Frist der Gemeinde auch mitzuteilen, welche De-minimis-Beihilfen in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren sowie im laufenden Kalenderjahr beantragt, bewilligt oder bereits erhalten wurden!

POLIZEI

PYROTECHNIK

FEUERWERKSKÖRPER IN KATEGORIEN

Feuerwerkscherzartikel
- Wunderkerzen, Leuchtkerzen
- Knallbonbons, Knallerbsen
- Tischfeuerwerk
- Miniknallfrösche, ...

ab 12 Jahren

Mittelfeuerwerk
- „Sonnen"
- Knallkörper
- Wirkungsstarke Raketen, ...

ab 18 Jahren (+ Pyrotechnikausweis)

Kat. F1 F2 F3 F4

ab 16 Jahren

Feuerwerkskörper (geringe Gefahr)
- Doppelschläge
- Knallfrösche, Baby-Raketen
- Piraten, Vulkane
- Kometenbatterie, Leuchtbatterie, ...

ab 18 Jahren (+ Pyrotechnikausweis)

Großfeuerwerk
- Feuerwerksbomben
- Kugelbomben
- Zylindertöpfe, Feuertöpfe
- „Fallschirmraketen", ...

LOSE PYROTECHNISCHE SÄTZE

Pyrotechnische Sätze (geringe Gefahr)
- Bengalpulver
- Schellackpulver
- Rauchpulver, ...

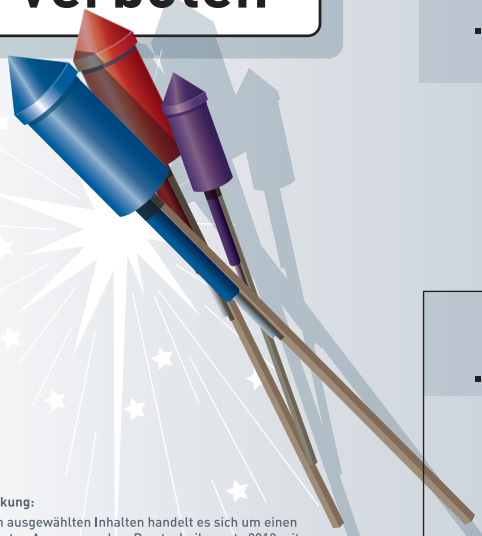
ab 16 Jahren

Kat. S1 S2

ab 18 Jahren (+ Pyrotechnikausweis)

Pyrotechnische Sätze (Verwendung nur mit Fachkenntnis)
- Alle pyrotechnische Sätze, die nicht in die Kategorie S1 fallen





VERWENDUNG ...

(ABSOLUTES VERBOT)
... ALLER pyrotechnischen Gegenstände und Sätze

in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlage und Orten z.B. Tankstellen)

(ABSOLUTES VERBOT)
... ALLER pyrotechnischen Gegenstände und Sätze mit akustischem Effekt

in oder in unmittelbarer Nähe von
- Kirchen, Gotteshäusern
- Krankenanstalten
- Kinder-, Alters- und Erholungsheimen
- Tierheimen und Tiergärten

(VERBOT)
... von Feuerwerkskörpern (F2–F4)

im Ortgebiet

innerhalb oder in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen

AUSNAHMEN:
Durch spezielle Genehmigungen können diese Verbote aufgehoben werden

(VERBOT)
... von Feuerwerkskörpern (F2–F4) und Sätzen (S1–S2)

in geschlossenen Räumen

Anmerkung:
Bei den ausgewählten Inhalten handelt es sich um einen reduzierten Auszug aus dem Pyrotechnikgesetz 2010 mit Augenmerk auf die Weihnachts- und Sylvesterfeierlichkeiten in der Steiermark.

Die Angaben sollen einen groben Überblick vermitteln. Die vollständigen gesetzlichen Regelungen sind dem Pyrotechnikgesetz 2010 zu entnehmen.

Landespolizeidirektion Steiermark

Landespolizeidirektion Steiermark - Öffentlichkeitsarbeit | 8052 Graz, Straßganger Straße 280 | www.polizei.gv.at

Murau Murtal –
Gründer:innenpower für die Region!

Unternehmerische Ideen brauchen Raum zum Wachsen – und genau den schafft das Regionalmanagement Murau Murtal. Was 2023 als kleiner Impuls startete, hat schnell gezeigt: Das Interesse an Gründungsvorhaben ist riesig. Deshalb ist die Initiative für alle offen, die Lust haben, neue Wege zu gehen und eigene Projekte umzusetzen.
In den letzten Jahren konnten bereits zahlreiche spannende Vorhaben angestoßen werden – vom ersten Konzept bis zu den ersten Schritten in die Selbstständigkeit.



2026 geht die Gründer:inneninitiative nun in die nächste Runde: Mit professioneller Begleitung, einem lebendigen Netzwerk und neuen Impulsen, die Gründer:innen langfristig unterstützen.



Weiterhin gilt: Jede:r, der aktiv bei der Initiative mitmacht, erhält einen persönlichen Coaching-Gutschein. Damit können Gründer:innen gezielt an ihrer Idee arbeiten, Fragen klären und ihr Projekt noch stärker voranbringen.



Die Veranstaltungen bieten genau das, was Gründer:innen brauchen: Austausch, Wissen, Inspiration – und die Chance, Teil eines lebendigen Gründer:innen-Netzwerks in der Region zu werden. Wer neugierig ist, neue Ideen entwickeln oder sein eigenes Projekt starten möchte, findet hier die besten Voraussetzungen.





Neugierig auf unsere nächste Veranstaltung?

Alle Infos zu kommenden Terminen finden Sie auf unserer Website:
starkes-murau-murtal.at

starkes.murau.murtal starkesMurauMurtal
LinkedIn starkes murau murtal

Dieses Projekt wird mit Mitteln aus dem Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz finanziert

Gemeindekindergarten St. Peter am Kammersberg



Unter dem Motto **„*Gib den Kindern Wurzeln und Flügel*“** startete am 8. September 2025 für 39 Kinder das Kindergartenjahr.



Neu im Team begrüßen wir Carmen Gugganig

Mein Name ist Carmen Gugganig, ich bin 20 Jahre jung und komme aus der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg. Auch wenn mich die meisten von euch schon kennen werden, da ich bereits mehrmals in den Sommerferien im örtlichen Kindergarten gearbeitet habe, möchte ich mich trotzdem gerne vorstellen: Nachdem ich die 3-jährige Fachschule Schloss Feistritz absolviert habe, entschied ich mich eine Ausbildung zur Kindergartenbetreuerin und Tagesmutter zu machen. Ich habe diesen Beruf gewählt, da es mich schon immer sehr fasziniert hat und es mir unglaublich viel Spaß bereitet, mit Kindern zu arbeiten und diese auf ihrem Lebensweg ein Stück zu begleiten. Während meiner Ausbildung war ich bereits in St. Georgen am Kreischberg im Kindergarten tätig. Danach arbeitete ich ein Jahr im Kindergarten Murau und jetzt freue ich mich in meinem „Heimatkindergarten" zu arbeiten. In meiner Freizeit bin ich sehr gerne in der Natur, in den Bergen oder an einem See mit Freunden oder Familie. Außerdem lese und bastle ich sehr gerne und bin kreativ. Ich bin höchst motiviert, freue mich auf neue spannende Aufgaben und auf eine schöne Zeit im Kindergarten!

Kindergarteneinschreibung

Die Einschreibung für das neue Kindergartenjahr 2026/2027 findet am **9. Jänner 2026 von 9.00 bis 11.00 Uhr im Kindergarten** statt. An diesem Tag können die Kinder angemeldet werden und der Kindergarten und die Gruppen besichtigt werden. Zusätzlich müssen alle Kinder über das Kinderportal des Landes Steiermark für das Kindergartenjahr 2026/2027 angemeldet werden.

Der Hauptvormerkzeitraum **startet am 12. Jänner und endet am 8. Februar 2026!**

Eine Vormerkung im Kinderportal ist verpflichtend!
Zum Kinderportal gelangen sie mit folgendem Link:
https://kinderportal.stmk.gv.at

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
kinderportal@stmk.gv.at
Tel.: 0316/877-3999
Abteilung 6 Land Steiermark
oder
kindergarten@st-peter-kammersberg.gv.at
Tel.: 0664/9139966
Leiterin Fr. Marion Dorfer

Liebe Eltern,
*die Anmeldung Ihrer Kinder für das kommende Kindergartenjahr ist ein wichtiger Schritt in der Planung unserer Betreuungsangebote. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung nach Ablauf der Frist **bindend** ist!*
*Nur so kann der Kindergarten seine Gruppen, Personal- und Raumplanung zuverlässig gestalten und jedem Kind einen guten Start ermöglichen. Nachträgliche Änderungen oder Ummeldungen sind daher **nicht mehr möglich**!*
Wir bitten um Ihr Verständnis und bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung sowie für Ihr Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen
LAbg. Alexander Putzenbacher
Bürgermeister

Öffentliche Gemeinde- und Pfarrbücherei St. Peter a. Kbg.



Öffnungszeiten: Dienstag & Freitag von 17.00 bis 18.30 Uhr

Leseratten leben länger: So gesund ist Bücher lesen

Lesen bildet, das ist bekannt. Vielen Menschen ist jedoch nicht bewusst, wie viele positive Effekte das Lesen von Büchern auf das Gehirn und die Gesundheit hat. Das Hobby kann sogar die Lebenserwartung steigern.

Warum ist Lesen wichtig für die persönliche Entwicklung?

Lesen fördert empathische Fähigkeiten, erweitert den Wortschatz und verbessert die geistige Fitness, was alles zur persönlichen Entwicklung beiträgt.

Wie verbessert Lesen die Empathie?

Durch das Eintauchen in verschiedene Charaktere und Lebensweisen entwickelt der Leser ein tieferes Verständnis für andere Menschen und deren Perspektiven.

Was sind die Vorteile des Lesens in der Kindheit?

Regelmäßiges Vorlesen und Lesen in der Kindheit trägt zur frühzeitigen Wortschatzerweiterung und zur Freude an der Sprache bei, was sich positiv auf die sprachliche Entwicklung auswirkt.

Wie hilft Lesen beim Schreiben?

Leser übernehmen unbewusst stilistische Techniken der Autoren, was ihren eigenen Schreibstil verbessert und zu einer klareren Ausdrucksweise führt.

Welche Auswirkungen hat Lesen auf die geistige Gesundheit?

Lesen kann Basistraining für das Gehirn sein, hilft Stress abzubauen und kann die Entwicklung von Krankheiten wie Alzheimer verhindern.

Wie kann Lesen als Stressbewältigung dienen?

Indem es eine Auszeit vom Alltag bietet und den Leser in andere Welten eintauchen lässt, fördert Lesen die Entspannung und verringert den Stresspegel.

Welche Rolle spielt Kreativität beim Lesen?

Lesen regt die Vorstellungskraft an, da Leser eigene Bilder und Szenarien kreieren, was ihre Kreativität fördert.

Wie hilft Lesen, die Konzentration zu verbessern?

Es fördert die Fähigkeit, über längere Zeiträume fokussiert zu bleiben, was in einer Zeit, in der Informationen schnell konsumiert werden, besonders wertvoll ist.

Welche Möglichkeiten gibt es, fast kostenlos zu lesen?

Liebe Bevölkerung von St. Peter am Kammerberg und darüber hinaus: fast kostenlos zu lesen ist in unserer Bücherei im Ort möglich.

Entlehngebühr für 3 Wochen:

Erwachsene	€ 0,50
Kinder	€ 0,30

Wirken wir dem Stress des digitalen Zeitalters entgegen und nehmen zur Entschleunigung ein Buch in die Hand. Der Genuß eines Buches bietet eine stabile Leseerfahrung und lehrt uns, aufmerksam zu sein und Ablenkungen besser zu widerstehen. Viele spannende neue Bücher und Spiele für Groß und Klein warten für Sie in unserer Bücherei.

Wir freuen uns auf euren Besuch und wünschen euch allen von Herzen ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest!

Euer Büchereiteam

Volksschule St. Peter am Kammersberg

gemeinsam wachsen - gemeinsam lernen

Neues Lehrpersonal

Als neuer Teil der Volksschule St. Peter am Kammersberg darf ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist **Julia Haid,** ich bin 35 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Oberwölz.



Nach meiner Matura zog es mich in die Landeshauptstadt Graz, wo ich 2001 mein Lehramtsstudium an der Pädagogischen Hochschule Steiermark absolvierte. Danach unterrichtete ich 7 Jahre an einer Volksschule in Graz. Als gebürtige Oberwölzerin zog es mich wieder in meine Heimat zurück. In der VS Ranten war ich 6 Jahre mit der Schulleitung betraut. Nach meiner Karenz freue ich mich sehr darauf, als Klassenlehrerin der 2a die Schülerinnen und Schüler auf ihrem schulischen Weg begleiten zu dürfen.

Unsere Bezirksrundfahrt

Gemeinsam mit der Volksschule Schöder starteten wir am Montag, den 20. Oktober 2025, unsere spannende Bezirksrundfahrt. Unser erster Halt führte uns in die Bezirkshauptstadt Murau. Dort erfuhren wir viel Interessantes über das Leben von Anna Neumann, besuchten das Rathaus und besichtigten die Stadtpfarrkirche. Nach einer kurzen Jausenpause im Stadtpark setzten wir unsere Reise nach St. Lambrecht fort. In St. Lambrecht bestaunten wir das beeindruckende Stift und die uralte Linde, zu der wir auch eine Sage hörten. Bevor es weiter nach Neumarkt ging, genossen wir im Stiftsgarten noch ein paar Sonnenstrahlen. In Neumarkt besuchten wir das Natur-Lese-Museum. Besonders der lebende Schaubienenstock begeisterte alle Schülerinnen und Schüler. Unser letzter Stopp führte uns nach Oberwölz, wo wir die Spitalskirche und die Stadtpfarrkirche besichtigten. Geschafft, aber voller schöner Eindrücke, kamen wir um 15.00 Uhr wieder in St. Peter an. Ein herzliches Dankeschön gilt Fr. Gabriele Novak für die informative und abwechslungsreiche Führung durch unseren Bezirk!





Graztage der 4. Klasse

Auch in diesem Schuljahr fuhr die 4. Klasse der VS St. Peter a. Kbg. wieder nach Graz, um die Landeshauptstadt näher kennenzulernen. Die Schülerinnen und Schüler besuchten mit Frau Rundhammer und Fr. Hauck das Opernhaus, den Schlossberg, das 4D Kino, das Apothekenmuseum, das Zeughaus, die Sternwarte Steinberg, das Schloss Eggenberg und das Diözesanmuseum. Es waren drei tolle, erlebnisreiche Tage am Beginn des neuen Schuljahres.



Fahrradprüfung 4. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse absolvierten bereits in der ersten Schulwoche des neuen Schuljahres die Radfahrprüfung und alle bestanden diese mit Bravour. Es waren ein paar praktische Übungseinheiten notwendig, welche mit der großartigen Unterstützung der Polizei tadellos absolviert wurden. Vielen Dank an dieser Stelle an Herrn Siebenhofer von der Polizei Schöder sowie der Gemeinde für die leckere Jause nach der bestandenen Prüfung. Auch einen herzlichen Glückwunsch an die 4a Klasse für diese tolle Leistung!







Schulanfänger 2025/26

Wir sind bereits einige Wochen in der Schule und haben uns schon bestens eingelebt. Wir verraten euch, was wir einmal werden möchten ☺ und was uns an der Schule gut gefällt 👍





Lena Dorfer
Althofen
☺ *Tierärztin*
👍 *Englisch*



Lara Ferner
St. Peter a. Kbg.
☺ *Friseurin*
👍 *Turnen*



Lorena Fritz
St. Peter a. Kbg.
☺ *Lehrerin*
👍 *Zeichnen & Werken*



Mila Galler
Althofen
☺ *Ärztin*
👍 *Turnen*







Tobias Herbst
Laasen
☺ *Gemeindearbeiter*
👍 *Turnen*



Sophie-Estelle Klünsner
Althofen
☺ *Reitlehrerin*
👍 *Musik*



Amelie Marchl
St. Peter a. Kbg.
☺ *Turnlehrerin*
👍 *Turnen*



Sebastian Rohn
Mitterdorf
☺ *Archäologe*
👍 *Musik*



Luna Rottensteiner
St. Peter a. Kbg.
☺ *Lehrerin*
👍 *Religion*



Felix Schmiedhofer
St. Peter a. Kbg.
☺ *Tierpräparator*
👍 *Zeichnen*

Ateliertage an der Volksschule St. Peter am Kammersberg

Auch in diesem Schuljahr starteten wir mit unseren Ateliertagen in den Herbst. Die Schüler:innen haben im Rahmen der Ateliertage die Möglichkeit, aus unterschiedlichen Unterrichtsangeboten zu wählen. Die Kinder können sich selbst aussuchen, welches Atelier sie besuchen möchten. Schulstufenübergreifend werden entlang differenter Schwerpunktsetzungen Themen festgelegt. Neben kreativen Beiträgen wie der Bastelwerkstatt und dem Basteln von Windlichtern konnten sich die Schüler:innen auch sportlich betätigen. Alle, die es etwas ruhiger angehen lassen wollten, hatten die Möglichkeit, das Atelier „Mit Phantasie in den Herbst" zu besuchen und sich auf eine Phantasiereise zu begeben.



Kulinarisch wurden unsere Schüler:innen mit einer Kürbiscremesuppe und Apfelwaffeln verwöhnt. Die Ateliertage sind für unser Schüler:innen immer etwas ganz besonderes und werden stets mit viel Vorfreude erwartet!

Sommerschule 2025

Um gut in das neue Schuljahr zu starten, fand von 25. August bis 5. September die Sommerschule für die Schüler:innen der Volks- und Mittelschule aus St. Peter a. Kbg. und den umliegenden Schulen aus Schöder und Oberwölz statt. Ziel der Sommerschule ist das Wiederholen von Unterrichtsinhalten sowie die Förderung überfachlicher Kompetenzen. Neben dem Üben und Festigen von Inhalten standen auch kreative Tätigkeiten und Sporteinheiten am Stundenplan. Die Schüler:innen, welche die Sommerschule besuchten, konnten sich gut auf das kommende Schuljahr vorbereiten und sich nach den Sommerferien wieder an den Schulalltag gewöhnen.

MSD *Heike Nauschnigg*, BE*d* MA
Leiterin der Volksschule
St. Peter am Kammersberg





Mittelschule St. Peter am Kammersberg

Neues Lehrpersonal
Mein Name ist **Nina Kleinferchner** und seit diesem Schuljahr (2025/26) darf ich das Lehrer:innenteam der Mittelschule St. Peter am Kammersberg in den Fächern Deutsch und Englisch unterstützen.



Ursprünglich komme ich aus Schönberg-Lachtal, wohne aber derzeit in Klagenfurt, da ich nebenbei noch an der Alpen-Adria-Universität studiere. In meiner Freizeit lese ich sehr viel und verbringe gerne Zeit in der Natur. Mich freut es besonders, dass sich die Möglichkeit ergeben hat, bereits neben meinem Studium Berufserfahrung sammeln zu dürfen. Die Arbeit mit den Schüler:innen macht mir großen Spaß und zeigt mir täglich, dass ich mich auf jeden Fall für den richtigen Beruf entschieden habe. Ich bin sehr dankbar für die herzliche Aufnahme an der Schule und freue mich auf ein spannendes und lehrreiches Schuljahr!

Kennenlerntage der 1. Klassen
In der 2. Schulwoche fanden am Mittwoch und Donnerstag die Kennenlerntage der beiden 1. Klassen der MS St. Peter a. Kbg. statt. Die Reise ging nach Klagenfurt, wo auch einmal übernachtet wurde. Am Mittwoch besuchten unsere Schülerinnen und Schüler nach der Ankunft im JUFA Klagenfurt den Europapark. Anschließend ging es weiter in das Minimundus, in dem eine spannende Rätselrallye am Programm stand. Beim anschließenden Besuch im Reptilienzoo konnten viele exotische Tiere und auch eine Schlangenvorführung beobachtet werden. Bevor die Reise am Donnerstag wieder nach Hause ging, stand noch ein Besuch auf der Burg Hochosterwitz am Programm.

Mag. Maximilian Debelak, KV 1b Klasse

Die Sport- und Erlebnistage der 2. Klassen
In der ersten Schulwoche fanden die Sport- und Erlebnistage der 2. Klassen statt. Am Dienstag waren wir als Erstes in der Playworld in Spielberg, dort durften wir eine Stunde in der Jump Area verbringen. Wir lernten neue Tricks und hatten sehr viel Spaß. Danach ging es für uns zum Lasertag, dort spielten sogar unsere Lehrer:innen mit. Anschließend fuhren wir mit dem Bus in die Therme „Aqualux" nach Fohnsdorf. Dort haben wir die meiste Zeit bei den Rutschen verbracht und auch etwas Leckeres gegessen. Es war ein Riesenspaß für uns. Am zweiten Tag waren wir am Anfang beim Burgbau in Friesach. Es war ein spannendes Erlebnis, bei den verschiedenen Handwerken zuzuschauen und selbst Dinge auszuprobieren, aber leider hat es ein bisschen geregnet. Dafür machten wir am Ende noch unsere eigenen Anhänger aus Specksteinen. Danach ging es für uns noch ins Hallenbad nach St. Veit und bei McDonald's gab es zum Schluss noch eine Stärkung. Am letzten Tag wagten wir uns in den Hochseilgarten Oberwölz. Dort stiegen wir bis zu 25 Meter in die Höhe. Die Sport- und Erlebnistage waren für uns sehr lustig und ereignisreich!

Julia Bischof 2b sowie Annika Wieser & Anabel Pausch 2a





Berufsorientierung einmal anders
Am 3. Oktober 2025 besuchten wir im Rahmen der Berufsorientierung mit den 3. und 4. Klassen den Tag der offenen Tür im LKH Stolzalpe. Dabei erfuhren wir Wichtiges über Erste-Hilfe-Maßnahmen und erhielten spannende Einblicke in verschiedene Bereiche des Krankenhauses - von Röntgen und MRT bis hin zum Operationssaal. Besonders beeindruckend war es, die vielfältigen medizinischen Geräte und Arbeitsabläufe aus nächster Nähe kennenzulernen. Im Messebereich konnten wir verschiedene Pflegeberufe entdecken und viele Tätigkeiten selbst ausprobieren: Blutgruppen bestimmen, Blutabnahme üben, nähen oder mit speziellen Hilfsmitteln erleben, wie sich ältere Menschen fühlen. Einige von den Schülerinnen und Schülern durften schließlich mit einer Gipshand nachhause gehen. Es war ein interessanter und erlebnisreicher Tag, der uns wertvolle Eindrücke über das Krankenhaus selbst sowie mögliche Berufsfelder im Gesundheitswesen vermittelte.

Berufspraktische Tage der 4. Klassen
Die Berufspraktischen Tage der 4. Klassen fanden heuer in der 3. Schulwoche statt. Die Schüler:innen durften viele neue Erfahrungen in verschiedenen Betrieben sammeln, um sich bezüglich ihrer eigenen Berufswünsche, besser orientieren zu können. Direkt in den Berufsalltag einzutauchen und eigene Beobachtungen zu machen, kann sehr spannend und lehrreich sein. Vielen Dank an alle Unternehmen für die engagierte und nette Aufnahme unserer Schülerinnen und Schüler.

Lana Draschl:
Die ersten zwei Tage habe ich meine berufspraktischen Tage bei einem Tierarzt gemacht. Der Tag hat um 8 Uhr angefangen und ich war ziemlich aufgeregt, weil ich nicht genau wusste, was mich erwartet. Es war spannend zu sehen, was Tierärzte alles machen müssen - nicht nur Tiere behandeln, sondern auch ganz viel anderes. Am ersten Tag durfte ich mit zu ein paar Bauernhöfen fahren. Das war sehr interessant. In der Praxis war es aber eher langweilig, weil ich nur zuschauen durfte und ein paar kleine Sachen machen konnte, wie z.B.

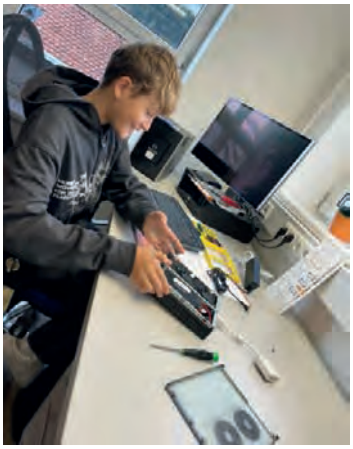














Tische abwischen. Am zweiten Tag durfte ich bei einer Katzenkastration dabei sein. Das war das Spannendste von allem. Ich durfte sogar ein bisschen helfen, zum Beispiel beim Pipettieren. Das war aber ganz schön schwierig, ich habe es nie ganz richtig geschafft. Trotzdem habe ich mein Bestes gegeben. Die Mitarbeiter waren alle sehr nett und auch die Kunden waren freundlich. Ich fand die Zeit dort wirklich interessant und habe viel gesehen. Aber ich habe auch gemerkt, dass ich später keine Tierärztin werden möchte. Ich finde den Beruf zwar toll und bewundere Tierärzte sehr, doch ich könnte mir nicht vorstellen später selber diesen Beruf auszuüben. Die letzten zwei Tage meines Praktikums habe ich bei SK Sturm in Graz bei der Ernährungsberaterin Darinka Stock verbracht. Das war wirklich sehr cool und spannend, weil mich Ernährung sehr interessiert. Am ersten Tag haben wir später begonnen, weil vorher ein Match war. Ich habe Trinkflaschen für das Training aufgefüllt, Obst geschnitten und Shakes gemischt. Es war nicht sehr stressig, und zwischendurch konnte ich Kaffee trinken oder mit den Spielern reden. Ich habe mich dort richtig wohlgefühlt. Am zweiten Tag haben wir schon früher angefangen. Ich habe Tabletten aufgefüllt und wieder Trinkflaschen vorbereitet. Das fand ich spannend, weil jede Flasche mit der Nummer des Spielers beschriftet ist. Dieses Mal konnte ich auch mehr mithelfen und hatte keine Langeweile. Mir hat die Arbeit beim SK Sturm richtig Spaß gemacht und ich könnte mir auf jeden Fall vorstellen, später mal dort zu arbeiten. Es war eine tolle Erfahrung und ich habe viel Neues gelernt, besonders über Ernährung im Sport.



Schülerliga 2025/26

Im Schuljahr 2025/26 nehmen 35 Schülerinnen und Schüler an den verschiedenen Bewerben der Schülerliga in der Halle und am Feld (Juniors-Cup, U13 Bezirksmeisterschaft, U15 Bezirksmeisterschaft) teil. Während die U15 noch auf die ersten Einsätze in der WM-Halle in Murau sowie im Josef-Leitner-Stadion wartet, starteten die Juniors und die U13 schon in die Saison. Bei den Turnieren in Murau und in Neumarkt schafften unsere Juniors in 8 Spielen 4 Siege, 1 Unentschieden und mussten 3 Niederlagen einstecken. Auch die U13 startete erfolgreich und sicherte sich mit dem 2. Platz in der Gruppe den Aufstieg in die Kreuzspiele, wo es im 2. Semester um den Bezirkssieg geht.

Mag. Maximilian Debelak,
Betreuer

Siegerehrung Malwettbewerb Raiffeisen-Club

Wir gratulieren allen Teilnehmer:innen ganz herzlich zu ihren tollen Kunstwerken - und ein besonders großes Lob geht an unsere Sieger:innen!



Lara Wohlesser hat beim Landesbewerb der gesamten Steiermark den 1. Platz erreicht und sich mit der modernen Form der Mona-Lisa für die Bundeswertung qualifiziert. Sophie Meister konnte sich mit ihrer großartigen Zeichnung den 3. Platz in der Landeswertung der Steiermark sichern. Danke an alle, die mitgemalt haben.

MSD *Heike Nauschnigg, BEd MA*
Direktorin der Mittelschule St. Peter am Kammersberg



Wir wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest.
Für das kommende Jahr
Gesundheit, Glück und viel Erfolg.

Der Bürgermeister, die Damen und Herren des Gemeinderates sowie die Bediensteten der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg.



Krapfl Michaela 99
Feistritz a. Kbg.



Bischof Raimund 97
Feistritz a. Kbg.



Wonisch Josef 96
Schmieding



Mayer Frieda 90
Eichberg



Pilar-Galleitner Berta Anna 90
Feistritz a. Kbg.



Göglburger Franz 90
Schmieding



Stocker Julius 90
Peterdorf



Gerold Adolfine 85
Feistritz a. Kbg.



Lindschinger Josef 85
St. Peter a. Kbg.



Würger Hermengild 80
Mitterdorf



Klünsner Anna 75
Althofen



Petz Christiana 75
Peterdorf

Ohne Bild:

Klünsner Theresia 90
Althofen

Rohn Huberta 80
Lannach

Tanner Andreas 75
Pöllau am Greim

Foto © Leitner Stefan

Unseren Jubilaren die besten Wünsche!

Impressum gemäß § 24 und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz 1981 (MedienG):
Herausgeber: Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg, 8843 St. Peter a. Kbg. 82, vertreten durch Bürgermeister LAbg. Alexander Putzenbacher, Tel.: 03536/7611, Fax: 03536/7611-6, E-Mail: gde@st-peter-kammersberg.gv.at, Internet: www.st-peter-kammersberg.gv.at. **Amtsstunden / Parteienverkehrszeiten:** Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr. **Sprechstunde Bürgermeister:** nach telefonischer Vereinbarung unter 03536/7611-0 oder 0664/75028947. **Redaktionsleitung, Gestaltung, Layout und Satz:** AL Oliver Brunner. **Druck:** Murtal 1 Medienhaus & Druckerei Iris, 8750 Judenburg. **Bildquellen:** AWV Murau, Doris Auer, Oliver Brunner, Stefanie Debelak, Elektrowerk Schöder GmbH, ems360.digital, FLGÖ Steiermark, Anita Galler, Gebös, Jana Gruber, Carmen Gugganig, Gebrüder Hirschbeck, IBS GmbH, Michaela Kaiser, Eugen Kunzfeld, Land Steiermark, Landespolizeidirektion Steiermark, Landjugend Bezirk Murau, Landwirtschaftskammer Steiermark, Peter Leitner, Stefan Leitner, Maximilian Lercher, Ligaportal, Murau-Murtal, Naturwelten Steiermark, Günter Novak-Kaiser, OTI-KG, Parlamentsdirektion/Anna Rauchenberger, PV, Maximilian Petzl, pixabay.com, plan-ed GmbH, Polizeiinspektion Schöder, Alexander Putzenbacher, RegioMotion, Österr. Rotes Kreuz Murau, Gerhard Schmidt, SVS, Bestattung Steinberger, TIQA Werbe- und Marketing GmbH, TVB Murau, Steirische Verbundlinie, Gerhard Zirker, Zivilschutzverband Steiermark, KiGa St. Peter a. Kbg., VS St. Peter a. Kbg., MS St. Peter a. Kbg., FS Schloss Feistritz, SZ St. Peter a. Kbg., Gemeinde- und Pfarrbücherei St. Peter a. Kbg., Marktgemeinde St. Peter a. Kbg., Feuerwehren, Verbände, Vereine und Körperschaften unserer Gemeinde sowie weitere private Quellen. **Auflage:** 1.250 Stück. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung „unsere gemeinde":** Sonntag, 17. Mai 2026! **Erscheinung:** KW 28. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Für Form und Inhalt der Beiträge sowie die Wahl geschlechtsneutraler Formulierungen sind die Autorinnen und Autoren der Beiträge verantwortlich. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

SONDERBEILAGE

Informationen und Termine für das Jahr 2026

Schneeräumplan Winter 2025/2026

... zum Herausnehmen!

Traktor, Zeiner Manfred und Zeiner Jakob:
Oberer Glanzweg, Katschbachweg (St. Peter bis Peterdorf), Geh- und Radweg (Peterdorf bis St. Peter), Nickelbergweg, Geh- und Radweg (Feistritz bis Gemeindegrenze Schöder);

Traktor, Klünsner Johann:
Hinterer Eichbergweg bis vor vlg. Krenold, Oberer und Unterer Laasen, Unterer Glanzweg, Vorderer Eichbergweg, Katschbachweg (Peterdorf bis Althofen), Ortschaft Althofen, Lehenbauerweg, Ortschaft Peterdorf, Geh- und Radweg (Althofen bis Gemeindegrenze Teufenbach-Katsch);

Traktor, Schitter Patrick:
Kammersberg bis nach vlg. Krenold, Kerschbaumerweg, Hintere Pöllau, Graßlerweg, Siedlung Forstboden;

Gemeinde-Bagger:
Parkplatz Schulzentrum und Bushaltestelle, Ortschaft Mitterdorf, Ortschaft Feistritz, **Schmieding bis Bischof i. d. Wiesn,** Grubenbauerweg, Zufahrt Siebenhofer/Göglburger, Vordere Pöllau, Ortschaft St. Peter (Oberer und Unterer Markt), Wachenberg, Ehrenbauerweg, Luagtrattner, Schurling, Greimweg, Greimwiese, Hochbehälter, Bereich Greimhalle;

Gemeinde-Hoftrac:
Ortschaft St. Peter, Gehsteige in Peterdorf und Althofen, Haselbauer-Siedlung;

Gemeinde-LKW:
Parkplatz Schulzentrum und Bushaltestelle, Verbindungsstraße St. Peter über Mitterdorf bis Feistritz, Kammersberg bis Pöllauerhöhe, Zufahrten Tulln, Rotlechner, Karlbauer, Tonibauer, Laasen Hauptstrecke;

ACHTUNG - wichtiger Hinweis:
Auf den **fett gedruckten Strecken** verkehrt der Schülerbus. Diese Strecken werden jeweils bis 6.00 Uhr früh vor allen anderen Strecken geräumt.
Im Bedarfsfall ist ausschließlich mit der Bauhofleitung unter der Tel.-Nr. 0664/88214030 bzw. 0664/9139962 Kontakt aufzunehmen!

Sehr geehrte
Damen und Herren!
Seitens der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO) i.d.g.F, hingewiesen:

§ 93. *Pflichten der Anrainer.*
(1) *Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.*
Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.
(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, daß Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

[...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitsrechtlichen Gründen vorkommen, dass die Bauhofverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer / Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg weist jedoch ausdrücklich darauf hin, dass

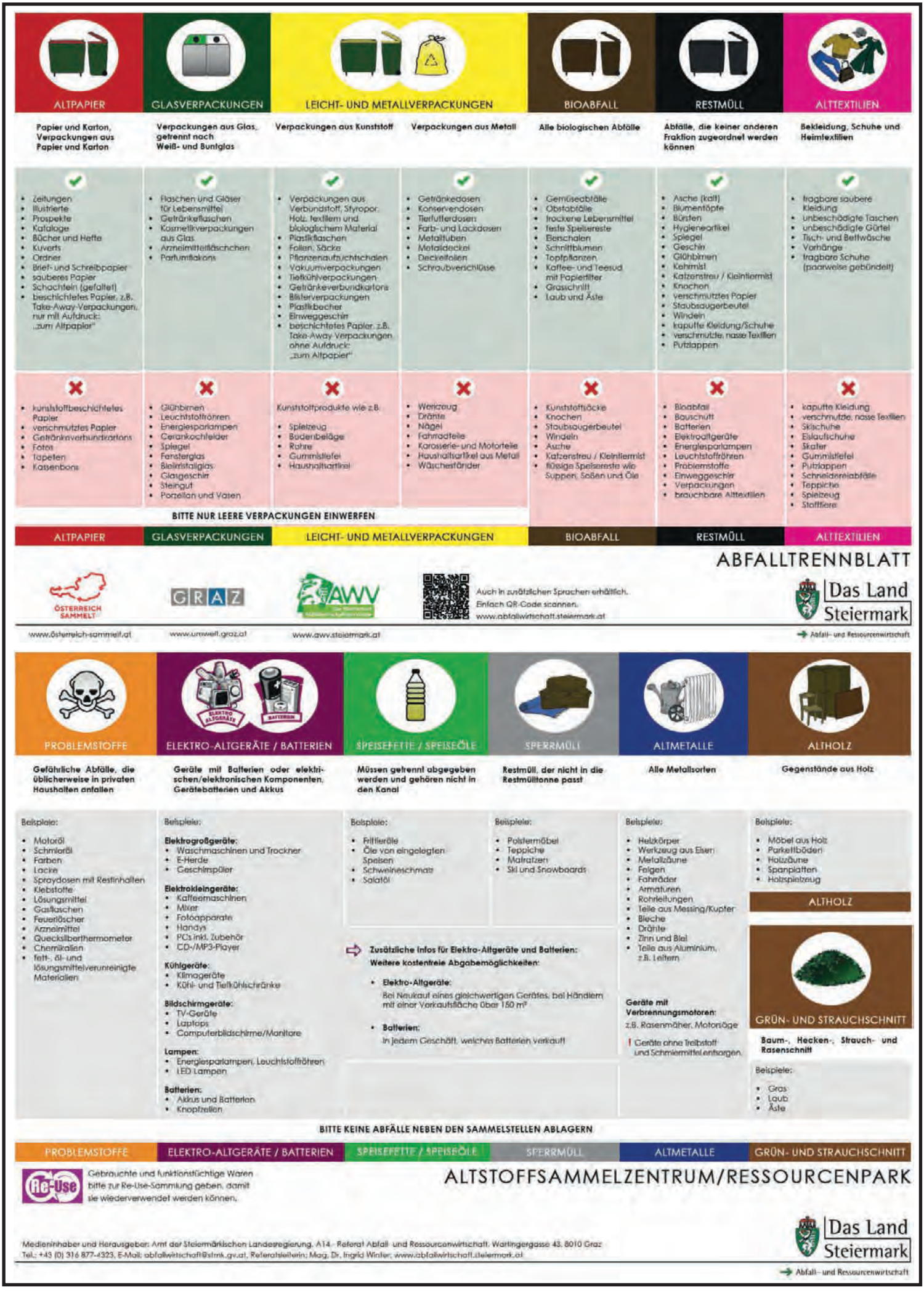
- es sich dabei um eine **unverbindliche Arbeitsleistung** der Gemeinde handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie
- die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichtenden **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemein Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird;

Aus haftungsrechtlichen Gründen wird von der Martgemeinde St. Peter am Kammersberg grundsätzlich **kein Winterdienst auf privaten Straßen oder Wegstrecken** durchgeführt! Sollten auf individueller Anfrage von der Gemeinde dennoch die Schneeräumung oder Salz- bzw. Splittstreuung auf privaten Straßen bzw. Wegteilstücken durchgeführt werden, so werden die dafür anfallenden Dienstleistungsstunden in Rechnung gestellt!
Die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins im kommenden Winter eine sichere bzw. gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Der Bürgermeister:



LAbg. Alexander Putzenbacher



Medieninhaber und Herausgeber: Amt der Steiermärkischen Landesregierung, A14 - Referat Abfall- und Ressourcenwirtschaft, Wartingergasse 43, 8010 Graz
Tel.: +43 (0) 316 877-4323, E-Mail: abfallwirtschaft@stmk.gv.at, Referatsleiterin: Mag. Dr. Ingrid Winter, www.abfallwirtschaft.steiermark.at

Müllkalender 2026

Restmüll

ACHTUNG: Das Gebiet „Pöllau/Kammersberg monatlich" umfasst die separaten Teilstrecken Kammersberg, Forstboden, Pöllau am Greim, Bischof in der Wiesn bis Gasthof Trattner.

monatlich restliches Gemeindegebiet:

Samstag, 03. Jänner 2026
Dienstag, 03. Februar 2026
Dienstag, 03. März 2026
Dienstag, 31. März 2026
Dienstag, 28. April 2026
Dienstag, 26. Mai 2026
Dienstag, 23. Juni 2026
Dienstag, 21. Juli 2026
Dienstag, 18. August 2026
Dienstag, 15. September 2026
Dienstag, 13. Oktober 2026
Dienstag, 10. November 2026
Mittwoch, 09. Dezember 2026

monatlich Pöllau/Kammersberg:

Mittwoch, 21. Jänner 2026
Mittwoch, 18. Februar 2026
Mittwoch, 18. März 2026
Mittwoch, 15. April 2026
Mittwoch, 13. Mai 2026
Mittwoch, 10. Juni 2026
Mittwoch, 08. Juli 2026
Mittwoch, 05. August 2026
Mittwoch, 02. September 2026
Mittwoch, 30. September 2026
Mittwoch, 28. Oktober 2026
Mittwoch, 25. November 2026
Mittwoch, 23.Dezember 2026

Hinweis:
Alle rechts angeführten Abfuhrtermine zusammen gelten ebenso für die 14-tägige Restmüllabfuhr im Gemeindegebiet von St. Peter a. Kbg.!

Höller Entsorgung GmbH, Niederlassung Spreitzer,
5570 Mauterndorf, Steindorf/Moos 52
Tel.: 06472/7275 Fax: 06472/7275-16 E-Mail: dispo@hoeller-entsorgung.at

Gelber Sack

Montag, 12. Jänner 2026
Dienstag, 24. Februar 2026
Dienstag, 07. April 2026
Dienstag, 19. Mai 2026
Montag, 29. Juni 2026
Dienstag, 22. September 2026
Dienstag, 03. November 2026
Dienstag, 15. Dezember 2026

Höller Entsorgung GmbH, Niederlassung Spreitzer,
5570 Mauterndorf, Steindorf/Moos 52
Tel.: 06472/7275 Fax: 06472/7275-16 E-Mail: dispo@hoeller-entsorgung.at

Biomüll

ACHTUNG: Die GELB hinterlegten Termine sind Waschtermine!

Donnerstag, 15. Jänner 2026
Donnerstag, 29. Jänner 2026
Donnerstag, 12. Februar 2026
Donnerstag, 26. Februar 2026
Donnerstag, 12. März 2026
Donnerstag, 26. März 2026
Freitag, 10. April 2026
Donnerstag, 23. April 2026
Donnerstag, 30. April 2026
Donnerstag, 07. Mai 2026
Freitag, 15. Mai 2026
Donnerstag, 21. Mai 2026
Freitag, 29. Mai 2026
Freitag, 05. Juni 2026
Donnerstag, 11. Juni 2026
Donnerstag, 18. Juni 2026
Donnerstag, 25. Juni 2026
Donnerstag, 02. Juli 2026
Donnerstag, 09. Juli 2026
Donnerstag, 16. Juli 2026
Donnerstag, 23. Juli 2026
Donnerstag, 30. Juli 2026
Donnerstag, 06. August 2026
Donnerstag, 13. August 2026
Donnerstag, 20. August 2026
Donnerstag, 27. August 2026
Donnerstag, 03. September 2026
Donnerstag, 10. September 2026
Donnerstag, 17. September 2026
Donnerstag, 24. September 2026
Donnerstag, 01. Oktober 2026
Donnerstag, 08. Oktober 2026
Donnerstag, 15. Oktober 2026
Donnerstag, 22. Oktober 2026
Freitag, 06. November 2026
Donnerstag, 19. November 2026
Donnerstag, 03. Dezember 2026
Donnerstag, 17. Dezember 2026
Donnerstag, 31. Dezember 2026

Trügler Recycling & Transport GesmbH
8741 Fisching 50
Tel.: 059800/7309 Fax: 059800/7399 E-Mail: office@truegler-recycling.at

Sperrmüll und Problemstoffe

Der Jahresbedarf an Gelben Säcken wird am Bauhof (ASZ) sowie am Gemeindeamt ausgegeben!



Die Sperrmüllsammlung im ASZ findet an nachstehenden Terminen jeweils in der Zeit von 7.00 bis 15.30 Uhr statt:

Freitag, 10. April 2026
Freitag, 04. September 2026

Zusätzlich zu den oben genannten Abgabeterminen im Altstoffsammelzentrum (Gemeindebauhof) in 8843 St. Peter am Kammersberg Nr. 217 ist es jederzeit möglich, Sperrmüll und Problemstoffe beim Abfallwirtschaftsverband Murau in 8842 Teufenbach-Katsch, Gewerbestraße 7, KOSTENLOS abzugeben!
Öffnungszeiten AWV: Montag bis Donnerstag 7.30 - 11.30 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr. Freitag 7.30 bis 13.30 Uhr.
Info-Telefon AWV: 03588/492.

Bauverhandlungstermine und Bausprechtage mit Bau-SV Ing. Edwin Galler

jeweils ab 13.00 Uhr, Marktgemeindeamt 8843 St. Peter a. Kbg. 82

Donnerstag, 29. Jänner 2026
Donnerstag, 12. März 2026
Donnerstag, 07. Mai 2026
Donnerstag, 09. Juli 2026
Donnerstag, 17. September 2026
Donnerstag, 22. Oktober 2026
Donnerstag, 26. November 2026

Die Einreichunterlagen sind zur Vorprüfung **einen Monat** vor Bauverhandlungstermin an Bauamtsleiter Hannes Höggerl (hannes.hoeggerl@st-peter-kammersberg.gv.at) per E-Mail zu übermitteln!
Weitere Informationen und Terminvereinbarungen unter der Telefon-Nr.: 03536/7611-18.

Sprechstunden Notar Mag. Eugen Kunzfeld

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat stehe ich Ihnen in der Zeit von 13.30 bis 15.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg für Anfragen zur Verfügung.
Um ausreichend Zeit für Ihre Angelegenheiten zu haben, ist eine vorherige Terminvereinbarung unter 03581/8364 empfehlenswert.

Ich stehe Ihnen auch gerne in meiner Kanzlei in 8832 Oberwölz, Stadt 1, von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.00 bis 17.00 Uhr und am Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr gerne zur Verfügung.

Notar Mag. Eugen Kunzfeld

Bürger- und Projektsprechtage BH Murau

jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr, Bezirkshauptmannschaft 8850 Murau, Sitzungssaal

07. Jänner 2026
04. Februar 2026
04. März 2026
01. April 2026
06. Mai 2026
03. Juni 2026
01. Juli 2026
02. September 2026
07. Oktober 2026
04. November 2026
02. Dezember 2026

Informationen und Voranmeldung unter der Telefon-Nr.: 03532/2101-247 bzw. -221.

Sprechtage Pensionsversicherungsanstalt

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat finden in der Zeit von 8.30 bis 12.30 Uhr in den Räumlichkeiten der Österreichischen Gesundheitskasse Murau, Bundesstraße 7, 8850 Murau, die Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt statt.

Um vorherige Anmeldung unter 050303/34170 wird höflichst gebeten!

Beratungstage der SVS

donnerstags von 8.00 bis 11.15 Uhr, Wirtschaftskammer 8850 Murau, Schillerplatz 11,
und Bezirksbauernkammer 8850 Murau, Schwarzenbergsiedlung 110

15.01.2026	**26.03.2026**	**25.06.2026**	**10.09.2026**	**26.11.2026**
29.01.2026	**09.04.2026**	**09.07.2026**	**01.10.2026**	**10.12.2026**
12.02.2026	**23.04.2026**	**23.07.2026**	**15.10.2026**	
26.02.2026	**28.05.2026**	**06.08.2026**	**29.10.2026**	
12.03.2026	**11.06.2026**	**27.08.2026**	**12.11.2026**	

Voranmeldung unter der Telefon-Nr.: 050/808 808 ist erforderlich!

!! SAFE THE DATE !!

14. EISSCHIESSEN DER VEREINE

ASKÖ EC St.Peterer Haie

St. Peter am Kammersberg
ICE PARK GREIMARENA
Walter-Perner-GreimArena



HANSMANN
Leben mit Holz

HOLZBAU & ABBUNDZENTRUM
REINHARD HANSMANN GMBH

Samstag, 27.12.2025 ab 10Uhr

ab 20Uhr: Party

NENNGELD: € 30,- PRO MANNSCHAFT (EINEM MOAR UND VIER KNECHTEN)

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

ASKÖ — www.stpetererhaie.at

GREIMHALLE

St. Peter am Kammersberg



"Carmen und die Liebe"

Junge Philharmonie Wien

NEUJAHRS KONZERT



03. Jänner 2026 17 Uhr Einlass 16 Uhr

Kartenvorverkauf in allen Ö-Ticketvorverkaufsstellen und am Gemeindeamt St. Peter am Kbg.

oeticket

VVK € 29,- AK € 35,-

„Freie Platzwahl"

Auf Ihren geschätzten Besuch freut sich die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg!

Das Land Steiermark · gebös · GRAWE · STRABAG

BALL DER FEUERWEHREN

Samstag, 10. Jänner 2026

Greimhalle St. Peter am Kammersberg

Beginn: 20:00 Uhr - Eröffnungspolonaise



Große Verlosung
Hauptpreis € 500,- Gutschein
sowie weitere tolle Sachpreise!

Eintritt: VVK € 10,-
AK € 13,-

DISCO

Auf Ihr Kommen freuen sich die Feuerwehren

Feistritz -St. Peter - Peterdorf

Der Reinerlös wird ausschließlich zur Anschaffung von neuer Ausrüstung der Feuerwehren verwendet!



TERMINANKÜNDIGUNG !!!

IN ST. PETER A. KBG. SIND WIEDER DIE NARREN LOS!

17. FEBRUAR 2026
14:11 UHR

FASCHINGSUMZUG

Seid wieder dabei! Wir freuen uns wieder gemeinsam mit euch zu feiern! Anmeldungen sind noch bis zum 05.02.2026 bei Andrea (0664-4387517) oder Steffi (0660-7067639) möglich.

Freizeit · Sport · Familie · Verein

Die Feistritzerinnen
Für das Leben lernen wir.

Fachschule für Land- & Ernährungswirtschaft

Schloss Feistritz-St. Martin







Guter Start ins neue Schuljahr: Lernen, Erleben und Gemeinschaft

Mit viel Elan und Neugier ist das neue Schuljahr an der Fachschule Schloss Feistritz gestartet. Die Schülerinnen und Schüler haben viel gelernt, neue Kenntnisse erworben und wertvolle Freundschaften geknüpft. Ein besonderes Highlight war die Zusammenarbeit mit der Landjugend Murau, die durch Projektleiterin Maria Hasler das Engagement der jungen Menschen stärkt und frischen Wind in den Schulalltag bringt.

Für das gemeinsame Projekt „Iss o guat" erhielten **die Landjugend Murau und die Fachschule Schloss Feistritz den ersten VIKI-Award. Die feierliche Verleihung fand im Bundesministerium statt, überreicht durch BM Norbert Totschnig.** Das Projekt setzt sich gezielt mit dem **verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln** auseinander. Es vermittelt Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen praxisnah, wie wichtig es ist, Ressourcen zu schonen und Lebensmittelverschwendung aktiv entgegenzuwirken. Die Auszeichnung ist eine wertvolle Anerkennung für das Engagement beider Institutionen - ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit und Bewusstseinsbildung.

Ein weiteres Highlight in diesem Schuljahr war „Bake to school" mit **cookingCatrin:** die **Foodbloggerin Catrin Ferrari-Brunnenfeld** besuchte unsere Schule und zeigte den Schülerinnen und Schülern, wie professionell Fotos von Speisen, Lebensmitteln und Menschen gemacht werden. Ein beeindruckender und inspirierender Tag für alle Beteiligten.





Darüber hinaus legt unsere Schule großen Wert auf Zusatzqualifikationen für die zukünftige Berufslaufbahn.



Österreichisches Umweltzeichen Schulen

So wird im aktuellen Programm die **Zusatzausbildung „Der Käsekenner"** angeboten. Die Käsekenner-Ausbildung vermittelt fundiertes Wissen in Theorie und Praxis rund um Käse - von Käseherstellung und Käsekultur in Österreich und Europa über Käseservice bis hin zur Sensorik. **Schülerinnen im zweiten Jahrgang haben damit die Möglichkeit, das Zertifikat „Diplomierte KäsekennerIn in Österreich" zu erwerben.** Eine spannende Chance, die kulinarische Bildung zu vertiefen und sich beruflich Optionen zu eröffnen.

Fachschule Schloss Feistritz - Die Schule fürs LEBEN!





Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe

Glanzvoller Abschluss und bewegender Abschied: Die Pflegeschule Stolzalpe feiert 43 Absolventen und verabschiedet Direktorin Nadja Bischof, MSc



Strahlender Sonnenschein und sichtlich bewegte Gesichter prägten die feierliche Abschlussveranstaltung am 19. September 2025 der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark, Stolzalpe. Im Schlossgarten der Fachschule Feistritz in St. Peter am Kammersberg erhielten 43 Absolventinnen und Absolventen ihre wohlverdienten Diplome und Abschlusszeugnisse.

Die Absolventinnen und Absolventen kommen aus verschiedenen Bereichen: 26 erhielten das Diplom für den gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, 5 schlossen als Pflegefachassistentinnen und Pflegefachassistenten ab, 1 Pflegeassistentin sowie 11 Heimhelferinnen und Heimhelfer erhielten ihre Abschlusszeugnisse.

Die feierliche Übergabe der Dokumente erfolgte durch NAbg. Andreas Kühberger, Mag. Dr. Karin Pesl Ulm (Leiterin des Referats Gesundheitsberufe der Abteilung 8), Primaria Dr. Walpurga Lick Schiffer und die scheidende Direktorin Nadja Bischof, MSc. Zahlreiche Ehrengäste, darunter Bürgermeister LAbg. Alexander Putzenbacher in Vertretung des Landeshauptmannes, BH Mag. Peter Plöbst, Vertreter der Praktikumsstellen sowie Familienmitglieder wohnten der Zeremonie bei.

Ein Abschied mit Wehmut und Wertschätzung

Der festliche Rahmen war geprägt von einem emotionalen Anlass: der Verabschiedung von Direktorin Nadja Bischof, MSc in den wohlverdienten Ruhestand. Nach insgesamt 32 Dienstjahren an der Schule, davon 11 Jahre als engagierte Direktorin, endete damit eine Ära.

Frau Mag. Dr. Pesl-Ulm würdigte in ihrer Ansprache das bemerkenswerte Engagement, den unermüdlichen Einsatz und die strategische Weitsicht, mit der Nadja Bischof den Standort Stolzalpe geführt und weiterentwickelt hat.

Sie bedankte sich im Namen aller Wegbegleiter für die gemeinsame und erfolgreiche Zeit.

Gleichzeitig blickte die Schule in die Zukunft: im Rahmen der Feierlichkeiten wurde Fr. Hermine Wallner, M.Ed. als neue Direktorin der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe vorgestellt und herzlich willkommen geheißen.

Zudem wurde Fr. Ing. Margaretha Sackl, Direktorin der Fachschule Feistritz und Kooperationspartner der Pflegeausbildung des Landes Steiermark, für die gute Zusammenarbeit und der Zurverfügungstellung des malerischen Schlossgartens als Veranstaltungsort gedankt.







Kommunale Mittagsverpflegung Koch Maximilian Petzl

Hallo, ich bin's:
Maximilian Petzl

Ich bin 2004 geboren und fest verwurzelt in St. Peter am Kammersberg. Bereits mein 9. Schuljahr absolvierte ich in der Fachschule Feistritz. Danach zog es mich auf die Turracher Höhe, wo ich die Lehre zum Restaurantfachmann beim „Hotel Hochschober" abgeschlossen habe. Den darauffolgenden Winter zog es mich fort und ich kochte auf der „Hospiz Alm" am Arlberg. In Zell am See durfte ich dann als Sommelier in der „Neuen Post" zeigen, dass ich nicht nur kochen, sondern auch über Wein reden kann. Die Arbeit in der Küche und im Service sind meine große Leidenschaft.

Ich freue mich sehr, dass ich jetzt in meiner Heimatgemeinde als Koch arbeiten kann und dafür sorge, dass vom Kindergarten- bzw. Schulkind bis zu den Senioren alle ein gutes, frisch gekochtes Essen auf den Tisch bekommen.

Wenn ich einmal nicht hinter dem Herd stehe, unterstütze ich meine Eltern in deren Landwirtschaft und Betrieb. Nicht nur das Kochen, auch die Herstellung gesunder Lebensmittel ist mir ein Herzensanliegen.

Und falls ich wirklich einmal Freizeit habe (Gerüchten zufolge soll das vorkommen), spiele ich Bariton beim Musikverein St. Peter a. Kbg., bin Kassier bei der Landjugend Ortsgruppe und auch noch Landjugend-Bezirksobmann von Murau.



Der neue „Chefkoch" im Schloss Feistritz ist nun zuständig für die kommunale Mittagsverpflegung.

Seniorenzentrum St. Peter am Kammersberg

Volkshilfe Steiermark

Feistritz a. Kbg. 160, 8843 St. Peter am Kammersberg

Telefon: **03536/73670** Fax: **03536/73670-20** E-Mail: haus-kammersberg@stmk.volkshilfe.at Web: www.stmk.volkshilfe.at

Ehrenamt

Besuchsdienste in der stationären Betreuung alter Menschen sind ein für die Volkshilfe unverzichtbarer Bestandteil in der sozialen Altenhilfearbeit.

Trotz allem Engagement und der hohen Fachlichkeit der hauptamtlichen Mitarbeiter:innen können die Bedürfnisse der betreuten und gepflegten Menschen nach Zuwendung und Beziehung nicht allein von diesen erfüllt werden.

Wir wissen, dass Ehrenamt nicht immer einfach ist und dass der Einsatz viel Geduld, Energie und Mitgefühl erfordert. Dennoch sind alle stets mit einem Lächeln und einem offenen Herzen zur Stelle - und dafür gebührt allen unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen die im Seniorenzentrum tätig sind unser aufrichtiger Dank.

Im Rahmen zahlreicher Projekte und Veranstaltungen haben die Schülerinnen des Schloss Feistritz immer wieder durch ihr Engagement und ihre Vielseitigkeit beeindruckt. Ihr Einsatz reicht weit über den schulischen Alltag hinaus und trägt entscheidend dazu bei, dass viele Initiativen erfolgreich umgesetzt werden.

Mit großem Einsatz, Freundlichkeit und einem offenen Ohr sind unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen vom Hospizverein Murau stets bereit, den älteren Gästen ein Stück Lebensfreude bei unserem monatlichen Seniorencafe zu schenken.

Sei es beim Servieren von Getränken, bei der Organisation oder einfach beim Zuhören - ihr unermüdlicher Einsatz macht das Seniorencafé zu einem Ort, an dem sich jeder willkommen fühlt.

Sollten wir den einen oder anderen neugierig gemacht haben, scheuen sie sich nicht uns zu kontaktieren, wenn das Interesse besteht, eine ehrenamtliche Tätigkeit bei uns im Haus durchzuführen.



Maibaumumschneiden

Das Maibaumumschneiden ist ein Moment, der Tradition und Gemeinschaft vereint.

Die Jagdhornbläsergruppe Oberwölz hat durch ihre Musik den symbolischen Akt noch weiter erlebbar gemacht und uns an die Wurzeln dieses Brauchs erinnert.

Der Klang der Jagdhörner rief uns in Erinnerung, wie wertvoll es ist, solche Traditionen zu pflegen und gemeinsam zu feiern.

Herzlichen Dank an Höggerl Manuela und Hans und auch dem gesamten Team des Seniorenzentrums für die kulinarischen Köstlichkeiten.

Auch unsere sehr engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen durften wir an diesem Tag bei uns im Haus begrüßen.

News aus dem Seniorenzentrum

Folgende neue Mitarbeiter:innen darf ich im Haus begrüßen:

Fr. Sabrina Karner

Hr. Samael Taferner

Fr. Claudia Capellari

Unseren neuen Mitarbeiter:innen ein herzliches Willkommen und alles Gute für die Arbeit in unserem Haus!



Wir wünschen allen einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches Jahr 2026!

HL/PDL *Hermine Eichmann, Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen*





Mediatorin Mag. Michaela Kaiser ...die andere Art der Konfliktlösung

BEmotionALL - Mut zu Emotionen! Emotionen - die Sprache in unserem Innersten.
Emotionen gehören zu den wichtigsten Erfahrungen in unserem Leben. Tagsüber und auch nachts in Träumen werden wir von ihnen begleitet - still und leise - oft kaum wahrnehmbar, dann wieder stürmisch und laut. Wir entkommen ihnen nicht - sie gehören zu uns. Doch was sind Emotionen genau, wie entstehen sie und welche Rolle spielen Emotionen für unser tägliches Denken und Handeln?

Was sind Emotionen?
Emotionen sind unterschiedlichste Reaktionen auf äußere oder innere Reize. Wir reagieren auf diese Reize mit körperlichen Veränderungen (z.B. hormonelle Ausschüttungen, Anspannungen von Muskeln, Herzklopfen, Beschleunigung der Atmung).
Im alltäglichen Leben verwenden wir oft statt des Wortes „Emotion" sehr oft das Wort „Gefühl".
- **GEFÜHL** bezeichnet das bewusste Erleben einer bestimmten Emotion.
- **EMOTION** beschreibt den ganzen Prozess einer bestimmten Reaktion.

Wie entstehen Emotionen?
Emotionen entstehen vereinfacht ausgedrückt durch das Zusammenspiel von Wahrnehmung, Körperreaktion und anschließender Bewertung oder Interpretation.
Beispiele:
1) Das menschliche Auge nimmt eine Situation wahr.
2) Der Körper reagiert natürlich auf diesen Reiz (z. B Herzklopfen, Herzrasen).
3) Der Mensch bewertet das Erlebte und benennt das Gefühl danach („Ich bin erfreut, ich bin aufgeregt, ich bin zornig, ich habe Angst").

Grund - oder Basis-Emotionen
Freude, Überraschung, Wut, Trauer, Ekel, Angst …
Diese Basisemotionen bilden erst die Grundlage für viele weitere und tiefere emotionale Zustände, wie z.B. Glück, Mitgefühl, Neid, Eifersucht, Scham oder Stolz.

Funktion von Emotionen
Emotionen haben sehr wichtige und urinstinktive Aufgaben:
- **Kommunikationsfunktion:** wir erzählen, wie wir uns fühlen - manchmal auch nur mit unserer Körpersprache.
- **Soziale Funktion:** Emotionen fördern den Zusammenhalt und die Empathie (Einfühlungsvermögen) mit anderen.
- **Motivationsfunktion:** Freude und Glück treiben uns zu Höchstleistungen an, Neugier motiviert uns zu neuen Erfahrungen und wird nicht negativ gesehen.
- **Überlebensfunktion:** Angst schützt uns vor Gefahr, Ekelempfinden schützt uns z.B. vor möglichen Vergiftungen.

Die heutige Gesellschaft und unsere Emotionen
Unsere heutige Gesellschaft wird zunehmend als leistungsorientiert und rational (vernünftig) handelnd erlebt. Oft wird der Umgang mit Emotionen vernachlässigt oder gar als Schwäche gesehen. Emotionale Intelligenz - das ist die Fähigkeit, eigene Gefühle wahrzunehmen, zu verstehen, zu steuern und diese auch auszusprechen, gilt heute als Schlüssel-Kompetenz für Erfolg und Zufriedenheit.

Mediation und Emotionen
In all meinen Mediationen und Coachings habe ich mit den unterschiedlichsten Formen von Emotionen zu tun. Als Mediatorin helfe ich den Menschen dabei, ihre erlebten Emotionen auszudrücken, diese zu verstehen und anzunehmen. Jeder Mensch zeichnet sich durch seine eigenen Emotionen besonders aus und ist dadurch einzigartig.
Wenn wir mit unseren Emotionen bewusst umgehen lernen, reduzieren wir damit Stress, vertiefen Beziehungen und fördern die persönliche Entwicklung.



Mit Hilfe der gewaltfreien Kommunikation lernen wir unsere Emotionen zu verstehen, diese verständnisvoller auszudrücken und die dahinterliegenden Bedürfnisse zu erkennen.
Emotionen sind niemals ein Zeichen der Schwäche - im Gegenteil - sie stärken uns, weisen uns den Weg und helfen uns menschlich zu bleiben. Sie sind die Sprache unseres Innersten. Sie zeigen uns auf, was uns selbst wichtig ist und verbinden uns mit anderen Menschen. Wer lernt, seine eigenen Emotionen zu verstehen und zu deuten - jeder Mensch hat eigene und verschiedene Emotionen - gewinnt innere Klarheit und seine eigene Echtheit (Authentizität).

Ich wünsche uns allen friedliche Weihnachten, emotional-gelingende Gespräche und Lösungen sowie alles Gute für das Jahr 2026!

Eure Mediatorin
Mag. Michaela Kaiser

Adventfenster in St. Peter am Kammersberg

Gemeinschaft im Lichterglanz
Seit dem Jahr 2020 verwandelt sich St. Peter am Kammersberg jedes Jahr im Dezember in einen besonderen Adventkalender: In jedem Ortsteil werden 24 liebevoll gestaltete Adventfenster geöffnet - eines pro Tag vom 1. bis zum 24. Dezember. Hinter jedem Fenster verbirgt sich nicht nur ein festlich geschmücktes Motiv, sondern auch ein Zeichen für Gemeinschaft, Zusammenhalt und die besinnliche Kraft der Weihnachtszeit.

Die Idee, die in der herausfordernden Zeit der Pandemie entstand, hat sich rasch zu einer beliebten Tradition entwickelt. Firmen, Familien, Vereine und Nachbarn gestalten „ihr" Fenster mit viel Herzblut und Kreativität. Oft werden die Fensteröffnungen mit kleinen Feiern, Liedern oder warmem Punsch begleitet - ein Anlass, bei dem Jung und Alt zusammenkommen.

Die Adventfenster sorgen nicht nur für stimmungsvolle Lichtblicke in der dunklen Jahreszeit, sondern auch für ein starkes Gefühl der Verbundenheit im Ort.
In einer Welt, die oft von Hektik geprägt ist, lädt diese besondere Aktion dazu ein, innezuhalten, Freude zu teilen und die Liebe und Wärme der Weihnachtszeit bewusst zu erleben.
Ein Großer Dank gilt den Organisatorinnen: **Doris Auer, Steffi Debelak, Elfriede Hansmann, Michaela Pagnin, Gerlinde Kreis, Elisabeth Gerold, Michaela Kobald, Anita Holzer und natürlich auch allen Mitwirkenden!**

Wenn auch ihr einmal nicht nur zuschauen, sondern auch dabei sein wollt, meldet euch gerne.

St. Peter am Kammersberg zeigt:
Weihnachten ist mehr als Geschenke - es ist das Miteinander, das zählt!







4. Murelli Kids Cup des TUS St. Peter am Kammersberg

Rund 550 Kinder bei Murelli Kids Cup am Sportplatz

Am vorletzten Wochenende im Juni fand der bereits 4. Murelli Kids Cup im Josef-Leitner-Stadion des TUS St. Peter am Kammersberg statt. 75 Kindermannschaften mit 550 Kindern spielten in 6 Altersbewerben um die begehrten Trophäen, die von zahlreichen Sponsoren zur Verfügung gestellt wurden. Am Freitag wurde das Turnier von den U7- und U8-Mannschaften eingeläutet, wobei der FC Trofaiach die U8-Wertung für sich entscheiden konnte. Am Samstagvormittag ging es weiter mit den U9- und U12-Bewerben.

In der U9 setzte sich die Ennstal Auswahl durch und im U12-Bewerb hatten die Jungs und Mädls vom FC Judenburg die Nase vorne. Am Samstagnachmittag konnte der SVU Murau den U11-Bewerb für sich entscheiden und in der U10-Wertung gewann der SV Scheifling. Die Veranstalter sind sehr zufrieden mit dem fairen Ablauf des Turniers und den zum Glück wenigen Verletzungen oder Schwierigkeiten im Turnierablauf. **Georg Steiner,** der hauptverantwortlich für die sportliche Organisation war, zeigte sich ebenso zufrieden wie **Bettina Stocker,** die mit ihrem Team dafür sorgte, dass die rund 1.300 Gäste darunter rund 500 mitspielende Kinder mit Getränken sowie Schnitzelsemmeln, Pommes und Eis versorgt wurden.

„Die Idee des Murelli Kids Cup entstand vor drei Jahren, man wollte zum Saisonabschluss den Kindern ein sportliches Ereignis bieten, indem man ein Jugendturnier im oberen Murtal auf die Beine stellte", so Cheforganisator Georg Steiner, der beruflich für die Vermarktung von Zucht- und Nutzrindern bei Rind Steiermark verantwortlich ist.

„In den letzten Jahren hat der Murelli Kids Cup auch über die Grenzen der Steiermark Aufmerksamkeit gewonnen, Teams aus Nachbarbundesländern zählen nun zu Fixstartern in St. Peter am Kammersberg. Ermöglicht wird die Sportveranstaltung durch die Infrastruktur bei der Greimhalle, den Parkplätzen und dem neuen TUS-Gebäude", so Georg Steiner.

Viel Freude hatte auch TUS-Obmann Christoph Stolz: *„Ein großartiger Tag für den Kinder- und Jugendsport. Vielen Dank nochmals allen teilnehmenden Mannschaften und ganz besonders den helfenden Händen im Hintergrund"*.

Anita Galler



Feistritzer Brauchtumsverein



Der Feistritzer Brauchtum

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger, mein Name ist Michael Kreis ich bin 21 Jahre alt, und bin derzeit als Elektriker bei der Firma ET-König tätig. Seit Jahren wird der Brauchtum in Feistritz gepflegt und stärkt auch den Zusammenhalt innerhalb der Gemeindebewohner. Aus diesem Grund haben wir mit dem Vorstand beschlossen, dass wir einen Verein gründen. Angefangen hat alles im Jahr 2022, in diesem Jahr habe ich das Brauchtum in Feistritz sprich, das alljährliche Osterfeuer, den Krampuslauf und das Maibaumaufstellen bzw. -umschneiden, das jedes zweite Jahr in Feistritz stattfindet, übernommen. Ich habe mich damals natürlich sehr gefreut und über die Jahre habe ich dann einen Vorstand mit meinen Freunden zusammengestellt. Wir haben sodann einstimmig beschlossen, dass wir einen Verein gründen. Einerseits ist es uns sehr wichtig, dass das Brauchtum in der Gemeinde nicht in Vergessenheit gerät und andererseits ist es von Bedeutung, dass der Zusammenhalt und das „Zusammenkommen" der Bevölkerung nicht verloren geht. Für uns ist es einfach wichtig, dass die Dinge, die immer schon waren und die einfach zum Brauchtum der Gemeinde gehören, nicht in Vergessenheit geraten. Ich möchte mich auch recht herzlich bei allen Personen bedanken, die das vor unserer Ära schon so betrieben haben und wir das Ganze nun so übernehmen haben dürfen.

Der Vereinsvorstand

„Der Feistritzer Brauchtum"



Obmann Michael Kreis.



Obmann-Stv. Dominik Siebenhofer.



Kassier Nicolas Stocker.



Schriftführer Moritz Wieser.

Freiwillige Feuerwehr Feistritz am Kammersberg

Grundausbildung
Im Herbst 2025 absolvierten JFM Sigl Philipp und JFM Sigl Bastian die Grundausbildung des Bereichsfeuerwehrverbandes Murau in Ranten und werden somit in den Aktivstand übernommen und im Mai 2026 angelobt. Vielen Dank für eure Bereitschaft im Feuerwehrwesen.

Erfolgreiche Teilnahme am Atemschutzbewerb
Am 04.10.2025 nahm unsere Feuerwehr mit zwei Atemschutztrupps am Atemschutzbewerb in Judenburg teil. Beide Teams stellten ihr Können bei den anspruchsvollen Stationen - vom richtigen Anlegen der Ausrüstung über das sichere Arbeiten im Innenangriff bis hin zur Geräteüberprüfung - eindrucksvoll unter Beweis. Mit großem Engagement und Teamgeist meisterten die Trupps alle Aufgaben und konnten den Bewerb erfolgreich absolvieren. Wir gratulieren den Teilnehmern herzlich zu ihrer hervorragenden Leistung und danken ihnen für ihren Einsatz zur Sicherheit unserer Gemeinde.



Erfolgreiche Teilnahme am Landesjugendbewerb
Mit großer Freude kann unsere Feuerwehrjugend auf eine erfolgreiche Teilnahme am **Landesjugendbewerb 2025** zurückblicken. Insgesamt **21 Jugendliche** stellten sich den anspruchsvollen Bewerben und zeigten dabei Teamgeist, Können und viel Engagement. Begleitet von ihren Betreuern absolvierten die Mädchen und Burschen die Übungen mit Bravour und bewiesen, dass sich das wochenlange Training ausgezahlt hat. Neben tollen Leistungen standen auch der Spaß,









die Gemeinschaft und neue Freundschaften im Mittelpunkt des Bewerbswochenendes. Ein herzlicher Dank gilt allen Betreuerinnen und Betreuern für ihren Einsatz sowie den Eltern für die Unterstützung. Wir sind stolz auf unsere Jugend - ihr seid die Zukunft unserer Feuerwehr!

Neue Rucksäcke für die Feuerwehrjugend
Im Rahmen des diesjährigen Gartenfestes übergaben **LAbg. Bgm. Alexander Putzenbacher** und Gemeindekassier **Mag. Günter Novak-Kaiser** neue Rucksäcke an die Mitglieder der Feuerwehrjugend. Mit dieser kleinen Aufmerksamkeit möchte die Gemeinde ihre Wertschätzung für das Engagement der jungen Kameradinnen und Kameraden ausdrücken. Die Feuerwehrjugend ist ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehr und sorgt dafür, dass auch in Zukunft motivierte Einsatzkräfte zur Verfügung stehen. Das Kommando der FF Feistritz bedankte sich im Namen der Jugendlichen herzlich für die praktischen Geschenke und die kontinuierliche Unterstützung durch die Gemeinde!

Friedenslichtausgabe Weihnachten 2025

Am Heiligen Abend wird die Feuerwehrjugend der Freiwilligen Feuerwehr Feistritz in der Zeit von 13.00 bis 15.00 Uhr bei den Kapellen in Mitterdorf, Bischof i. d. Wiesn, Feistritz und Schmieding das Friedenslicht ausgeben.

Unsere Jugend freut sich schon auf Ihren geschätzten Besuch!

Die Freiwillige Feuerwehr Feistritz bedankt sich herzlich für die Unterstützung und wünscht Ihnen und Ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest, angenehme Feiertage, einen guten Rutsch und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2026!

Freiwillige Feuerwehr
Peterdorf

Hochzeit
Am 30. August durften wir unserer Funkbeauftragten Dominika Dorfer und unserem Atemschutzbeauftragten Markus Fritz zur Vermählung gratulieren. Bevor wir das Brautpaar und die Hochzeitsgesellschaft zusammen mit dem MV Althofen mit dem traditionellen „Gspengst" unterhalten haben, haben wir sie mit einem Spalier vor der Kirche überrascht. Alles Gute für euere gemeinsame Zukunft!



Storchstellen
Wir gratulieren unserem Christian und seiner Julia zur Geburt ihres Sohnes **Simon.** Auf diesem Wege nochmals alles Gute und viel Gesundheit!



100 Jahre Bestandsjubiläum
Die Freiwillige Feuerwehr Peterdorf feiert im Jahr 2026 ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum. Wir beginnen das Jahr mit einer Silvesterfeier am 31.12.2025 bis 01.01.2026 im Rüsthaus Althofen. Das Jubiläumsfest findet von 13. bis 14. Juni 2026 statt, wozu wir bereits jetzt herzlich einladen und uns auf euren Besuch freuen. Das Programm sowie weitere Veranstaltungen werden im Laufe der nächsten Wochen auf all unseren Plattformen präsentiert. Wir freuen uns, mit euch gemeinsam ein großartiges Jahr zu feiern!
Tipp: All unsere Veranstaltungen sind auf unserer Homepage zu finden unter www.ff-peterdorf.at!

Feuerwehrsenioren besuchten Neumarkt - NaturLeseMuseum fand viel Interesse
Die alljährliche Ausfahrt der Feuerwehrsenioren mit Gattinnen und Witwen verstorbener Kameraden der Feuerwehr Peterdorf führte im August 2025 nach Neumarkt zum NaturLeseMuseum des Naturparkes Zirbitzkogel - Grebenzen. Obfrau Claudia Sperl informierte die Seniorengruppe über Aufgaben und Inhalte des Naturparkes, Gabi Novak, Obfrau der Murauer Botschafterinnen, führte mit reichlich Infos durch das Museum. Besuch gab es zudem von Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Johann Ritzinger und seinem Vorgänger LRF i. R. Helmut Vasold. Beide informierten die Peterdorfer Florianis samt Begleitung über ihre Aufgaben und Herausforderungen in den Feuerwehren bzw. über 30 Jahre Verantwortung im Bezirk Murau. Bgm. Josef Maier gab im Rahmen der Vormittagsjause im Cafe Central Einblick in das Gemeindegeschehen in seiner Gemeinde. Abschluss der Ausfahrt war das Mittagessen und gemütlicher Ausklang im Kulturraal im Rüsthaus in Althofen. Seniorenbeauftragte Anita Galler konnte dazu auch HBI Manuel Galler und seinen OBI Mario Stock sowie als Ehrengast Heimatpriester Reinhard Kofler und die „Kälberer Buam" als musikalische Begleiter dieses Tages begrüßen. Nach Infos über das Feuerwehrgeschehen von HBI Manuel Galler gratulierte die Wehrführung gemeinsam mit der Seniorenbeauftragten Pfarrer Reinhard Kofler zu seinem „Silbernen Priesterjubiläum". Großzügig unterstützt wurde die Ausfahrt mit Verköstigung vom Wehrkommando und Bgm. LAbg. Alexander Putzenbacher!





Freiwillige Feuerwehr St. Peter am Kammersberg

Fetzenmarkt 2025
Am 25. und 26. Oktober 2025 fand unser allseits beliebter **Fetzenmarkt** statt, und wie jedes Jahr herrschte großartige Stimmung im Veranstaltungsgelände. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, um in den vielfältigen Gebrauchtwaren zu stöbern, das eine oder andere Schnäppchen zu ergattern und gemütliche Stunden bei bester Musik zu verbringen.
Für die musikalische Unterhaltung sorgten **Ranten Power** und das **Freiberger Trio,** die mit ihren mitreißenden Klängen das Publikum begeisterten. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz - unsere Kameradinnen und Kameraden sorgten mit vollem Einsatz für einen reibungslosen Ablauf und das Wohl unserer Gäste.
Ein herzliches **Dankeschön** gilt der gesamten Bevölkerung für die zahlreichen **Sachspenden** sowie für den großartigen **Besuch und die Unterstützung.** Durch diesen Zusammenhalt wird es möglich, unsere wichtige Arbeit für die Sicherheit in der Gemeinde weiterhin auf höchstem Niveau zu leisten.

Neue Rucksäcke für die Feuerwehrjugend
Ein besonderer Dank gilt dem **Organisationsteam des Oberermarktfestes,** das unserer **Feuerwehrjugend** mit einer großzügigen Spende neuer Rucksäcke eine große Freude bereitet hat. Ein herzliches **„Vergelt's Gott"** an das gesamte OK-Team, insbesondere an **Hr. Stefan Perner,** für diese wertvolle Unterstützung!
Solche Gesten zeigen, wie eng die Feuerwehr mit der Bevölkerung und den örtlichen Vereinen verbunden ist und wie stark der Gemeinschaftsgedanke in St. Peter am Kammersberg lebt.



Erfolgreiche Feuerwehrjugend - stolz auf unsere Nachwuchshelden
Ein absolutes Highlight war in diesem Jahr auch der **Bereichsjugendleistungsbewerb,** bei dem unsere Jugendgruppe wieder einmal großartige Leistungen zeigte und ihr Können eindrucksvoll unter Beweis stellte.

Unsere Ergebnisse im Überblick:
1. Platz - Bewerb Bronze
3. Platz - Bewerb Silber
2. Platz - Parallelbewerb
2. Platz - Bewerbsspiel Bronze

Diese Erfolge sind das Ergebnis von viel Fleiß, Teamgeist und unzähligen Trainingsstunden. Wir sind **sehr stolz auf unsere Kids** und auf die hervorragende Arbeit unserer Jugendbetreuerinnen und Jugendbetreuer, die mit viel Engagement und Herzblut den Nachwuchs auf zukünftige Aufgaben im Feuerwehrdienst vorbereiten.

Gesamtübung mit Schwerpunkt Entstehungsbrand- und Waldbrandbekämpfung
Es fanden außerdem einige **Gesamtübungen** statt, bei denen unter anderem die **Entstehungsbrandbekämpfung** im Mittelpunkt stand. Außerdem wurde gemeinsam mit dem **Waldbrandzug Scheifling** und der Bergrettung St. Peter am Kammersberg eine **Waldbrandübung** durchgeführt. Hier wurde die Brandbekämpfung im steilen Gelände sowie die speziellen Werkzeuge bei einem Walbrandeinsatz beübt. Solche praxisnahen Übungen sind ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung, um im Ernstfall rasch und effektiv helfen zu können - ein Beweis für die hohe Einsatzbereitschaft und Professionalität unserer Kameradinnen und Kameraden.





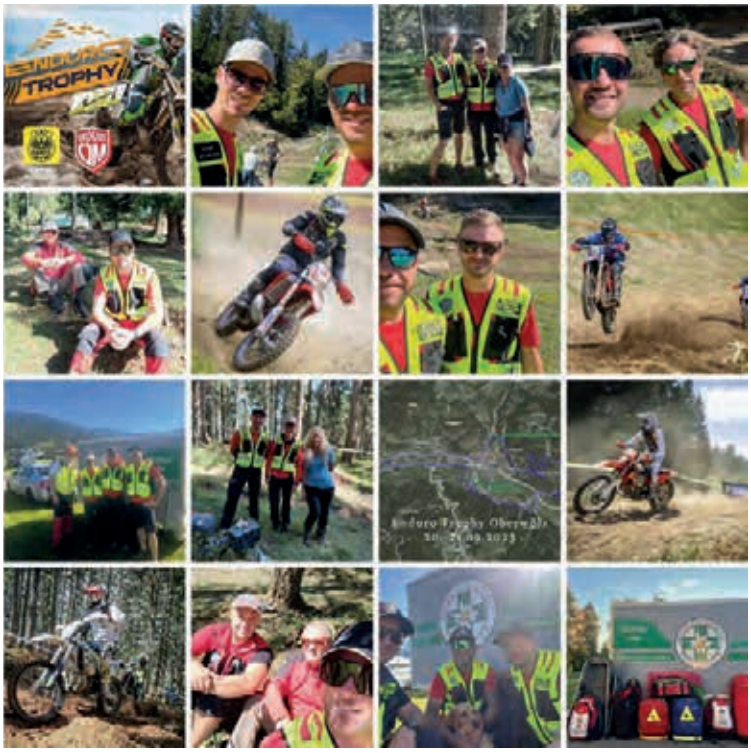








Bergrettung St. Peter am Kammersberg

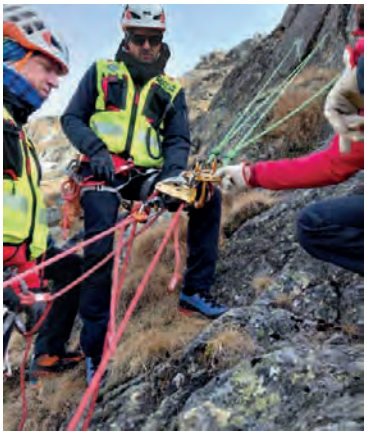


Tätigkeiten der Bergrettung St. Peter am Kammersberg
Der Sommer war für uns geprägt von hoher Einsatzbereitschaft, kameradschaftlichen Zusammenhalt und intensiver Ausbildung.
Neben zahlreichen Einsätzen im alpinen Gelände standen auch präventive Maßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit und die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen im Mittelpunkt.

Ein herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern für ihren ehrenamtlichen Einsatz, der nur durch großes Engagement und Teamgeist möglich ist. Ebenso danken wir allen Unterstützern, Förderern, Polizei, Feuerwehr, den Rettungsdiensten für die stets gute Zusammenarbeit!

Für die Ortstelle
OL *Klaus Petz*







Sehr geehrte Gemeindebevölkerung!
Ich möchte Ihnen kurz die Berg- und Naturwacht und Ihre Aufgaben näher bringen.
Die Steiermärkische Berg- und Naturwacht ist eine Körperschaft öffentlichen Rechtes, welche die Behörden bei der Vollziehung landesgesetzlicher Vorschriften des Natur- und Landschaftsschutzes unterstützt.

Unsere Kernaufgabe
Zur Unterstützung der Behörden bei der Vollziehung landesgesetzlicher Vorschriften des Natur- und Landschaftsschutzes wurde 1977 eine Körperschaft öffentlichen Rechts mit der Bezeichnung „Steiermärkische Berg- und Naturwacht" eingerichtet.
Ihre Aufgabe ist es nach wie vor, in der Bevölkerung Verständnis für die Notwendigkeit des Schutzes der Natur und der Pflege der

Berg- und Naturwacht St. Peter am Kammersberg

Landschaft durch Aufklärung zu wecken; die Natur als Lebensbereich von Menschen, Tieren und Pflanzen vor schädigenden Eingriffen zu schützen; die Einhaltung aller Gebote und Verbote auf Grund landesgesetzlicher Vorschriften zum Schutze der Natur zu überwachen; die Landes- und Gemeindebehörden in allen Belangen des Natur- und Landschaftsschutzes, der Pflege und Gestaltung der Landschaft sowie der Heimatpflege zu unterstützen; geeignete Personen mit den Rechten und Pflichten eines Berg- und Naturwächters und den einschlägigen Rechtsvorschriften und Fachkenntnissen vertraut zu machen und bei den Bezirksverwaltungsbehörden ihre Bestellung zum Berg- und Naturwächter zu beantragen und für ihre Fortbildung zu sorgen.
Es wurde jetzt auch eine Naturschutzhotline installiert. Vier Biologinnen und Biologen aus unterschiedlichen Bereichen und eine Koordinatorin betreuen die Naturschutzhotline der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht.

Sie benötigen Beratung, Informationen oder professionelle Hilfe bei Themen rund um die Tier- und Pflanzenwelt?

Die **Naturschutzhotline** steht unter **0664/2242220** von Montag bis Freitag in der Zeit von 9.00 bis 15.00 Uhr zur Verfügung!

Gerne beantworten wir auch eine E-Mail unter natur@bergundnaturwacht.at

Bei Fragen können Sie aber auch gerne mich oder meine Kollegen von der Berg- und Naturwacht St. Peter am Kammersberg kontaktieren. Du möchtest Mitglied werden? Du hast Interesse an einer aktiven Mitarbeit bei der Berg- und Naturwacht? Dann melde Dich einfach bei uns!

Da dieses Jahr auch schon wieder dem Ende zugeht und Weihnachten vor der Tür steht, möchte ich Ihnen einen besinnlichen und ruhigen Advent sowie ein schönes Weihnachtsfest wünschen!

Für die Steiermärkische Berg- und Naturwacht
OEL *Arnold Lercher*

Österreichischer Kameradschaftsbund
Ortsverband St. Peter am Kammersberg

Totengedenken und Generalversammlung

Am Sonntag, den 02.11.2025, fand die Gedenkfeier für die gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameradinnen und Kameraden sowie die Jahreshauptversammlung des ÖKB OV St. Peter am Kammersberg statt. Nach dem gemeinsamen Kirchgang wurde beim Kriegerdenkmal das Totengedenken mit Kranzniederlegung abgehalten. Anschließend fand die 116. Mitgliederversammlung, statt. Obmann René Kobald konnte dazu fast 60 Kameradinnen und Kameraden sowie zahlreiche Ehrengäste, darunter Bgm. LAbg. Alexander Putzenbacher, sowie Obmänner von einigen St. Peterer Vereinen begrüßen.

Es fanden Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften statt, Peter Hansmann erhielt das Landesverdienstkreuz in Gold für die langjährige Tätigkeit als Schussmeister. In den Grußworten der Ehrengäste wurde den Jubilaren gratuliert und es gab großes Lob für die vielseitige Vereinstätigkeit des Ortsverbandes.

René Kobald dankte in seinen Schlussworten für die gute Zusammenarbeit mit allen Vereinen der Gemeinde sowie den Mitgliedern für die zahlreichen Ausrückungen. Ein besonderer Dank galt dem Musikverein Althofen für die musikalische Umrahmung der Feierlichkeiten.

Aktivitäten 2025

Das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu und wir möchten kurz über die Aktivitäten des ÖKB berichten. Der OV St. Peter a. Kbg. versucht bei jeder Ausrückung oder Veranstaltung in der Gemeinde anwesend zu sein, Obmann Rene Kobald ist sehr bemüht, jeder Einladung zu einer Feierlichkeit oder JHV zuzusagen bzw. ein Vorstandsmitglied zu entsenden. Auch auf Bezirks- und Landesebene ist der OV sehr aktiv.

Auf Gemeindeebene erfolgten die Teilnahme an der Aktion „Saubere Steiermark", sowie die Ausrückung am Peterstag.

Für Stellungspflichtige unserer Gemeinde wurde wie im Vorjahr eine Wehrdienstberatung organisiert, unser ÖKB-Mitglied Amtsdirektor Wolfgang Hirschbeck vom Heerespersonalamt informierte wieder über Wissenswertes zum Präsenzdienst und Ablauf der Stellung.



Im Mai fand die alljährliche Friedens-Maiandacht bei der Josefikapelle in Feistritz statt, zahlreiche Kameradinnen und Kameraden sowie Nachbarn konnten begrüßt werden.

Zwei Mannschaften stellte der ÖKB bei der „Katschbochrallye" der LJ St. Peter am 02.08.2025 und nahm mit einem Team beim Mannschaftskegeln des Bauernbundes am 31.08.2025 teil.

Am 03.08.2025 fand das Jubiläumsfest samt Festumzug „75 Jahre Landjugend Bezirk Murau" statt, der ÖKB war mit insgesamt 21 Kameradinnen und Kameraden vertreten.

Das Highlight jedoch war das schon traditionelle Zimmergewehrschießen. Unser „Hubert-Werger-Gedenkschießen" fand am 26.07.2025 wegen der schlechten Wetterprognose diesmal in der Greimhalle statt. 23 Mannschaften duellierten sich und lieferten spannende Matches, großer Dank an den MV St. Peter a. Kbg. für das Spielen des Dämmerschoppens.

Trotz Schlechtwetters konnte die Veranstaltung erfolgreich durchgeführt werden, dank der Marktgemeinde St. Peter, die die Greimhalle kurzfristig als Veranstaltungsort zur Verfügung stellte.

Auf Bezirksebene erfolgte die Teilnahme mit 5 Kameraden beim Kleinkaliberschießen in Krakauebene, eine Mannschaft nahm beim Bezirkskegeln in St. Georgen am Kreischberg teil.

Am 28.06.2025 erfolgte die Teilnahme am Asphaltstockturnier in Mühlen mit 2 Mannschaften, Anfang Juli fand das Bezirks-Scharfschießen am TÜPL Seetaler Alpe statt. Besonders hervorzuheben ist die Mannschaftswertung bei dieser Veranstaltung, die teilnehmenden Kameraden erreichten dabei den 2. Platz.

Abgerundet wurde das Vereinsjahr mit der Teilnahme am Bezirkswandertag in St. Veit in der Gegend am 20.09.2025 sowie am Bezirksdelegiertentag am 18.10.2025.

Auf Landesebene erfolgte die Teilnahme an der Landesmeisterschaft STG77, Feliferhof Graz, am 19.09.2025, 4 Teilnehmer von unserem Ortsverband nahmen daran sehr erfolgreich teil.

Detaillierte Infos, Fotos sowie Platzierungen finden Sie auf der Homepage unter www.oekbst.at!



Danke an alle Teilnehmer bei den Aktivitäten und Veranstaltungen sowie für die Unterstützung und Wertschätzung gegenüber dem ÖKB, an die Gemeinde, an alle Helfer, Sponsoren und Vereine für die gute und vorbildliche Zusammenarbeit. Der Vorstand wünscht ein gutes, gesundes Jahr 2026 und freut sich wieder auf ein aktives Vereinsjahr!

Ich verbleibe mit kameradschaftlichen Grüßen:

Obm. René Kobald





Musikverein St. Peter am Kammersberg

Werte Bevölkerung unserer Marktgemeinde!

Unser Jugendreferent Christian Jank hat Ihnen hier in der letzten Ausgabe einen Tätigkeitsbericht des ersten Halbjahres, unter anderem mit dem Schwerpunkt „Nachwuchsarbeit" präsentiert.

Und nun ist es schon wieder Zeit, Sie über unsere Aktivitäten der letzten sechs Monate zu informieren.

Normalerweise startet unser Rückblick mit den Terminhöhepunkten ab Juli des Jahres, jedoch möchte ich diesmal ein paar Wochen weiter zurückblicken.

Mitte Juni des vergangenen Jahres durften wir nämlich als Musikverein einen ganz besonderen Tag miterleben und mitgestalten. Unser Obmann Norbert Leitner hat sich „getraut" und seiner Isabella das „Ja-Wort" gegeben. Es war für uns eine Selbstverständlichkeit, aber auch eine noch größere Ehre, diesen wunderbaren Tag, buchstäblich von Anfang bis Ende musikalisch zu begleiten.









Liebe Isi, lieber Norbi! Wir sind dankbar für diesen großartigen Tag, die unvergesslichen Momente und eure Gastfreundschaft bis tief in den nächsten Morgen hinein. Wir hoffen, dass wir euch mit unserer Begleitung den Tag noch zusätzlich verschönern konnten!

Weiter ging es - wie jede Sommersaison - mit zahlreichen Auftritten in- und außerhalb unserer Gemeinde. Ein besonderer Termin im Juli war sicherlich unsere Teilnahme am großen Murauer Bierstadtfest, bei dem wir erstmalig als Musikverein teilnehmen konnten. Die unglaubliche Anzahl der Besucher zwang uns zwar unseren Festmarsch durch die Innenstadt vorzeitig abzubrechen, dennoch war die Teilnahme am Festzug und das anschließende gemeinsame Feiern für alle Teilnehmer ein denkwürdiges Erlebnis.

Neben vielen anderen schönen Ausrückungen war es Ende August ein Termin, der mir besonders am Herzen lag!

Und zwar war dies die Teilnahme am sogenannten „Drei-Länderfest" anlässlich des 40-jährigen Bestandsjubiläums des Musikvereines Predlitz-Turrach. Als gebürtiger Predlitzer und Gründungsmitglied des dortigen Musikvereines war es für mich eine besondere Freude und Ehre, in der „alten" Heimat mit unserem MV St. Peter a. Kbg., am Abend auch ein Konzert bei toller Stimmung und prall gefülltem Festzelt zu geben.

Nach also sehr intensiven Sommerwochen, sowie unserem dritten Weckruf im Jahr 2025 wurde es verdientermaßen etwas ruhiger. Um aber nur einige Wochen vor unserer Cäciliafeier im November für unser „Quasi-Kirchenkonzert" wieder mit den Proben durchzustarten. Auch hier war ich einmal mehr vom Fleiß und dem Einsatz meiner Kolleginnen und Kollegen bei der Probenarbeit beeindruckt. Unser musikalisches Jahr endete wie immer mit der traditionellen Christbaum-Illumination am Holzplatz in St. Peter, bei der neben unseren regulären Advent- und Weihnachtsbläsern wiederum unsere Jugend mit ihren tollen Darbietungen im Vordergrund stand und für eine feierliche Vorweihnachtsstimmung sorgte.

Vorausblickend auf das Frühjahr 2026 darf ich hier aber auch schon eine herzliche Einladung zu unserem 42. Frühjahrskonzert am Samstag, den 28. März 2026 mit Beginn um 20 Uhr aussprechen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Vorverkaufskarten sind wie immer bei allen Musikerinnen und Musikern erhältlich.

<u>Zum Abschluss noch ein paar Worte in eigener Sache:</u>

Da im Jahr 2026 ein größerer und von langer Hand geplanter Umbruch im Vorstand des MV St. Peter am Kammersberg ansteht, der auch meine Funktion als Kapellmeister betrifft, ist es Zeit hier „Danke für alles" zu sagen.

„Danke" der Bevölkerung, für den Applaus, die stets großzügige Unterstützung, das Wohlwollen und die immer spürbare Wertschätzung dem Verein und auch meiner Person gegenüber!

„Danke" den noch aktiven, sowie den ehemaligen und natürlich

künftigen Mitgliedern unseres Vereinsvorstandes für die unermüdliche und stets konstruktive Arbeit für den Verein!
„Danke" ganz besonders aber natürlich all den tollen Menschen, die als aktive Musikerinnen und Musiker eigentlich das aus dem MV St. Peter a. Kbg. gemacht haben, was er nun schon so viele Jahrzehnte ist. Nämlich eine unvergleichlich tolle Gemeinschaft, der man nur mit Stolz und Freude angehören kann!
Und nicht zuletzt ein **„Danke von Herzen"** an meine Partnerin und meine Familie, ohne deren Rückhalt die ganzen Jahre hinweg die Tätigkeit als Musiker und in der musikalischen Vereinsführung niemals möglich gewesen wäre!
Ich wünsche unserem künftigen Vorstand und uns allen weiterhin viel Freude an der Sache, und viel Erfolg bei allen Zielen, die der Verein in Zukunft anstrebt!

„ES LEBE DER MV ST. PETER AM KAMMERSBERG!"

Im Namen des Musikvereines St. Peter am Kammersberg wünsche ich allen Lesern und der gesamten Bevölkerung ein glückliches und gesundes Jahr 2026!

Kpm. Heinz Feuchter



Musikverein Althofen „Hohe Stimmung"

Mit dem Cäciliakonzert endet ein bewegtes und musikalisches Jahr
Ein ereignisreiches Musikerjahr liegt hinter uns: Mit insgesamt 24 Ausrückungen war es ein intensives, aber auch lustiges und abwechslungsreiches Jahr, das nun mit dem Cäciliakonzert und der Cäciliafeier einen würdigen Abschluss fand.
Am Samstag, dem 15. November 2025, durfte unser Obmann Ing. Stefan Stadlober viele Besucher:innen - darunter Ehrengäse, Alt- und Ehrenmitglieder sowie Musiker:innen der umliegenden Vereine - in der Greimhalle begrüßen. Unter dem Motto „The Show Must Go On" übernahm heuer erstmals Michael Herbst die musikalische Leitung unseres Konzertes. Durch das abwechslungsreiche Programm - von Konzertmärschen, über Polka und Pop-Balladen - führte unsere Marketenderin Jaqueline Kobald.
Außerdem durfte sich das Publikum über das Solostück „Dahoam" freuen, vorgetragen von unserem Tenorhornisten Lorenz Eibegger.
Ganz besonders erfreulich ist es, dass wir heuer gleich fünf neue Jungmusiker:innen in unserem Verein aufnehmen konnten: Jasmin Wohleser (Klarinette), Jakob Klünsner (Trompete), Melanie Wohleser (Schlagwerk), Simon Perger (Schlagwerk) und Fabian Fussi (Schlagwerk). Wir freuen uns, dass ihr bei uns seid und mit viel Eifer und Freude Teil unseres Vereinslebens werdet.
Mit vielen schönen Erinnerungen blicken wir dankbar auf das vergangene Musikerjahr zurück. Gleichzeitig freuen wir uns auf das kommende Jahr 2026 - auf neue musikalische Herausforderungen, gemeinsame Ausrückungen und viele hochgestimmte Momente.

MV Althofen













Landjugend St. Peter am Kammersberg

Gemeinsam stark - Landjugend St. Peter am Kammersberg bei Vorstandsklausur

Am 30. Mai traf sich der Vorstand der Landjugend St. Peter am Kammersberg zu einer intensiven Vorstandsklausur. Begleitet wurde die Gruppe von Landjugendtrainer David Knapp, der mit abwechslungsreichen Übungen und Impulsen durch den Nachmittag führte.

Katschbochrallye 2025 mit 26 Teams

Zum zweiten Mal veranstaltete die Landjugend St. Peter am Kammersberg am 2. August 2025 ihre mittlerweile legendäre Katschbochrallye: ein Orientierungslauf quer durch den Ort, der wieder zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer anlockte. Aus ursprünglich 14 Teams im Vorjahr wurden heuer beeindruckende 26 Mannschaften, die mit Teamgeist, Spaß und Ehrgeiz um den Sieg kämpften. Die Landjugend möchte mit dieser Veranstaltung, die künftig jedes Jahr am ersten Samstag im August stattfinden soll, der Bevölkerung einen lustigen Gemeinschaftstag bieten und das ist ihr auch heuer wieder eindrucksvoll gelungen. Auch in diesem Jahr gab es wieder ein besonderes Highlight: Ein Ferkel, gesponsert von der Landjugend, wartete beim Speckbauer auf das Gewinnerteam.



Den Sieg sicherte sich diesmal die Landjugend Pöllau am Greim, die sich im spannenden Stechen beim Dosenwerfen durchsetzen konnte, dicht gefolgt von den übrigen, top motivierten Teams.

Die Landjugend St. Peter a. Kbg. bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmenden, Helferinnen und Helfern sowie der Bevölkerung für die großartige Unterstützung.

Ebenso durfte Michael Bischof gefeiert werden: Er erreichte im Bewerb der aktivsten Burschen des Bezirks den 3. Platz und erhielt dafür eine Urkunde und einen Pokal. Herzlichen Glückwunsch!

Der wohl größte Grund zur Freude war jedoch der großartige Erfolg der gesamten Ortsgruppe: Die Landjugend St. Peter wurde zur zweitaktivsten Ortsgruppe im Bezirk Murau gekürt. Das Leitungsteam durfte stolz einen Pokal und eine Urkunde entgegennehmen. Eine besondere Anerkennung für die engagierte Arbeit und den starken Zusammenhalt der Ortsgruppe St. Peter am Kammersberg.

Save the Date: Die nächste Katschbochrallye findet am 1. August 2026 statt. Die Landjugend St. Peter a. Kbg. freut sich schon jetzt auf viele motivierte Teams und einen weiteren unvergesslichen Tag voller Spaß und Gemeinschaft!

Ortsgruppe feiert große Erfolge - 75-Jahr-Jubiläum und Bezirkstreffen der Landjugend Bezirk Murau

Am 3. August 2025 fand in der Greimhalle das 75-jährige Jubiläum sowie das Bezirkstreffen des Landjugendbezirkes Murau statt. Der Tag begann mit einer feierlichen heiligen Messe in der Pfarrkirche St. Peter a. Kbg., die zahlreiche Mitglieder und Gäste besuchten. Im Anschluss daran nahm die Ortsgruppe St. Peter a. Kbg. gemeinsam mit einigen weiteren Vereinen des Ortes am großen Festumzug durch St. Peter teil. In der festlich geschmückten Greimhalle fand anschließend der offizielle Festakt statt, bei dem es für die Landjugend St. Peter a. Kbg. gleich mehrere Gründe zum Feiern gab. Besonders stolz war die Gruppe auf ihre Leiterin Hannah Sophie Bacher, die für ihr großes Engagement mit dem silbernen Leistungsabzeichen ausgezeichnet wurde, eine Ehrung, die sie sich mit viel Einsatz, Herz und Leidenschaft verdient hat. Danke liebe Hanni, für deinen Einsatz!





Landjugend St. Peter am Kammersberg sehr aktiv

Am Wochenende des 23. und 24. August 2025 machte sich die Landjugend St. Peter am Kammersberg auf eine spannende „Fahrt ins Blaue". Die Ortsgruppe sammelte auch spannende Einblicke in regionale Betriebe beim AgrarAugust. Am 5. September fand in Mariahof das beliebte Hosn-Owi- und Schnapsturnier des Landjugendbezirks Murau statt. Am 27. September 2025 organisierte die Landjugend St. Peter am Kammersberg das traditionelle Maibaumumschneiden.

Wanderweg „Tierisch Wild" wieder in Schuss gebracht

Auch heuer nahm sich die Landjugend St. Peter am Kammersberg wieder Zeit, um den beliebten Wanderweg „Tierisch Wild" auf Vordermann zu bringen. In diesem Jahr stand vor allem die Restaurierung der Zäune im Mittelpunkt: Alte Elemente wurden abgebaut und durch neue ersetzt. Außerdem wurden Problemstellen ausgebessert, die lebensgroßen Tierfiguren befestigt, geputzt und gereinigt, damit der Weg wieder in



neuem Glanz erstrahlt. Vielen Dank an die Gemeinde und alle Helferinnen und Helfer!

Ein wichtiges Anliegen der Landjugend: Wir bitten alle Besucherinnen und Besucher, den Weg sauber zu halten, damit er weiterhin eine kleine Auszeit für alle Spaziergängerinnen und Spaziergänger bleibt. Zudem bittet die Ortsgruppe um Verständnis, dass die Schilder im späten Herbst eingewickelt und überwintert werden, um sie vor Witterungsschäden zu schützen, damit der Wanderweg „Tierisch Wild" noch viele Jahre Freude bereitet.

Generalversammlung der Landjugend Bezirk Murau - St. Peter doppelt an der Spitze

Am 13. September 2025 fand die Generalversammlung der Landjugend Bezirk Murau statt. Besonders hervorzuheben ist, dass sowohl die Bezirksleiterin Hannah-Sophie Bacher als auch der Bezirksobmann Maximilian Petzl aus der Ortsgruppe St. Peter am Kammersberg stammen.

Damit kommen die beiden Leitungsorgane des Landjugendbezirks Murau aus derselben Ortsgruppe und zeigen als Team, wie gut Freundschaft, Engagement und Zusammenarbeit Hand in Hand funktionieren.

Hannah-Sophie Bacher übernimmt dabei weiterhin nicht nur die Leitung der Ortsgruppe, sondern tritt gleichzeitig ihr zweites Jahr als Bezirksleiterin an. Maximilian Petzl beginnt heuer seine erste Amtsperiode als Bezirksobmann und bringt viel Vorfreude und Motivation mit. Die Ortsgruppe ist sehr stolz auf die Beiden und wünscht ihnen alles Gute für ihr Amt!

„Wir sind die Landjugend St. Peter am Kammersberg - Gemeinsam schaffen wir mehr"

Wir sind jung, voller Tatendrang und stolz auf unsere Heimat. Unter unserer Leitung von Hannah-Sophie Bacher und Michael Brunner, hat sich die Ortsgruppe in den letzten Jahren zu einer aktiven Gemeinschaft mit 44 Mitgliedern entwickelt, davon engagie-

ren sich 15 im Vorstand. Obmann Michi und Leiterin Hanni sind sehr stolz auf den Verein und geben folgende Zeilen mit:
„Seit einigen Jahren führen wir unsere Ortsgruppe und sind stolz auf das, was wir gemeinsam erreichen. Für uns ist die Landjugend ein Ort an dem wir uns wohlfühlen, Freundschaften schließen, Neues lernen und uns persönlich weiterentwickeln. Wir lernen voneinander und miteinander und geben unser Wissen an die nächsten Generationen weiter. Brauchtum und Kultur gehören für uns genauso dazu. Wir stellen den Maibaum auf, entzünden das Osterfeuer, besuchen Kinder als Nikolaus und Krampus, organisieren und helfen bei Veranstaltungen anderer Vereine, renovieren, bauen oder fangen auch mal Schafe ein, eben dort wo wir gebraucht werden. Wir sind viel mehr als nur ein Haufen „junger Leute". Wir sind eine Gemeinschaft die anpackt, Traditionen bewahrt und die Region mitgestaltet. Jedes neue Mitglied macht uns stärker mit zwei weiteren Händen, frischen Ideen und viel Elan. Unser Ziel ist klar: Wir wollen gemeinsam etwas schaffen auf das wir in vielen Jahren mit einem Lächeln zurückblicken können."

Von der Bevölkerung - für die Bevölkerung: Landjugend St. Peter erneuert Krippenfiguren
Unter dem Motto „Von der Bevölkerung - für die Bevölkerung" hat sich der Vorstand der Landjugend St. Peter am Kammersberg eine besondere Aufgabe gesetzt: Mit dem gespendeten Geld des Faschingsrennens wurden neue Krippenfiguren angeschafft, da die Figuren in den letzten Jahren deutlich „gealtert" sind.
Die Landjugend-Krippe wird jedes Jahr über Weihnachten am Holzplatz neben dem Christbaum aufgestellt und erfreut zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Für die Jugendlichen ist es besonders wichtig, damit den Menschen und vor allem den Kindern Freude zu bereiten.
Die Landjugend St. Peter bedankt sich herzlich bei der Bevölkerung sowie bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die dies ermöglicht haben. Die neuen Figuren sind ein Geschenk für die ganze Gemeinde und die Landjugend wünscht allen ganz viel Freude beim Bewundern!







Bez.-Obm. Maximilian Petzl und Bez.-Leiterin Hannah-Sophie Bacher aus der Ortsgruppe St. Peter am Kammersberg.

Gesangverein St. Peter am Kammersberg

Schlosshofsingen im Schloss Feistritz
Am 5. Juli 2025 veranstaltete der Projektchor des Gesangsvereines St. Peter a. Kbg. unter der Leitung von **Chorleiterin Dir. Ing. Margarethe Sackl** das zweite Schlosshofsingen im wunderschönen Schloss Feistritz. Leider war uns der Wettergott nicht so hold und das Singen wurde im Schloss Feistritz abgehalten. Nichtsdestotrotz war es ein wunderschöner, harmonischer Abend. Neben den Liedern des Projektchores durften wir uns über **Harmonikaklänge von Selina Staber** freuen. Des Weiteren brillierte der **Männerchor Rachau** unter der Leitung von **Chorleiter Karl Hirtler** mit seinen schönen wie auch humorvollen Liedern. Die **Althofener Weisenbläser Hans Stocker und Ing. Stefan Stadlober** umrahmten den Abend mit wunderschönen Weisen. Unserer **Obfrau Johanna Pöllauer** wurde das **Ehrenzeichen in Gold** für 40 Jahre Mitgliedschaft im Steirischen Sängerbund überreicht.





Ein großes Dankeschön ergeht an Sie, liebe Damen und Herren, für Ihren geschätzten Besuch bei unseren Veranstaltungen und wir freuen uns immer wieder auf gesellige Stunden mit unserer Bevölkerung.

Der Projektchor des Gesangvereins wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

Obfrau-Stv. Renate Stocker

Tennisclub Feistritz am Kammersberg

Neuwahlen
Bei der heurigen Jahreshauptversammlung Ende April wurde ein neuer Vorstand gewählt: Wir heißen sehr herzlich **Bettina Sumann, Bettina Steiner und Ramona Siebenhofer** in unserem Vorstand Willkommen und freuen uns auf die kommenden gemeinsamen Tätigkeiten und den frischen Wind, den sie in unseren Vorstand bringen. Gleichzeitig durften wir mit **Patrick Bischof, Katrin Schnedl und Marion Kreis** drei langjährige Vorstandsmitglieder verabschieden.



Im Namen des gesamten Vereins bedanken wir uns für eure jahrelange unermüdliche Arbeit, euer Engagement und euere Zeit, die ihr dem Verein geschenkt habt.

Young Stars Cup
Der TC Feistritz war heuer erstmalig als Veranstalter beim Murauer YoungStars Cup mit dabei und durfte als erste Station von 5 (neben Unzmarkt, Murau, Scheifling und Teufenbach) das Turnier ausrichten. 35 TeilnehmerInnen aus dem gesamten Bezirk Murau, aber auch aus dem Bezirk Murtal und Tamsweg, duellierten sich in den vier Spielklassen. Die Mischung aus perfektem Wetter, einem organisatorisch sehr gut durchdachten Turnierplan und höchstmotivierten Kindern sorgte für einen Turniertag, der besser nicht hätte ablaufen können. Das Ziel des YoungStars Cup, möglichst vielen Kindern niederschwellig den Einstieg in das Turnierleben zu ermöglichen, wurde mit Bravour erreicht. 9 Kids aus dem eigenen Nachwuchs waren an diesem Tag am Start. **Tobias Dorfer und Matthias Steiner** konnten in der Kategorie Green (nach gewitterbedingtem Abbruch) sogar den Klassensieg erreichen. Spannende Matches, knappe Duelle und unermüdlicher Kampfgeist aller TeilnehmerInnen waren an jedem einzelnen Turniertag an der Tagesordnung. Matthias Steiner erreichte zudem in Unzmarkt nach einem hart umkämpften Match den Turniersieg. **Mia Dorfer** konnte in Murau und Teufenbach den souveränen dritten Platz in ihrer Kategorie erreichen. **Leah Bischof und Pascal Sigl** zeigten beim gesamten Turnier auch ihre Stärke, spielten sehr gute Tennisrunden und konnten bei den Duellen wertvolle Matcherfahrung sammeln. Bei der **Gesamtwertung erlangte Tobias Dorfer in seiner Spielklasse den hervorragenden 3. Platz!** Der TC Feistritz gratuliert zu diesen hervorragenden Leistungen unseres Nachwuchses!



Vereinsmeisterschaften
Den gesamten Sommer über wurden die Single-, aber auch die Doppel-Vereinsmeisterschaften ausgetragen. Die spannenden Finalspiele fanden Anfang September bei traumhaftem Spätsommer-Wetter statt. Die TeilnehmerInnen zeigten zahlreiche heiß umkämpfte Duelle, großen Ehrgeiz und der Spaß am Tennissport war jedem anzusehen. Wir gratulieren **Sabina Rottensteiner und Stefan Fussi** zum Single-Vereinsmeister-Titel, und **Sandra Sackl/Sabina Plank** beziehungsweise **Christian Staber/Markus Kobald** zum Doppel-Vereinsmeister-Titel!

Kinder-Tenniskurs
Auch den heurigen Sommer wurde wieder wöchentlich mit unserem Nachwuchs trainiert. Dabei standen Bewegung, Spaß am Spiel und die Gemeinschaft an erster Stelle. Insgesamt waren jede Woche 23 Kids mit vollem Elan und Fleiß beim Training dabei. Am 7. September fand der Abschluss unseres Tenniskurses in Form der Kindervereinsmeisterschaften statt. Wir gratulieren allen sportbegeisterten Kids herzlichst zu ihren großartigen Leistungen! Außerdem möchten wir uns bei unserem Nahversorger ADEG Hörbinger bedanken, der unsere Kids jedes Jahr aufs Neue















mit tollen Überraschungspaketen unterstützt!

Kategorie Red
1. Platz: *Lorena Fritz*
2. Platz: *Viktoria Kvacala*

Kategorie Orange
1. Platz: *Mattia Schnedl*
2. Platz: *Valentina Fritz*
3. Platz: *Eva-Maria Steiner*

Kategorie Green
1. Platz: *Matthias Steiner*
2. Platz: *Tobias Dorfer*
3. Platz: *Mia Dorfer*

Mürztalseries, Granit Trophy & Head Kids Tour
Matthias Steiner nahm im heurigen Sommer an mehreren Turnieren (in Kapfenberg, Schladming, Annenheim und Klagenfurt) teil, um sich mit den besten SpielerInnen auch außerhalb des Bezirks messen zu können und wertvolle Turniererfahrung zu sammeln.
Bei den Mürztalseries in Kapfenberg, als auch bei der Granit Trophy in Schladming, konnte er den **hervorragenden 3. Platz einspielen!**

Außerdem nahm Matthias an einer Spielgemeinschaft mit dem TC Oberwölz in der steirischen **U11 Tennismeisterschaft** teil, in welcher er, auf Position 1 gesetzt, 4 von 6 Partien für sich entscheiden konnte. Der TC Feistritz gratuliert Matthias zu seinen tollen Leistungen und seinen Einsatz!

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, sportliches neues Jahr 2026 wünscht der TC Feistritz!



Tennis- und Laufclub St. Peter am Kammersberg

Raiffeisen TENNIS- und LAUFCLUB St. Peter/Kbg.

Ein sportlich bewegtes Jahr 2025
Auch heuer blicken wir auf ein ereignisreiches und sportlich aktives Jahr beim Tennis- und Laufclub St. Peter am Kammersberg zurück. Unsere vielfältigen Aktivitäten haben einmal mehr gezeigt, wie viel Freude Bewegung und Sport in der Gemeinschaft machen kann.

Gemeinsam Laufen & Nordic Walking
Ein Fixpunkt im Vereinsjahr waren unsere wöchentlichen Lauf- und Nordic-Walking-Treffs, die jeden Donnerstag stattfanden. Besonderer Höhepunkt war unsere Teilnahme am Wings for Life World Run im Mai - als App Run direkt in St. Peter. Mit 20 motivierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden persönliche Ziele erreicht, der Spaß am Laufen stand im Vordergrund und der gemütliche Ausklang im Vereinsheim rundete den Tag perfekt ab.
Ein sportliches Vorbild ist unser Vereinsmitglied Gerhard Marchl, der bei zahlreichen Laufveranstaltungen mit Erfolg dabei war - unter anderem beim Red Bull Business Run, wo er einen hervorragenden 4. Platz belegte.

Tennis für Groß und Klein
Auch auf unseren Tennisplätzen war einiges los! Ende Juni durften wir die Kinder der Volksschule St. Peter a. Kbg. zu einem sportlichen Vormittag begrüßen.
Mit viel Geschicklichkeit, Spiel und Spaß konnten die Kinder erste Erfahrungen mit dem Tennisschläger sammeln - das schöne Wetter und ein erfrischendes Eis rundeten den Tag ab. Unser traditioneller Kindertenniskurs im Sommer war wieder ein voller Erfolg.
Die Termine wurden individuell vereinbart, sodass viele Kinder die Möglichkeit hatten, die Grundlagen des Tennissports kennenzulernen. Ein herzliches Dankeschön an unser engagiertes Betreuerteam: Christian Barthel, Ben Ofner und Sabine Taxacher.
Auch Erwachsene kamen nicht zu kurz: In einem eigenen Tenniskurs für Anfänger und Fortgeschrittene vermittelte Gilbert Taxacher wertvolle Tipps und den letzten Feinschliff für das Spiel.
Besonders erfreulich: Unsere Tennisplätze wurden auch heuer wieder intensiv genutzt - nicht nur von Vereinsmitgliedern, sondern auch von zahlreichen Gästen des Campingplatzes. Es freut uns sehr, dass unser Angebot so gut angenommen wird!

Vereinstag & Neuwahlen
Ein besonderes Highlight war unser Vereinstag im September, der ganz im Zeichen des Miteinanders stand. Nach einem spannenden Mixed-Doppel-Turnier am Vormittag, bei dem sich Gilbert und Laura Taxacher den Vereinsmeistertitel sicherten, wurde gemeinsam gegrillt und gefeiert. Am Nachmittag ging es sportlich weiter mit einem Orientierungslauf durch St. Peter, bei dem alle Teams - trotz kniffliger Stationen - wieder wohlbehalten ins Clubhaus zurückfanden.
Im Rahmen der Jahreshauptversammlung fanden auch die Neuwahlen statt. Nach zehn Jahren engagierter Vereinsführung übergab Christof Meister das Amt des Obmanns. Wir danken ihm herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz und seine Leidenschaft für den Verein. Zum neuen Obmann wurde Christian Barthel gewählt, der mit viel Motivation und Begeisterung in die Zukunft blickt.

Der TLC verabschiedet sich nun in die wohlverdiente Winterpause. Doch schon jetzt freuen wir uns auf die neue Saison ab Mai 2026! Ob Laufen, Nordic Walking oder Tennis - bei uns ist jede und jeder herzlich willkommen. Egal ob Anfänger:in oder Fortgeschrittene:r - gemeinsam macht Bewegung einfach mehr Spaß!
Mach mit - werde Teil unserer sportlichen Gemeinschaft!
Wir wünschen allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Mit sportlichen Grüßen
Obm. Christian Barthel
und das Team des
TLC St. Peter am Kammersberg





Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich Eishockeyclub St. Peterer Haie

Ein frischer Wind bläst in der Greimarena: Neuer Vorstand stellt sich vor - Martin Fussi übergibt an neues Obmann-Team

Die HAIE dürfen ein nächstes Kapitel ihrer Vereinsgeschichte aufschlagen: mit David Maier und Markus Künstner übernimmt eine Doppelspitze die Leitung der HAIE. Zusätzlich übernimmt Jonas Fussi die Funktion als Obm.-Stellvertreter im Team. Martin Fussi scheidet nach mehr als 25 Jahren an der Spitze der HAIE aus dem Vorstand aus. Martin wird weiterhin seine Arbeiten in den Kindergruppen der HAIE fortsetzen und aktiv in der Kampfmannschaft beitragen. Bei seinem Rückblick während der Jahreshauptversammlung skizzierte er eine Bilanz voller wunderbarer Errungenschaften für den Sport und die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde.

Hierzu ein kurzer Auszug:

2000: Nach anfänglichen Jahren wurde im Jahr 2000 der Platzbau unter Bgm. Walter Perner (Asphalt und Banden) ermöglicht. Ein Aushängeschild des Eishockeysports im Murtal wurde aus der Wiege gehoben.

2002: Offizielle Vereinsgründung und Erweiterung der Vereinsaktivitäten mit Fokus auf Kinder- und Jugendsport.

2007: Unter großartiger Mithilfe diverser Sponsoren und der Unterstützung der Gemeinde konnte ein Vereinsheim/Clubhaus im Jahr 2007 erbaut werden. Dieses löste den bis dahin genutzten Eisenbahnwaggon ab.

2016: Der wichtigste Schritt zur Sicherstellung der Nutzungsmöglichkeiten für die Gemeindebevölkerung war der Bau der Kunsteisanlage.

2017: Sportliche Krönung der Kampfmannschaft mit Meistertitel in der Bezirksliga.

2022/23: stetige weitere Platzerneuerungen, darunter eine sparsamere Flutlichtanlage.

2022/23: Wesentliche zusätzliche Zukunftssicherheit durch eine gemeinsame Nutzung des erweiterten Kabinentraktes mit dem TUS St. Peter a. Kbg.



Martin Fussi übergibt den Obmann an die neue Doppelspitze David Maier und Markus Künstner im Beisein vom Bürgermeister.



Obwohl stets ein großes Team im Vorstand der HAIE tätig war, hob Martin Fussi speziell einige ausgewählte Stützen des Vereines hervor, welche an seiner Seite Treiber und Kräfte für die Infrastruktur am Platz waren und langjährige Aufbauarbeit als Verantwortliche im Kinder- & Jugendbereich waren.

12. Jahrshauptversammlung im September 2025

Im Zuge der Jahreshauptversammlung 2025 wurde ein neues Team zum Vorstand als auch neue Mitglieder im erweiterten Vorstand gewählt. Hierzu zählen:

Obmänner
Markus Künstner & David Maier
Obmann-Stv. *Jonas Fussi*
Kassier *Anika Moser*
Kassier-Stv. *Wolfgang Sabitzer*
Schriftführer *Patrick Knapp*
Schriftführer-Stv. *Anton Bischof*
Koordinator Kampfmannschaft
Florian Lerchbacher
Sportlicher Leiter *Simon Sabitzer*
Jugendkoordination
Terezka Kvacala & Jaro Kvacala

Das Haifischbecken freut sich auf Stocksportfreunde im Sommer

Vielen in der Gemeinde ist es aufgefallen, dass nun auch die Asphaltstocksportfreunde zunehmend die Möglichkeiten am Platz in der eisfreien Zeit nutzen. Neben den wöchentlichen Einheiten erlaubt die Partnerschaft mit den HAIEN auch die zusätzliche Nutzung von Räumlichkeiten als Lager und Gemeinschaftsflächen. Hierzu wird ein neuer Container installiert, damit die bestehende HAIE-Hütte frei wird zur Nutzung durch die Stocksportler.

ASKÖ

Haie begrüßen die Saison mit Trainingslager in Hart bei Graz

Um sich bestens auf die neue Saison vorzubereiten, durften sich die HAIE heuer erstmals nach Hart bei Graz zum Trainingslager begeben. In den fünf harten Einheiten wurde ersichtlich, dass der Generationenwechsel geglückt ist und nun die jungen Wilden das Ruder übernommen haben. Das Erfreuliche dabei: Alle sind direkt aus der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg. Ein wunderbares Zeichen für die herausragende Jugendarbeit der letzten zehn Jahre. Wir dürfen uns bereits auf die ersten Heimmatches mit diesem jungen Kader freuen.

Buckelwale auf Hockey-Camp in Zell am See

Eine Premiere feierten heuer die Buckelwale: mit einem eigenen Trainingslager Ende Oktober in Zell am See wurde die neue Saison begrüßt. Mit etwas gemütlicheren Einheiten wurde der erste Eiskontakt hergestellt und die Gemeinschaft gefeiert.

14. Stockturnier der Vereine heuer am 27. Dezember 2025

Der Kalender bietet heuer ein Gustostückerl: Das Stockturnier findet am 27. Dezember statt. Ein perfekter Termin für dieses schönen gemeinschaftliche Event, bei dem viele Vereins-Moarschaften der Gemeinde einen hoffentlich wieder sonnigen Tag mit guter Laune verbringen können. Jedes Jahr belohnen sich die Gemeindemitglieder mit dieser geselligen Gemeinsamkeit und gemeinsamen Aktivität.

Drei Kinder- und Jugendteams starten zusammen mit EC Mühlen in Spielgemeinschaft

Die derzeit knapp 30 Kinder & Jugendlichen im Verein werden heuer wieder in drei Altersgruppen beim OEHL Cup teilnehmen: U15, U12 und U10. Mit der neuen Saison übernehmen Terezka Kvacala & Jaro Kvacala die Kinder- und Jugendkoordination. Zusätzlich startet eine Spielgemeinschaft mit dem EC Mühlen, um auch den Kids dort es zu erleich-

tern, in einem geregelten Spielbetrieb ihr Können zu meistern. Nähere Infos zum Spielplan findet man auf www.oehl.at
Durch wöchentliche Trainingseinheiten begleitet durch Haie-Trainer wird es den Kids ermöglicht, sich ihre Zähne am Eis zu wetzen und neue Tricks zu lernen. Der Spaß und das Mannschaftsgefühl trägt das ihre dazu bei, dass jedes Jahr weitere neue Fischerl im Haifischbecken auftauchen. Die Trainingstage für die jeweiligen Altersklassen sind fixiert und auf unserer Homepage ersichtlich. Gerne können jederzeit neue Schnupper-Fische vorbeischwimmen, sich Ausrüstung ausleihen und mitspielen.

Reservierungsplan für Eiszeiten bzw. Überblick über Veranstaltungen
Einen Überblick über die Eiszeiten der Haie, Junghaie und Goldfische bzw. Turniertage gibt es auf unserer Homepage zu finden!
Reservierungen von Eiszeiten für Veranstaltungen oder Eisstockschießen erfolgen bitte über folgende Kontakte: booking@stpetererhaie.at oder St. Peterer Haie, *Fr. Sabitzer Eva* (0664/3842124).
Von Anfang Dezember bis Ende Februar ist der Icepark täglich bis spät in die Abendstunden mittels Flutlichtanlage für dich geöffnet. Die Ausrüstung kann direkt vor Ort ausgeliehen werden.
Also kommt vorbei und nutzt die Gelegenheit, im Icepark eure Runden zu drehen getreu nach unserem Motto:

„AUFI AUF DIE PLOTTN"
www.stpetererhaie.at

Komm vorbei, werd' ein Hai!
Die Haie freuen sich über jeden neuen Fisch im Haifischbecken der Walter-Perner-GreimArena. Hierzu gibt es viele Möglichkeiten, am besten einfach vorbei kommen (Ausrüstung kann komplett zur Verfügung gestellt werden). Gut zu wissen: Die Buckelwale (jene, die es eher gemächlich angehen wollen am Eis) treffen sich jeden Sonntagabend in der GreimArena - einfach vorbeikommen und hineinschnuppern. Auch hier bietet die Homepage weitere Infos.







REGIOMOTION Sportunion REGIOMOTION

Kindersportcamp in St. Peter am Kammersberg
Wenn sich in der **ersten Augustwoche** erste Gähner breitmachen, wird's höchste Zeit für Action! Das dachten sich auch über **60 sportbegeisterte Kinder** in St. Peter, die beim Kindersportcamp von REGIOMOTION fünf Tage lang so richtig Gas gaben. Das Programm? Alles außer langweilig: Olympiatag, Teamchallenges, Staffelspiele, Ballstationen, Bewegungsaufgaben - und jeden Tag neue Herausforderungen.
Ob schnell, geschickt oder einfach nur mit vollem Einsatz - hier konnte jeder zeigen, was in ihm steckt. Dabei ging's nicht nur um Punkte oder Bestzeiten, sondern auch um Zusammenhalt, Mut und eine große Portion Spaß. Ein großes Dankeschön geht an die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg, die die Campteilnahme pro Kind mit Wohnsitz in der Gemeinde finanziell unterstützt und so vielen Kindern die Teilnahme ermöglichen.
Übrigens: Das St. Peterer Camp war nur eines von 14 Sommercamps, die REGIOMOTION in der Region und darüber hinaus organisierte - mit heuer über 530 kleinen, aber auch großen Sportler:innen, die mit strahlenden Augen und roten Wangen nach Hause gingen.

Kinderturnen
Von kleinen Sprintern zu großen Sportlern in St. Peter a. Kbg. - beim REGIOMOTION Kinderturnen kommen Kinder von 4 bis 11 Jahren ordentlich in Bewegung - und das mit viel Spaß! Unter der Leitung von REGIOMOTION Trainer:innen wird wöchentlich bei einer Einheit für Kindergartenkinder und bei einer für Volksschulkinder gerannt, gehüpft, geturnt und gespielt. Ob Laufspiele, Bewegungsparcours, Turnen oder kreatives Toben - das Programm ist bunt und abwechslungsreich. Die Kinder verbessern nicht nur ihre Motorik, sondern lernen auch, im Team zusammenzuarbeiten.
Das REGIOMOTION Kinderturnen ist ein fester Bestandteil des Sportangebots in der Gemeinde sowie in vielen anderen Gemeinden in den Bezirken Murau und Murtal. Durch viel Spaß und Bewegung sammeln die Kinder wertvolle Erfahrungen und legen spielerisch den Grundstein für ein gesundes, aktives Leben.

Alle Infos zur Anmeldung gibt es auf unserer Homepage!



Turn- und Sportverein St. Peter am Kammersberg

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde!

Was für ein sensationeller Herbst hinter uns liegt. Kurz vor dem 75-jährigen Bestandsjubiläum, welches wir im Jahr 2026 feiern, ist es uns gelungen Geschichte zu schreiben: Gemeinsam mit den Vereinen aus Oberwölz und Neumarkt konnten wir erstmals in der Geschichte des Vereins eine Frauenmannschaft zur Meisterschaft des Verbandes anmelden. An dieser Stelle wollen wir den Verantwortlichen der beiden Partnervereine danken, dem Trainerteam und ganz besonders auch den Sponsoren, welche sofort bereit waren, auch unsere Mädls finanziell und organisatorisch zu unterstützen! Damit nehmen 3 Kampfmannschaften des TUS im Ligabewerb teil.

Unsere Juniors konnten eine solide Herbstsaison unter schwierigen Vorzeichen abliefern. Aufgrund so mancher Verletzungen war das Durchschnittsalter der (Start)-mannschaft in diesem Jahr besonders niedrig. Die Jungs fanden mit Fortdauer der Meisterschaft immer besser hinein und konnten in einigen Spielen voll überzeugen. Einen geschichtsträchtigen Herbst konnte unsere KM I hinlegen: Unter den Trainern Norbert Würger und Heinz Kern haben wir speziell im eigenen Stadion vollauf überzeugt (5 Siege, 1 Unentschieden). In einer mitreißenden Herbstsaison stehen wir mit 26 Punkten an Platz 2 der Tabelle: **Vize-Herbstmeister der Oberliga Nord!**

Mal sehen, ob wir im Frühjahr den Störchen aus Kindberg die Flügel stutzen können.

Tabelle Gebiet oberes Murtal U14

		S	T	Pk
1	SG St. Peter a. Kbg/Ober...	8	+18	21
2	Neumarkt U14	9	+16	17
3	Judenburg U14	8	-3	11
4	Lobmingtal U14	8	+2	10
5	Pöls U14	8	-13	9
6	FC Zeltweg U14	9	-6	8
7	Scheifling-St.Lorenzen U...	8	-14	6

Wir gratulieren unserer U14 herzlich zum Herbstmeistertitel im Gebiet Oberes Murtal mit einem dreifachen „Zicke zacke zicke zacke hoi hoi hoi!"

Auch in der Jugend war vieles zu feiern: Herbstmeister in der U14, Aufstieg in das Obere Playoff mit der U12! Dazu ein herzliches Gratuliere und auch den Kindern in den übrigen Spielklassen, die einen super Herbst abliefern konnten.

75-jähriges Vereinsjubiläum

Dazu haben wir für nächstes Jahr etwas Besonderes geplant: Rund 230 TUS-Aktive - Funktionäre, Kinder, Spielerinnen, Spieler, Trainerinnen, Trainer, Helferinnen und Helfern - wurden abgelichtet und standen Modell, um ab März 2026 in einem Sticker-Heft gesammelt zu werden. Wir wünschen bereits jetzt viel Erfolg und Spaß beim Sammeln der Sticker! Für die ersten 3, die das Heft vollständig zusammen haben, gibt es eine kleine Überraschung!

In diesem Sinne wünschen wir allen Fans, Helferinnen, Helfern und TUS-Aktiven eine erholsame Winterpause, frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2026!

Für den TUS Raiffeisenbank
St. Peter am Kammersberg
Obm. Christoph Stolz

TABELLE OBERLIGA NORD

		S	D	P
1.	Kindberg-Mürzho...	13	39	36
2.	Tus St. Peter/Kb...	13	11	26
3.	SC St.Peter-Frei...	13	10	22
4.	KSV Amateure	13	3	22
5.	FC Zeltweg	13	2	19
6.	ESV Mürzzuschla...	13	-4	18
7.	ESV St. Michael	13	-5	18
8.	ESV Knittelfeld	13	0	16
9.	SC Liezen	13	2	15
10.	FC Judenburg	13	-1	15
11.	SV St. Lorenzen/...	13	-4	14
12.	ATV Irdning	13	-10	14
13.	TUS Krieglach	13	-22	9
14.	Bad Mitterndorf	13	-21	7

TABELLE GEBIETSLIGA MUR

		S	D	P
1.	USC St. Georgen/...	12	32	30
2.	USV Krakaudorf	12	22	25
3.	SV Scheifling	12	14	24
4.	Juniors Knittelf...	12	14	21
5.	USV Seckau	12	12	20
6.	USV St. Peter/J....	12	4	20
7.	Tus St.Peter/K. ...	12	3	16
8.	TSV Neumarkt II	12	-15	12
9.	FSC Pöls II	12	-7	12
10.	TUS Spielberg	12	-26	12
11.	TUS Schöder	12	-18	11
12.	USV Oberzeiring	12	-15	8
13.	SC Stadl/Mur	12	-20	6



Die Juniors feiern die 3 Punkte im Derby gegen den Tabellenzweiten SV Scheifling-St. Lorenzen!



Wir gratulierten unserem Platzsprecher Brunner Gustl zu seinem 60er!

Sportlermaskenball
Samstag, 31. Jänner 2026

MURELLI Kids-Cup
FR 26. & SA 27. Juni 2026

Elfmeterturnier
Samstag, 11. Juli 2026

1951 70 2021 Jahre

Meister
1975
1981
1989
1998
2007
2022



Die Bambinis starteten mit den beiden Trainern Daniel Fritz und Max Debelak im Herbst voll durch!



Trainer-Comeback von John Rössler bei der U9 - schön zu sehen, dass du wieder am Fußballrasen stehst!



Die U11 von Robert Draschl und Mani Leitner gewann das Spiel in Schöder gegen die SG Murau/Schöder mit 3:1!



Historischer 7:0 Heimsieg in der Oberliga Nord gegen den ASV Union Bad Mitterndorf!



LAbg. Bgm. Alexander Putzenbacher, Installationen Dörflinger, Fliesen Debelak und mmVitalLiving sponserten neue Trainingsanzüge und Sporttaschen für die Damenmannschaft.



Neue Dressen für unsere KM I gesponsert durch die Perner IT Consulting und GRAWE-Versicherung Murau.

TUS St. Peter a. Kbg 1951
St. Peter am Kammersberg
1951 70 2021 Jahre
Meister
1975
1981
1989
1998
2007
2022
union
STFV

Das Land Steiermark
Kultur, Europa, Sport

KLEINE ZEITUNG

A Steirische® Roas

VOLKSKULTUR STEIERMARK



Freier Eintritt

ORF St

FRÜHSCHOPPEN

St. Peter am Kammersberg

20. Juni 2026

murau STEIERMARK
Weil es dir gut tut.®

Steiermärkische SPARKASSE

ENERGIE STEIERMARK

GRAWE

Landwirtschaftskammer Steiermark

Wein Steiermark

styriabrid
Die Vorteilsgemeinschaft

phase2 projekt GmbH

TIQA
NACHHALTIGE EVENTS & WERBUNG VON TIQA